



(no 62)

200.



A 15th-Century German Evangelary

Intended for popular use, rather than for a Church or monastery. Written on paper, it has more than three hundred illustrations.

+ ihesus + maria +

Hie wil ich sagen von
dem sonntag als unser
heren liden an faucht vn
das was achttag vor
dem palm tag als der
erst raht ward über astu

Als unser behalt
ihesus cristus an
dem fest vn ho
chzeit der kir
wichin des tem
pels zeierusalem wädlet
in dem tempel Do ward
er vn geben vo den iudid
die in manie zu u stangid
vn dez willn das er
sich hett genent gottes
sun vn das selb gesthach
mit ander kirwichin des
tempels die künig **Salomo**
mon het uff gesetzt
wen die selbn kirwichin
begiengid die iudid iär
lich an dem herbst Bun
der es gesthach an der
kirwichin vnd des tepels
ernewung vn räumig
die **Judas machabeus**
hett uff gesetzt zu den
zeiten als er räumiget
den tempel von der vn
sübrigkait von der der
selbig tempel weermal
get was durch **Antiochum**
den fusten als wir

lesen an dem erst buch
Machabeoru vn das
selb fest der kirwichin
begiengid vn fivetten
die iudid iärlich uff den
fünftid tag des manets
decemberis vn uff das
selb fest der kirwichin
wandlet der her **Ihesus**
in dem tempel in dem fir
sthauff od vorzaichen
Salomons vn da vnd
stündid sich die iudid
das sie cristid wöllid
verstaingid vn dar vn
so wüch er uff dem land
Judea vn gieng in das
land gallilea über den
jordan da sanctus **Joha**
nes staufft der in dem
iär dar vor enthaubtet
was worden vn also
plis **Ihesus** in gallilea
vng zu dem tod lazari
Aber da ist am feig nar
vn **Cristus** geflochtid so
als in die iudid v staingid
wöldid habid vn er doch
von vnfr wegid kome
was vn willenlich
vn vnfr willn sterbn
wolt. So antwürt ich
hie das es darum be
sthöchid so wen diezeit
was noch mit kome

J.L. W. T. Moes. Fund.

June 3 - 1452

007

[MS 1556]

Ms. B. 170. 133

die den vo seine himelstünd
vatt an gesth secht vnd
geordnet was dar me ex
liden solt Auch darub wen
er was mit kornen vo vnser
wegen das er solt vstän-
get werden **S**und solt er
von vnser wegen gecrüztiget
werden vnd den aller schäm-
lichestn tod vo vnser wegen
liden vnd das was der tod
des crütz **W**en in der altd
Er kam schämlicher tod was
den hangen an amē crütz
Vn noch heüt des tags so
ist kam schämlich tod amē
ganzen gesthlächst **W**en
da amē amē gesthlächst er
hangen wret **V**nd also ist der
her zwain maul gestochnd
vo den iuden so sie in vstän-
get wolen haben **A**meist als
er stoch über den iordän vnd
blib da in gallilea mit seine
jungern als ich vor gemeldet
han vnd gesthribn staut



^{ihau}
johannis am zehenden capitel
des andern mals stoch **I**hs
uff dem tempel **D**a die iuden
kam uff hün vnd wolten in
vstänget haben da er sprach
wärllich sag ich eüch e dar
abraham ic ward geboren
da was ich wie woll in
mirs mit wöllent glauben
Aber vnser behalter **J**hesu
v bürge sich vor in **V**n gien
uff dem tempel als clärllich
gesthribn staut **J**hannis am
achtenden wan es was
die zeit noch mit kornen
an der er liden solt ist

Hie ist zemeret
das die iuden sie
lan todes crütz
vnser behalter an wolten
haben getän doch zu mag
lan sündern zeit **D**es
er den tod mit dem
schwert in seiner kintheit
Als king herodes sucht
das kind **J**hesu ze töten
Vn vo des wegen so ließ
er töten alle die kind
die da warden zu bethe-
hem vnd zwain iarn als
gesthribn staut **M**athei
am andern capitel **Z**u
dem andern wolten sie in
an haben getän den tot
s ab **A**pschuppung vo der
berg herab als sie in füren



vntz uff den gipfel od' sine
 schupff des bergs dar uff
 he staut geburden was dar
 vmb das si in her ab über
 den selbnd berg gesthupff
 od' ge woffen wolden habn
 Aber der her engieng in
 vnd engieng emittz durch
 sie als gesthribn staut
Luce am iij vnd als
Eusebius schribet so wirt
 heit des tages die selb
 stat gezeigt die da haist
 der sprung des heren dur
 ch die stat der her sprang
 vo dem hochnd berge vnd
 durch sich in amc sthor
 ffen



vñ vberg sich der selb
 sthorff der wach im als
 am wachts wachts vñ gab
 in stat sich in zu vberg
 vñ noch vntz heit schribt
 man vñ findet in de selbnd
 sthorff od' stame die fish
 pfad reist von das bracht
 semer klaid vñ die selb
 semer gwandes vñ sein
 gliedmas vñ dar bi mußt
 man noch heit vnser
 heren lengin vñ das fin
 det man alles gesthribn
 in den buchere **Scola**
stica vnd Ecclesiastica
historia Zu dem tättu
 maul wold die iuden
 vnser heren vstranget
 habn vñ das wold sie
 zu zwain malen getän
 habn als den vor ge
 melt ist worden vñ zu
 dem fierdn wold si in
 wützig als si auch tättu
 als gesthribn stat **Johan**
nis am xviii capitel



wie sy schreiben man sol in
 reützig reützig **A**ber die
 dreierlan erste töde vn ma
 tter sagt sich **J**hesus vn
 wolt die mit lidn werd
 es mit als an gefechen
 was vo seine hmyllytyn
 vnt **A**llain aber zu de
 fierdn vn lesdn obge
 meltn tödn opfert sich
Jhesus vn gab sich vil
 lictlich zelidn darub
 das die ppheten vn wis
 sagung erfüllt würdn vn
 der wis sag **J**ob spricht
 am sibeden capittel



Erhörung haut us er
 wolt men sele vn in de
 buch der wisheit staut
 gestheibn vdampe od'
 extötn vn in des aller
 schämlythestn todes des
 was d' tod des reützig vn
 der aller schämlichst
 tode in der aldn gesagt

was er höchung an dem
 reützig vn warub es kam
Ju sthandn am gantzen
 gesthlacht vn vil ander
 gestheift würdn dar dur
 ch erfüllt die vo dem lidn
 vn matter vnse heren
Jhu cristi luttet vn sagnt
Da nu der her **J**hesus
 in dem land gallilea was
 als den vor gesagt ist
 da kam gar vil menschn
 da selbs hyn **J**u in vn
 glaubtn an in vn war
 umb sie sachn große
 wunder zeichn die er
 dan tett vn erzaget
 vn als gestheibn stät
Johanes am x capittel **S**
 pho **J**hesus in gallilea
 durch den ganzn wint
 vntz zu dem tod lazari
 vn danu lazarus zu
 bethania gestod vn
 begrabt ward am aften
 metag nach mit fasten



Das ist nach dem sonntag
letare Da santu die ziv
strewestern lazari maria
magdalena vnd martha zu
ihu vber den iordan gen
galilea vnd teten in vtrind
vnd zewissen das ir brüd'
sicherheit vnd frant war
Aber d' her **Jhesus** vzoht
die gesuntheit machung
lazari vnd des willen dz
er in lebendig machten
war er nu gestorben war
Do aber lazarus gestorben
vnd begrabt was Do
sprach der her zu seine
Jungen gangt vnt ab
him in iudea Do sprach
sein iunge zu im mai
st die iuden wolden dich
neulich zum nächsten
vstangt haben vnd du
wilt aber gan in iudea
Da antwort in der her
nach etlichen sacht vnd
wort vnd sprach lazarus
schlaufft das ist als vil
gededt als lazarus ist tod
darub so gangt vnt dar
vnd werckin oder erküctin
in von dem tod Also kam
Jhesus mit seinen iungen
gen bethania das tag
fuff zehnt vof lauff v.
Jerusale vnd lazarus was

31
nd fier tag in dem grab
gelegn Es ward auch gar
vil iuden dar komen zu
trösten maria magdalena
vnd martha von ir brü
ders todes wegn Als ge
schribt stat **Johannis am
alffn** Do sthyan der her



mit luter stime vnd sprach
lazare kom her uf vnd
machet in lebendig vnd
er küct in vnd dem naturlich
tod In gegent vretkait gar
vil iuden vnd das glos erst
vordlich vund zaichen
ward so heilich volbracht
vor vil menschn uf me
ngerlay ernd vnd lande
In gegent die dar ko
men waren vo hailikait
wegen des osterlich fest
vnd hochzelt vnd der sel
be mechn gar vil ver
liesen den iudisth v.
glaub vnd in glaubten
fürs an ihm den behalt
vnd erlöset alle welt uf



Johannes schreibt in seine
 ewangelij **Jhesus** sprach
 der iuden mengi vnt zu
 den iuden bißhoffen welch
 ist vnd euch der mich mag
 krauffen **Ann** die sünde ob
 ich euch die warheit sag
 warub glaubt ir mir mit
 die iuden antwortet im
 vnd sprachend vnt sprachend
 recht du bist ain samar
 eitanz vnd bist teüffel
 heffig des antwort in
 jhesus ich bin mit teüffel
 heffig ich ere meinen
 vatt vnd habnt ir mich
 gemeret wärllich ich
 sage euch wer mein wot
 behelt die gesetzn in
 mir ewiglichen den
 tod dan sprachend die iu
 den **Wd** er kernen wir
 woll das du teüffelhe
 ffig bist **Abraham** vnt
 vatt der ist tod vnd die
 weisagn send auch tod
 was machest du us die

Des antwort in **Jhesus**
 vnd sprach ob ich mich se
 lber ere so ist mein eten
 wach mein watt ist der
 mich selber eret den ir
 dan prechtend er si erod
 gott vnd ir kernet sein
 mit ich er kernet in aber
 vnd ob ich sprich das ich
 sein mit eten so wüed
 ich ain lugnet als ir
 ich er kernet in vnd behalt
 seine wot **Abraham**
 erret vatt sprichet sich das
 er gesetzn meine tag den
 sach er vnd ward gestriet
 dan sprachend die iuden
 sie im fünfzig iar haust
 du mit vnd haust **Abraham**
 gesetzn **Jhus** sprach
 wärllich sag ich euch
 das **Abraham** ward da
 bin ich gewesen dan
 habnt sie **stam** uff das
 sie in wüeffen **Jhesus**
 der vberag sich dan vnt
 gieng vß dem tempel



Sou
Die will ich sagen von
dem meritag vñ de palmitag

Und an dem palmitag
tag vñ de haultag
In palmitag sth
ist vñ bevaill
sich ihesus cristus zegan
gen iherusalem wen war
umb et exbekant als ge
schriben stat luce am.
viii Das die zeit vñ



tag seine abshaidung vo
disei welt als durch den
bitteren herren tode des
cristus vñ die tage seine
enpfandung zu seinem
hymilisth vñ nachher
vñ sich nid an fiengen
zu entzliesen Bunder
nach der figure vñ gesat
der alen te die den gebn
vñ gesat was vo dem
osterlemlin das gewest
ist am figure vñ bzauch
seins haliged lides vñ sem
es vnstuldign todes vñ
all todsinde willid gelit
haut vñ als geschriben
stat in dem buch exodi

am liij capitel So was den
kinder von israhel das ist
den inden gebotn in der
alten te das si an de zech
enden tage des newen ma
neth in dem manet Aprie
llis vñ das was der selbn
mals eben als uff den pal
mitag nemen soln am
vñ vor mälgez lemlindz
da wart am hueling vñ
amex lan farbe hette vñ
das auch wart am wider
lin vñ soln das behalt
vñ in den vierzechen
tag des selbn maneth.
Aprie llis vñ das was vñ
uff den antlaf tag zu na
chst dar nach vñ das
selb stemlin soln die km
der vo israhel te uff den
selb vierzechen tage
opfern vñ essen des
aubens vñ soln es mit
kochen mit wasser Bund
soln sie das brauten vñ
vil and vñ stand halten
die dan gemeldet werden



In dem selben buch moysi
Das ist exodi am xij capitel
Die selben gesagt wolt
Ihesus vnser behalt vn
hailant auch habn vnd
erfüllnd dazus vn auch dz
der selben figur des oster
lemlins gung gesthäch
vnd das er self was das
was osterlemlin am haili
In palmtag auch genome
wunde vn vntz an den
fierzehenden tage des
apptellen behalt vn
da plibe vnd dar nach als
am vnstuldiges lemlin
sind die sinder getöt vn
uff geopffert wurde **Als**
den die obgemelt figur
der altn **te** uf weist
So schickt vn wandlet
er sich willentlich uff
die selben zeit ebn gen
yerusalem zu komen
da er den sein hailige
marter vnd bittern tode
lidn wolt als vor him
an gesehen was wan
der hailig palmtag der
selbn maß was ie der
berhnt tage des appteln
das an dan das osterlem
lin nach der gesagt
moysi solt genome
werden **von** behalt vn
vntz an den fierzehnd
tag des **apptellen** uff
den selben berhnt tag

Als wolt sich cristus das
vnd mälget vnstuldig ost
lemlin sich gen **Iherusale**
figur vnd da plibe vn tag
lich da bredign vn leben
vntz an sein ende vn ster
ben **Als** er auch trülich
tett doch des aubetz gen
der nacht so gieng er uf
der stat vn benachtet in
bethania **vn** den des
morgens sein so gieng er
wid ein vn prediget vnd
lett trülichen vn flisse
erlichen **Aber** an de metag
vo dem palm tag da sich
der hailant wendt vn gin
wolt gen **Iherusalem** da
wandelt er vn gieng em
ten durch **Damasciam** vn
Galilea vn also uff dem
weg vn als er in ain castel
gaw wolt do begegnet vn
im zechen uffetzig meisth
Als gesthribn stat **luce**
am viij capitel die
selbn zechen uffetzig
meisth schribne vo fere
her vn



haben uff **Yve** sein von sprach
Dihesu am gebietten erbarm
dich über uns **Zu** hand als
Jhesus die meisten sach do
sprach er zu in gänd him von
erzaignt euch den beiestern
von es besach Da si al so
giengn da wurdn sy gesund
aber ainer uff den zethn
der was **Samaritan** od' am
haidn do er gefach das er
also gesund was wurdn do
gieng er wider von zu **Jhu**
und fiel im zün füßen von
sagt im lob und danck und
machet großen heten **ab**
die andern new wain in den
die wain und danck bet der
güttat die in **Jhesus** getän
hätt und machtn mit groß
seine name noch sagten
him danck noch lob **Da**
bi wal zu v'staun was der
bösen **Juden** v'herung in
in plintheit und bosheit
und gallid und mide den sy
zu **Jhesu** hettid und das d'
haid **Der** am größten glau-
ben an **Kristu** hett wän die
judn wän als **Santus**
ambrosius sprichet ist
das lidn cristi den bösn
indn von hässign ungläu-
bign am last od' stymach-
ait von den gläubign me-
stn am groß güde und
glori **Da** antwürt aber
unser behalt **Jhus** und



sprach zu dem sund' siechid
der im lob und danck sagt
sind mit zethn gemaget
und gesund gemacht wor-
dn und nu sind die and-
ern new Es ist keine ge-
funden der wid' kum und
gebe gott glori und ere
den mit allain der fremde
uplend **Wer** sprach d' hett
zu im stand uff und gang
him wän dem glaub haut
dich hülfsam gemachet
und behalt **h**
hie will ich sagen von
dem **astten** metag vom
palmtag als wir lesoluce





Wir lesen **Lucas**
am **viij capitel**
als **ihesu**
christus am **afft**
metag vor de

hailigen palmitag war uf
de wege gen iherusalen
zu jin vñ im mit folgten
gar am grose megi volcks
Am tail vñ etlich vo gess
et windigkait seine wind
zaichn vñ auch vo seine
hailigen hailfame leue
Attlich aber vo liplicher
natur vñ uffenthaltung
wegu wend ex niemet
hing noch duyst magel
noch gebraust bi im liep
Das ex vor an hm botten
sant In am stat hailf **Sam**
ariam vñ des willu das
si in uber nacht herberg
gebin vñ in da selben
wandlen liessen In vñ
stat vñ in zeherbegg uff
naim vñ ein liosm die
selbn Samaritanen besth
lossn vñ statt tot vor
im zu vñ sagten in den
em gang vñ wolten in mit
em lauffen noch uff neme
vñ des selbn uff nemes
vñ in lauffens meldet der

Evangelist Lucas am **vrsach**
vñ spricht das es darumb
besthach wen **ihesus** hatt
sich gewendet vñ sen anblitz
bert gegen der stat ierusa
lem Die **Samaritanen** vñ
haidn sendeten vñ hassen
in alle die wandt gen
Iherusalem vñ giengen
da hin in den tempel vñ dar
in zebeten vo des wegu wan
die selbn **Samaritanen** vñ
haidn hetten amen augen
vñ besunder in tempel uff
dem berg **Pharisi** dar vmb
hattu si lieb gesach das di
volck in den tempel vñ
nit in dem tempel ze ihe
rusalem gebettu hetten
Sant iacob vñ **sant iohans**
die man ~~wilte~~ nempt sin
zebedei worden zornig uff
die selbn **Samaritanen** darub
das si die herberg vñ nacht
feld **christo** vsagen vñ spra
chen zu **christo ihesu** her
wiltu so sprechn vñ bege
ren wir das das siud von
oben ab falle vñ vzeze si
vñ das das sie dich mit
ein gelauffen vñ uff ge
nome habnt Da sprauffet
si aber der her vñ solich
vanch begerung vñ sprach
zu den iungeen die sel
lich vanch vo **christo** beger
in wissen das der sin des
meistn mit ist kome in
diz welt die selen zuer
töten sinde sie zu behalten



Vnd hier ist zu
 mercklich das die
 rauch begierung
 des ghebed **helie**
 Pa er bat das ain suess mit
 sampt funffzig manen seine
 vnd tane. so dem himelstirn
 siere vbert wurde das auch
 da besach zehant als ge
 stribid ist am fiedden
buch d' king am xviii ca.
pitel vnt gelobet vnd ge
 brueffet in helia **Ab** die
 rauch begierung d' egenad
 zwelff boten vnt vnt
 vnt vnloblich od' strauff ber
 gehaisen wen der ghebet
helias was bewegt uf
 recht liebin die zwen
 zwelff boten wern bene
 gt uf er zindung vnt rauch
 da nu also uf d' hant
 vnt her **ihesus** mit der
 megin volks das in nach
 folget bezunge ward uf
 dem selde die selb nacht
 zu benachte vnt zelig
wen er ie mit herberg
 us' kome mocht **als** vor
 ge meldt ist vnt er nu hin
 vnt her wandelt vnt gies
do sprach am er zu im her
 ich folg dir nach wa du hin
 gaust **als** ob er sprach ob
 du ouch in den walden od'
 uff dem feld benachtest so
 plib ich doch by dir **da**
 antwort **christus** daruff
 vnt sprach die fuchs ha
 bent holet die vogel des

himels habnt in naster **ab**
 d' sim des meysten hat mit
 da hin er sein haupt nai
 ge **als** gestribid stant
mathel am viii capitel



wen warub als auch
Sant benhart ^{der} hat
 christus in seine gebuert



mit ander huf noch aign
 heberg gehebt dan ain
 arme kupp der vnd nu
 nstign hier **such** by seine
 tagen vnt leben mit andert
 den ellend vnt armit vnt
 auch in seine tode vnt
 er ab gesthandt ist hant

er nütz aigens gehebt sin
 der er ward geleget in ain
 fremdes ertrich wen er nit
 aiges gras hett wan als
 Sant iohanes in seinem
 ewangeli schribet so



ist er come in sein aign
 das ist in die gegenwärt
 tign welt die da sein ist
 wen er sie geschaffn vn
 gemachet hat vn die
 seine hand in nit uf geno
 me noch empfangn als
 vil ir in aber uff genome
 hand hat er gewalt ge
 bn kind gottes zu werden
 die dau gelaubnt in sei
 nen namen hie wil ich
 sagen vo d' mitwochn vo
 dem hailigen palmtag



Wir lesen math
 ei am x und
 lutz am xvij
 capitel das dar
 nach des morges an dem
 mittwochn hie sich **He**
sus christus frü uff den weg
 gen iherusalem ze gaun
 vn nam amhalb sein zwe
 lff iung vn sprach zu in
 in sunderhait od hamlich
Nemet was wir gangn
 uff gen iherusalem vn
 der sin des meistn wirt
 gebn den frucht d' iudn
 vn den schribern vn die
 gebn in den handn **K**
vurtailn zu dem tod vn
 ze gaßlen vn ze spottn
 vn zu töltzn vn vspinen
 vn an dem teitn tag so
 wirt der sell sun dz me
 stn vo dem tod erstaun
 vn das sagt er in **h**
er prediget in slich vo an h
 darub dz er in züwstn gab
 dz er nit bezwungelich sind
 willnlich kom er lösun
 alles meistlichn gestalt
 er sterbnsolt



Als gregorius dar ub
spricht So hat d' sun
gotz die heitigkeit styma-
chait vñ sharpheit sem.
es muss pfechtliches li-
den des todes vñ marters
vñ die glori vñ ewig-
igkeit siner kostlich vñ
stend seine liebt unged
vor him wöllen sagt dar
vmb vñ vñ des willen
wen in sein liebt unged
bittert marters sachtlich
vñ stobnd als er in den
vor him hatt gesagt das
si den him nach an sein ha-
lig vñ stend auch mit zwi-
ffelt die er in auch vor
him gesagt vñ vñ hatt
Als aber die zwen ungen
iacobus vñ iohanes die
da sin wafn zebedei vñ
christo **ihesus** hoten das
es machet zu seine lid
vñ stobnd vñ auch von
seiner vñ stend an de drit-
ten tag dar nach vñ maich
si das zu hand nach der
vñ stend vñ haupt vñ
herten **ihesus** cristi solte
nach folgen die vñ stend
seine gaistlich gelid
das ist allen vñ wöllen
menschen vñ darub so
santlich si auch vñ mütter
hainlich das si den heren
h bäte das amel vñ sin
vñ dient vñ zefig zu sein
gerecht vñ den and

7
zu seine gling hand
in den rich des himels
By maich das die müt'
villich edan si wönde
erhöht wen si sein gar
nächste freindin was der
betts vñ vñcht si gar
wölich gen vñ sin heren
Aber vnser behalt ihus
Christus west vñ bekant
wöll das die müt' von
iren hram sine gesän-
det vñ hebit vñ gesticht
was darub so antwort
er den selbst hram sine
vñ mit vñ mütter uf das
ob gemelt gebet vñ
stauft si vñ vñ gi-
tigkeit vñ hochmütig-
keit wegen vñ pñsch
vñ wissent mit was vñ
bitnt vñ das vñt als
uf gelegt durch die
lexen vñ wissent mit was
vñ bitnt wen vñ wend
rich sine vñ regierte
beget vñ vñ vñ men-
nes vñ dient vñ wöll
vñ beget die klon
des siges zu habnd
das ist an dien stit ge-
gangen sind vñ vñ wöll
das rich d' himel vñ
si mit die nächst sein
vñ vñ vñ vñ vñ
baß sänler den ich wen
warub ich wöll mit an-
derst dar komen dan
durch amel stänlich
heit vñ tode dar durch

wird ich ein gän In mein
glori vnd ere vnd ir beger
ent doch durch eine andern
weg herlichste vnd das
reich der himel zebefign
vnd darub so wissent ir nit
was ir bitten **zuo** p
ich er **zuo** men mügit ir
kintken den kelch den ich
kintke wird vnd getauft
werd mit dem tauff mit
dem ich getauft wird vnd
bi dem kelch was **ihesus**
betükt sein hailiges lid
vnd bi dem tauffe sein bit
ten tode Da antwouet
die zwen iung vnd spr
ch **ja** her mir mügerid
selb kelch kintke **Da**
antwouet in der her **ihesu**
sus von sprach meine kelch
werdnt ir kintke **Aber**
sitzen zu meiner gerecht
vnd gling hand ist mit
meins gebens **Als** ob er
sprach es staut mir mit zu
das ich eich das selb geb
sunder den es bedait ist
vo meine vatter **Als** nu
die andern zechnd unger
die bet vnd begerug **ia**
cobi vnd **iohannis** hof
ten da hetid si da abam
miserallid vnd als die
glos spricht so gesthach
das darub das die selb
zwen iung begeret den
vorsir vor den andern iu
nger zehabid in de rich
der himel **Als** d' maister
der diemütigkeit vns

her **ihesus** **christus** zoch
zu **flid** vnd wäret die mü
tigkait durch sein hailig
lete vnd exempel vnd spr
ach **zuo** in welches vnder
eich d' gröset werd in
dem rich der himel d' werd
ietz der **nind** **Als** ob er
sprach der werd ietz in d'
welt hie der diemütigen
Zegliches wiß als ob er
sprach der sun des meßten
der her uff die ertreich
and in die welt come ist
mit das im gedienet werde
sund darub das er diene
vnd gebe sein sele vnd er
lesug meßlich gesth
leich **Wen** der erst meß
ist durch hoffart gefallid
vnd darub so müsent ir n
tut ir gen himel come
durch den weg der diemie
tigkait uff stign zu gleich
wiß als d' sun des meßten
vnd da ist fleischlich wä
zu nemen seine größ
diemütigkeit **Wen** er sich
hie uf rechet diemütigkeit
nemt das **nind** od' das **el**
ame vnd mit das gröset
vnd höchet so er sich nemet
am sun des meßten wie
wol er was vnderwiltlich
ist am sun des warden
lebendigen **v** gottes vnd
in dem so wird gesthet
als herodimus spricht





Als ieromimus spricht
 vnser hoffart vn vber
 mit so wir vnser heb
 vnser adels vn vnser ho
 ch vn geburt vn schame
 vns an gesetht werden dz
 wir vo sticht gebiude vn
 mit vo edlem vn hoch vn
 geborn seyen vn das ist
 zemerkt das vnser be
 halten **Jhesus** christus die
 zwen vnser wöbt vnger
iacobu vn iohanes.
 seiner nächst müme sin
 seiner mütt halbn des
 nächstn tags dar vor als
 uff den aften metag gest
 lauffet hatt vo zoen vn
 lauch begertug wegn **Als**
Aber als heut haut er si
 set gestauffet vo re hof
 fact vn eegititait wegn
 das doch ist wid vil meht
 in diser welt die da vn
 geborn stunden glos missi
 tät vo der sumsthaft we
 gn vthagn vn straffe vn
 hebnt **Aber** klam vn mind

misetät wellent si gar heet
 straffe an fremden arme al
 tend vn meht das doch
 christus mit getän haut dar
 nach als vn den ungeren
 gar schwaer was allen zu
 hören das der sin gottes
 v kauft vn v vauth vn
 pottet gezäufelt vn gedult
 get weiden pelt vn des
 wegn si alle ding vlauf
 sen vn in nach gefolget
 hätt als geschribn sät
Mathei am xvi capitel



Da nam sant pet **Jhesu**
 christu am halb vo s' sthat
 vn sprach von seine vn
 der andern ungeren wegn
 zu in heu das si mit vn
 das besthet auch mit das
 du also sterbest als du vns
 gesagt hast **Dund** bis
 dir sell so gnädig vn sit
 be mit ~~vnser wöbt vnger~~
~~stet~~ **vn** welle auch mit
 das du sterbest **Da** ant
 wurt in ab der heu
 vn sprach gang hind
 mich od nach mir **Bathanas**

Du staust die ding mit
die gotz sind das sprach
vnsr behalt darub wan
die iung wain noch flau
stlich vnd vstund noch
mit die wort d' haimlichait
noch den gloffen nutz der
da lag an dem willigen
vnstuldigen tod vnd her
td liden vnser behalter
ihesu crist **hie will
ich sagen von dem don
stag vor de palmtag**

Als nu morgn
ward des na
chstd tags
dat nach vnd
das ist geme
ssen am gute donstage
vor dem hailigen palm
tag vnd als vnser behal
ter **ihesus** crist also gen
iericho nachen was dasaf
am plind da selb an dem
weg vnd betlet **als nu**
der vnam vnd holt die
sthar des volcks da selb
fiur gan da seigt er was
da war das volck das sagt
im das **ihesus** nazareng
da fiur gieng **als bald** steg
er an zu sthuen vnd spra
ch **ihesu** am sim dauids er
barin dich uber mich vnd
die mesthe die da fiur gie
ngn sprauffen in vn spr
ach ^{das} si alle sing **er**
sthay aber nu deser me
mit heller stime **ihesu**

am sim dauids er barin di
ch uber mich vnd als er nu
ihesus nant am sim dauids
der da was d' alle mit best
gutig vnd edlest kring von
dem allain vnd allen kring
en schayen was das der
war messias vo seinem
samen vnd gestachte ge
born soltz werden **als ge
stheidv staut in psalter**
nemlich **als vo der stucht**
demes liss wurdich setz
uff deme sul vnd sinst vo
vil ander **gestheist** die
hie mit not zemelnd ist
dar er barmet sich **ihesus**
uber vnd ruffet im vn spr
ach was wiltu das ich dir
tin siulle da antwurt im
aber der blind mesth vnd
sprach her mach das ich
geseh Da sprach d' her
so gesich wand din glaub
haut dich hailsam gemacht
vnd ze hand gesach der
arm plind mensthe vnd
folget im nach vnd lobet
in vnd machet groß den
hefen vnd mit seiner si
me vnd wortten vnd als
nu **ihesus** wandlet diach
iericho mit der großen
megg **de** vnd sthar des
volcks vnd wolt gen he
rusalem **als luce gesth**
vbn staut am xxviii
capitel Dau was am
man hieff Zachheus d' was



rich vnd am fuest d' offen
 sind als d' mid vnam die
 zu kunfft vnfers behalters
Ihesu cristi da begeret
 er in hie secht wo er
 wae vnd mocht in vor
 der sthau des folles mit
 secht man er was klain
 an der person vnd statuet
 vn darub was in sein
 natur mit gebn hat an
 der kledin das wolt er
 mid pempn vn er filln
 mit seine luytnd **al**so lieff
 er vor anhim vnd stieg
 uf aine vnfluchtbernd mu-
 lebaum darub das er in
 sech wen er selbnd da firt
 gan wuede **aber** d' gai-
 lant bekant wol sein
 andaucht vnd sach über
 vnd sach in vnd sprach zu
 im zachee stig bald her
 ab wen ich muß heut
 in dem huf plieb vnd

nemlich sprach der her
 Ich muß heut in dem
 huf plieb **Wen** am and-
 ächtig gebet **Swingt**
 got zerpemgn d' haelign
 mestn willen es spricht
Sant Ambrosius vber



das ist ioch daz das vnse
 behalt die stime des
 nach folgenden zacheus
 mit er höert haut so hat
 er doch sein grose be-
 gier an gesech vnd
 erhört vnd also zehand
 vrend stieg zacheus
 ab dem baum her ab
 vnd nam vnd empfang
 in sech mit geofn fe-
 aidn in sein huf vnd
 da das die mesten
 sachn dar mueltze
 in darub das der her
 zu aine sindn mestn
 in hat kert vnd vil ge-
 recht mestn die ze-
 iericho wäven vlaufn

vnd mit zu me het mge-
 fert **Abel** zachens stund
 vortheilen vnd sprach
 zu im **Abel** was hebe
 das hiltail mein habe
 vnd gib mir den arme
 vnd ob ich ett mein beu-
 kreimet han od' uber sit
 dem wid leg ich es fer-
 siltig alles nach d' gesatz
 moysi **als geschriben stat**
am xxij capitel vñ al.
 so plib **thesus** den tag
 vnd nacht in dem huss za-
 chei **men** **war**ub er wist
 den flucht bein baum sei-
 ner herberge vnd darub
 so sprach er heit ist dise
 huss groß hail besterchē
 vnd wid fare vo got In
 dem das der huss wurt ist
 wordē am sun vnd amē
 vo dem schlacht **Abrahē**
 des pateriarchs mit dem
 das er an mich glaubt hat
 das ist so vil geredt **Inde**
 das **er** der huss wurt die
 huss an mich glaubt haut
 so ist er wordē am sun
Abrahams das ist gottes
 des vatters directen
 glaubē **Wen** abraham
 ist als vil gesprochē als
 am hocher vatter od' als
 am vatter der mēgin vñ
 viln des volcs **Wen** der
 sun des mēstē ist come
 in dis iamental zefuchē
 vñ **hail** sam zu
 machē od' zu behaltn
 das er v'loren haut

Hie will ich sagē vo dem
Freitag vor dem palmtag
Nach an dem
 Freitag zu nächst
 als man list ma-
 thi am x vñ
 mathē am xx
capitel als der her usg-
 eng vo hericho vñ wandel
 wolt gen



Jerusalem mit amē glosn
 schar vñ mēgin des volcs
 die in nachfolgetē da mēgin
 zwen plindē vnder weg
 an dem weg sitzen da der
 her sin gieng **Als** die nū
 hortē das **thesus** da sel-
 bē sin gieng **So** hūben si
 in zefuchē vñ sprachē
 her der du bist am sun
 dauidē erbarm dich ubet
 vns vñ mach vns auch
 geseht als du geseht
 amē plindē haut seht
 gemacht **Das** volc das
cristo nachfolget schlaf-
 en die plindē vñ hieß
 sie stille swigen **Sy** bēten
 sich mit daw an vñ vilmer
 vñ mer schreie si vñ ruff-
 en zu **thesu** das er sie

gefechnt machin hie felt
 aber am feung an wasub die
 sthat des selts das **Jhesu**
 nach folget den zwain bl.
 in den vbuttu vn zwain
 sy das sy mit steyhen vn
 hilff vn erznei vn gesunt
 hait daruber antwurt det
 leret **Christinus** vnd



spricht das es darub be-
 sthetin sye wen das volk
 wer als guldig das gotz wort
 des lebent zehören von
 dem mud des herin **Jhesu**
 Det da weder stat sind
 noch will uff hort do sein

hail zewürcken vnd die
 lere des ewign hailze
 gebn wen antweder so
 leet er vn briediget dem
 volck od macht gesund
 die krankin od verbrächt
 vnd tett wund zaiten zu
 amer festigung des glaub-
 es in den glaubignd me-
 stin od er was bitte seme
 himlistin vatt vnd in
 lob vn danck sagt vnd
 sprechnt als er den selb
 oft ledet Ich muß würcken
 vn vbringn die werck
 des det mich gesendet
 hat als lang vn ich in
 der welte bin **kon** dar-
 umb so was dem volck
 vnlidenlich das sy von
 ymas gesthrai wegnd
 geit wude als das sy
 nit hören möchtin den
 heren predignd vn lere
 uff dem wege da er wa-
 nden was **kon** darumb
 so streuffet das volck die
 blindn von was gesthrais
 wegnd **kon** mit dabub das
 sy n gesuntheit als sein



wären d'oder sy als unge-
 ren sechm gesund werden
 Sunder dazub auch das sy
 met in sele hail betrachte-
 ten vnd begeten das selb
 uff dem weg zu empfangen
 durch das hailig gott wort
 den der plinden gesundh-
 ait **W**en es ist am gemains
 spruch wort bis al weg
 vnd uff am iglich fest die
 selbs der aller nächst
Jhesus vnser behalter
 was die zwen blinden zu
 im betruffen vnd sprach
Su in was wellent ir dar
 ich such tu **P**a antwurt
 ten sy vnd sprachn here
 das vnser augen werden
 uff getun vnd wir gesicht
 werden also er barmet
 sich **J**hesus über sy vnd
 beruht ne augen vnd zu
 gind wunden sy gesicht
 vnd folgten im nach vñ
 sagten **J**hesu lob vñ dank
 vñ machten groß seine
 hailigen name amen

Unser künig schon aller schonheit
 wie bist du hütt vspnt vnd beklut
 odins cläen angesicht mit grosem ritt
 das man doch hütt zemerlich bederbet
 mit dem hailigen blut vñ spien hat
 vnd händ dich so spottlich an gescheien



Ich mein gott schöpff aller creatur
 wie wirt die der meyst hüt so fur
 d' hüt ist d' engel aller freud ertötet
 alle wijsheit vñ sterck vñ spot vñ game
 alle feibait ist vñ stymelt vñ gefangn
 Unser künig wie ist es dir hüt er gan-
 tet



Ich behaltet aller welt nackent vñ ploss
 wie ist dem reu vñ liebin so groß
 her die du zu dem menschn hant
 das du dich so elcklich martteen laust
 um dein schuld vñ adams vall gesthehn
 das sol der sinder billich an sechen

Wie wil ich sagē den gan-
zen passion von dem an-
fang bis an das end wie
Ihesus christus gemartert
ist worden



Angeli pauas
amarae flebit
in saiasam
xxxiii capitel
Difen sine ge-
legten wort
hat gesprochen in saias
am xxxiii capitel semer



wissagung von dem liden in
martir vnseris herin ihu
christi da er bekant in de
gait das glos mit liden das
die engel gotz solan han
an dem tag seme martir
vn liden vnd sprech die
wort zu teüsch also Die
engel des seides wamet
pitterlich hie soln meden
das wir in der hailigen
gestirfft finden fiererlai
wames Amo komet von
herthlicher liebē vnd von
andacht Das ander von lib-
lichem liden vnd schmerzē

Das deut von ungemütlich
pitterkeit von trübsal Das
seid von gütlicher süßkeit
vnd mit liden Jude erst
tail findē wir am rime
das komet von herthlicher
liebē vnd von andacht über
wir lesen in dem erst
Büch der künig da dauid
fliecht müß vnder
durch achtung wegn künig
Sauls vnd and schaidung
redet dauid etwas wort
mit Jonattha die da gien-
en von herthlich liebē
da wamet si biid dauid
vnd Jonattha Aber dauid
wamet fester **Saul** ist
als vil gesprochen als am
vnderste wissung vnd be-
tut uns die samlung der
schreiber vnd gleich sine die
von mid vnd hat wegn ihm
christi vnser heren durch
achten warden dauid ist als
vil als am begierliche
angesicht vnd bezaichet
vnser heren **Ihesu xpm**
von dem künig **dauid spricht**



Impfalt Es ist am schonen
 gestalt vber die kind der
 mēstē **Jonatha** ist als vil
 gepvortē als am tubē vnd
 bezaychnet vns **mariam**
 wan als als am tub ist an
 galle als ist **maia** an sinde
Gaistlich da vns dauit das
 ist **christus** vō durt hāch
 tung wegn saul das ist
 der vngläubigē indid w
 olt schaidē en weg vō dīst
 welt da wāntē sī beide
 dauit das ist **christus** vnd
Jonatha das ist sein vame
 mitter **maria** die was
 von dem gslācht **Juda** in
 weltchem wame wārlīch
 vō vil süßer woertt wegn
 die da kame vō hertlich
 liebē **Wen** **maia** dich
 vnd vil oft siel für die
 süß vnd an gesicht wō lie
 bē kindes vnd kom halbe
 lebendig was **Besunder**
 ander nächstē mit wūchē
 vor dem tag seins lidens
 vnd darub wē den zeitē
 des wames das da komē
 vō hertlichet liebē vnd
 vō andächt kein stat der
 ferwē ist noch des glūses
 So sprēcht man nit an dem
 freitag in der bēdīg
Grūßet sīest du **maria**
 mit dem engelstē **grūß**
 Aber man sol sī billīcher
 stēten vnd am mit liden
 mit ir hān **Darub** sol ma
 sprēchen wānet vnd zāch
 erent mit der bettūpē
maria vnd sprēchen

Die wort die der prophet
Jeremias sprēcht in vō



pson in seine tag buch
 an dem **ersten capittel**
Wie alle die da gōnd di
 sen weg nempt war vnd
 söcht ob kein liden dem
 mēne gelich sī wan in
maia ist wānt worden
 das wort **het dauid** Es
impfalt da sind schmerzē
 zu glīch weis als der
 flawē die da kind gebēret
Darub alle die da sind
 dienet der unet flawē
marie die füllēt heit
 wame mit ir vō hert
 lich liebē vnd füllē
 sprēchen mit **het dauid**
 wnt sīen gefassen vnd
 habent gewānet dawit
 an dich gedacht **Das**
 and wame komē von
 lieblichē schmerzē vnd
 vō laide **Als** wir lesen
 das **christus** gewānet hab

Da er lazarus hieuff stän
 von dem tode als Johannes
 schribt in ewangel am x



Auch als er wamet vber
 die stat iherusalem als
 lucas schribt am xix
 capittel seins ewangelis



Aber als er wamet an de
 reuig da vo schribt Sant



Pauls am v capitel
 ad habreos mit ainē geoffn
 gestirn vlieff er sein gaist
 vnd darub schribt die le
 xet dien mit sin amē
 mechn d heit hört christus
 der geoffert ist für vns
 an dem cruz uf lieff zueher
 mit zücherem geoffn schmerz
 en mit wamet vnd züchert
 in rechtē mitlidē mit he
 rztlicher liebē ab dan
 getän haut dēpphet isa
 ias Da er in dem gaist



bekunt des bitter liden
 ihesu cristi da er sprach
 Sünd vo mir wen ich müß
 bitter liden wamē vnd si
 alle wir mit allam wamē
 mit cristo sünd auch mit
 seine liebē müß maia
 vo dat gewislich ist das
 si vil me gewäret hab
 mit allam vo herztlicher
 liebē Sünd auch irs lip
 liden schmerzē vnd von

laide die die andern flame
 die dan wäntid da si die
 zäch factin gen von den
 augn des behalters als
 auch der geracht **Symeon**



da si **hesum** in den te-
 mpel brächt da symeo
 zu in sprach Das swert
 dems tidens wirt durch
 gän dein sele vnd also ist
 kintlich das wir **maia**
 mit gänse wir stille sie
 pillichet steyden vnd mit
 re vnd nem genötisum
 wame vnd teuring sein
 als getän hat d'pphet **je**



Jeremias am xviii capitel
 seines tag büchs da er
 spricht Ich wame vnd me
 me augn gressent us in
 zäch er was meine simft
 In sind vil vnd mein heit
 ist betrüpt Das deyt wa
 me kumpt von vngemüt-
 licher bitterkeit vnd tie-
 bpal Als wir habn in
xviii buch machabeu
 da lesen wir das alles
 israhelisch volck wamet
 vnda machabeu mit am-
 er glosse tag vnd sprach
 wie ist gefaltn dem mäch-
 tige des behaltn haut
 das volck vo israhel In
 das ist als vil gepodhn
 als am vierher macha-
 beus ist als vil als am
 sthümer od besthümer
 vnd bezeichnet vns **xi**
sum den da ist am ver-
 jecher als vnser hail
 als er spricht **mathei**
am x capitel wex mei



vricht vor den kintern dien
 willich vricht vo memme
 himlysch vricht vo memme
 er vns bestreim als er
 vns weist in dem buch
 der geschöpft da er spricht
 Ich bin dem heil vn dem
 bestreimer vnd darumb
 hand die kind vo israhel
 fast gewanet in dem tod
 Jude der doch allain in
 zeitlichn dingn bestreim
 met die kind vo israhel
 So sol vil billicher wanne
 mit der geiste tag das
 ganz geläubig christlich
 volck an dem tod vnser
 herren **Jhesu cristi** mit
 vngemutlichem schmerzen
 vnd trüb sal wem vns fin
 den heit den selbe herren
 vnd got der vns geschaf
 fen hat mit de gewalt
 seine gotheit an de reit
 do er den bittern tod vn
 vns laid vo miltitait fin
 nestheit Auch finden
 wir da **maria** die kün
 nigin mitter **Jhesu cristi**
 uf gessen zäcket von
 glosem liden vnd testi
 gen vnd hören si auch
 sprechen die wart die
Jeremias sprach wer
 sit meinem haupt wass



vnd memme augen zäcket
 vn ante pfune so wanne
 ich tag vnd nacht wan
 wir lesen **Danielis** am
xiii capittel das alle kind



der fenne susanne wanne
 ten da si sachen die
 falschn vricht falsche
 zugnuß vber si geben
 vnd si sach mit sinstigen
 uff in himel vnd wainet
 wem re herren was vol

bitterkeit **S**in wir nu so
 und der nitte **flawenale**
 so sullen wir billich mit
 in wame. **S**o wir hören
 das die salten bruester
 der urchen in ir bishoff
 salten vntail wider wie sin
 vnd auch. wid si sprechent
Als da si sprechent vach
 das ist pfrö wan du bist
 am mütten des bösen ver
 fierdes so si doch am
 mütten ist des aller haili
 gosten behaltens vnd aber
 pfrö das gantz volck solt
 dich vflüchten. **S**o si doch
 alle creatur himel vnd
 erde mit mügn geloben
 nach grösser ir vündig
 keit vnd also haben wir
 aber das **or-ma** wir **ma**
riam mit glüßen sullen
 wir sullen aber billich
 mit ir wame vo unge
 mütlichen sthmeren vnd
 trübsal. **D**as fierd wame
 kumpt vo geistlich süsse
 keit vnd mit liden von
 welchem wame die frö
 gelegte s wort am an
 fang sind geredet mit we
 lchem wamten die **Engel**
golt vnd des firdz da si
 sachent die grossen pin vnd
 marter die **Jhesus** laid
 in seine marter do wam
 ten si von großem mitlid
 wen wie wol das si das
 die **Engel** mit vberent
 zäcket am liplichen smertun

wen si mit liplich sind noch
 mag ma wol sprechē das
 si vngiesen hächet am b
 plichē mitlidē vnd darub
 als die sigelegete wort sp
 rechent die **Engel golt**
 die da sind **engel** des firdz
 die vngessent heit hächet
 des mitlides vnd d' multi
 keit da si sachent den be
 haltē der wolt vnd iren
 kring in dem liden der
 pitteren pain vnd also hat
 geprechē **Isaias** das
 die **engel** des firdz **bitt**
lichē wamten



Das wir nu desten
 ernstlicher mügn
 pleibē bñ d' histori
 des lides vnser herr **Jhu**
cristi als den wol billich
 ist an disem tag so sullen
 wir mercken vnd frö vns
 neme d' d' ding uf der
 gantzē histori des lides

unserer heiden Das erst ist
die göttlich gut zu gemme
das der sin gotz **christus**
von uns getridt hat so
bitterlich lidn und das ist
gewest die grose lieb in
göttlich minne Das ander
ist die englich gegen wi
rthait die da **christum**
tröstende was in dem striben
ken seines bitteren lides und
da bewissen die begrißlich
süßheit seines mittelt
Das drit ist die meistlich
gezignuß und gesthafft die
da geordinet sind durch
christu selber und von den
güte seines lides und das
ist der über triffende nutz
unser hailb Der erst teil
hebt an da unser her hat
lazaru erlückt von dem
tode als den bestach am
freitag vor dem sonntag von
sechs heiden liden **hesu**
christi und weret vntz
den puncten als **christus**
allain bettet im gartze an
öbberge und da hebt den
an der ander teil wan
da er stham **criso** am
engel von himel und
starrte in und weret der
selt teil bis uff den pun
cten do **christus** an dem
reitz was und sein ge
stheft und gezignuß macht
da er zu dem erst an

hüb als vil sein an im
lag sint beset den sin
der und dien die in reitz
getn von sprach vatt ver
gib den wan si wißent
mit was sie sind Der
drit teil hebt an dem
an dem erst wort seines
gesthaffes und gezignuß
da er bat für die die in
reitz gatt und weret vntz
an das end seines martert
do sein lichnd genome
ward und von dem reitz
und begrabn ward:
Am freitag als lazarus
erlückt ward vom tod

Also wöllen wir
und an heben
an dem anfang
des erst das
ist an dem freitag da la
zarus erlückt ward von
dem tod wen an dem näch
sten samstag nach de als
lazarus erlückt ward da
gieng die iuden des
erst herant wie das
christu töten wöllen und
das gesthach alles von
has wegen dien sie zu
criso hetten darub das
das volk vsmächt die bos
hait der iuden priestere
und **criso** nach folgen und
sein lere geten hotten

vnd sein wund' die er telt
 sein sachn vnd besund'
 da er lazaru erkuecht
 het vo dem tode am fun-
 fzerhndn tag von seine
 liden das selb zaiten von
 wund' werck was fast
 weit worden darvub daz
 lazarus vo edlem gslucht
 was vnd rich' vnd auch
 das vil fremd' iudn gen
 iherusalem komen waren
 von der oestern wegd die
 ietz gar machet waren
 vñ als sie hoereten das
 lazarus tod was gewesen
 vnd vo **christo** wid' er-
 kuecht was kame sy gen
 bethama mit allain durch
ihesus willen **hunder**
 das sy lazaru sachten
 Als **johannes** nemlich
schreibt in seine ewan-
geli in **xiii capitel** :



Die solt du mercken das
 die firsnd vnd die schre-
 ber der iuden zedri-
 maßen zu vnt giengen
 wie sie **christu** töttu wolten
 des **christu** am nächsten
 samstag nach dem fre-
 tag als lazarus erkuecht
 ward vo **christo** vñ den
 andern tag am palntag
 vnd den drittn an der
 mittwuchen nach dem
 palntag vñ am nächstn
 samstag nach dem freitag
 als lazarus erkuecht w-
 ard vo **christo** da samleten
 sich die firsnd vñ schre-
 ber der iuden zu same
 vñ hättu ain vnt wie
 sy **christu** extötd wolten
 vñ sprachn zu ain and'
 was tie wir wan tie
 ist ain meßg der vil
 zaiten nit vñ ob wir
 in lauffen so glaubt
 das wolck alles an in
 vñ komet die römer
 vñ nemet vns vnser
 stat vñ vnser volck **aber**
 ainet vnder in der haiff
 hieß **raiphas** vñ der
 was bishoff des selbn
tags der sprach zu me
 vñ enwißent nit noch
 gedencken daz euch müß

15
ist das ain meſtſch ſterb
ſind das volck **wan** das dz
ganz volck vderſ **Aber**
das p^{er}uict mit vō im ſel
ber ſunder vō dem heiligen
guyt wen er was bytthoff
des ſelbn iavs da wiſſag
et er das **heſus** ſterben
ſolt ſind das volck vnd
mit ſind das haidmyth volck
Aber die gottes kinder
die da waren exſtanzt
die wurden zu hand ge
ſamlet vnd an diſem
tag gedächtn die inden
wie das ſy **heſus** criſtus
wölden er ſlachtn ab uff
diſem ſamstag als det er
kaut was der indn iiber
criſtus do gieng **criſtus**
enweg vō bethania vñ
gieng in das land galilea
vñ kam in ain klain ſtat
ein haieſt **effrem** vñ was
dar inne wone mit ſeine
ungern vñ das ſelb titt
criſtus vil zäuchn war
vñ gieng **criſtus** als
enweg darub das ſein
zeit mit bome was an
des er liden wolt **ij**

Hie iſt mit zeglaubn
das det kaut d'indn
vñ borge vñ wär maie
wan in doch **criſtus** geoffnet

hätt ſeine ungeru vñ ma
rie magdalene vñ mar
the der ſweſter lizarij
vñ darub ſillen wie pil
lich mercken die treibſat
des heiligen maie do ſy
hort das die indn zexant
giengn wie ſy nie ain
geboren ſin vnſon hein
heſus criſtus wölden tötn

Wie leſen das uocab
des patriarch in
dem gult bekant
des böſen indn tüt die
da bome vō dem breiſt
geſchlecht leui vñ auch
des jth iiber vñ gliſnet
die da bome vō de gliſch
ſimeon das mocht er
bekenne da bij de ſmech
en des heiligen d' uict ſame
maie da er ward bewegt
in mikilheit vñ ſprach
ſichem mittidn **Simeon**
vñ leui faſſet des böſheit
die da ſtütten in vñ tüt
dar inne mein ſele mit gult
gobn ſol **Es** ſol nemat dar
an zwiſſen **maria** wöld
liebet tod ſein geweſen
den das ſy ſach den tode
jhs Kindes **heſu xpi**

Als der phet
dauit geſproch
en kaut in vñ
pſon von dem tod ſeine ſimb



Abolon mein sun wer git
mir das ich für dich sterb
mein lieber sun **Abolon**
wen als wir lesen in dem
Buch von dem leben vnser
herren das geschriben hat
Per nider Sant iacob
Der die gestreift nept
am blinder **coisi** das ma-
ria hat ieren lieben sun
mit fliese das er ir die
gräd tät das si stirb
E das sein lidn kame
vnd besthied in des duchs
vil sach vnd bewisung
vnd sprach mein lieber
sun erhör dein mütter
wen du bekonest das
die gestreift **pricht**
Ere vatt' vn milt' vn
vsag mir ditz gebet mit
das ist das ich sterbe E
das ich sethe deme tod
von dir **pricht** die ge-

threift du syest mer dem
Balomon Der doch zu sei-
ner Bersale gesproch
hat mein mütter bitt was
du wilt des wil ich dich
gewerd **Wen** es ist mit
zimlich das ich mein antlit
von dir kere haut das **Ba-**
lomon getan seine mütter
so soltu mir es vil pillich
tun vnd mein hertz tröst
wen ich wais das wol sach
ich dich amest sterben
das ich uff die selb stund
vor sthmetzen des todes
dich vnd oft vsthounde
od amächtigt würd. **Auch**
wais ich das des wort
des gerechten **Bymcons**
das er mir vor von dir ge-
sagt haut dich was wirt
Als er sprach das swert
seins lides wirt durch
gen dein sele **Dem** sun tun
des mit das du so vil bitt
kait legest an die mütter
die dich geboren haut
an sun vnd dich geseigt
vnd generet haut mit vil
sorgen das du mir ditz
gebett icht vsagest von
den sinder ist geschriben
(Als ge johanes schribt
in seine ewangeli





wir wissen das got die sün-
 den nit erhört Aber man
 sün du keneest das ich kein
 sünde nie vbrächt hân wie
 möchtest du mir den ver-
 sagnd das ich dich bitte
 darub erhört mich durch
 dem mittelkait Und lauff
 mich vor dir sterben das
 mein hertz nit durch stch
 nitw werd od durch stch
 vö dem sth wert des siner-
 zen Do antwurt ir vnser
 her stillertlich wündig-
 lich und süßertlich und
 sprach mein mütter alles
 das du gesprochen haut
 das ist wâr Aber amist noch
 vö des wegn ich dem
 gebet nit erhört sol wen
 ich bin der weg das lebnd

In die wârheit und am
 tof des himel und mag
 auch niemant in das him-
 elreich gån Ich sterb den
 vor vn erstand den vor
 von dem tod und fur uff
 gen himel wân es staut
 lute geschriben **Christus**
 must liden und al so gån



In sein glori vn erte und
 darub mein liebe mütt
 so wâr es gay vnzimlich
 das du sthiedest vö dis-
 wält so ich nit wâr
 in dem himel wân du
 kameest das ich dir enge-
 gen gieng mit allem
 himelstun hör vn dich
 wündertlich empfienge
 und darub so biß gedul-
 tig fuo sech mein li-
 de und mein tod wen
 als wirt die geschryft
 volbrächt Do der her
 dise ved getett do lies er
 sein mütter by lazaro
 und marie magdalene

und martha zu bethania. und
gieng en weg in das land
gallilea und was da vntz
an den palm aubet

Am samstag vor dem
haligen palmtag

An dem samstag
vor de haligen
palmtag kam

Christus woid zu bethania
da sein liebe mütter was
die vo waine und gressen
schmerz vast blöd was
worden an ire liplichen
kressen und ire große
schöne was set v wandet
das er mit seine gegen
wichtigkait etwas wider
brächt die gar betrübt
mütter sein. **U**n an dem
selben aubet maia mag
dalena und martha ma
chte **c**hristo von seinem
iungern ain nacht essen
in dem huf **S**ymonis
der uschig was gemessen
über **c**hristus hatt in vor
gesund gemachet und la
zarus was am er die zu
kuff saussen

Von dem lazaro
spricht augusting
das er da vil sagt vo
dem liden der helle



und des segsich von von
dem wessen der alt vatt
die da waren in der vor
helle das er alles gesehen
hat da er tod was gewe
ssen **D**arub so was der sticht
er des todes stattes. in
seine gedächtnus **A**ls wirt
lesen das er siex zehen
iart lebt nach dem als in
christus erküchte vo dem
tode das kam zu kuff des
luchens od' der sticht me
vo in gesehen ward vo
der pem wegen die er
gesehen hatt dem er lebt
er stichtlich und forcht
sam fürbis all wege.

Als in **c**hristus was
was ob de aubet
essen mit seine
iungern do kam maia
magdalena und stult



am bruchsen mit kostlich
 salb uff sein haupt als
 johannes schribt in sei-
 nem ewangeli vn salbet



sein haupt vn sein fuß
 vo dem schmack d' salb
 was das ganz huf erfüllet
 vnd darub ward Judas sei
 betrübt das die salbe zu
 seine hande nit kome mis
 das er sy v'kauft hett vnd
 den zechenden teil als sein
 gewohait was v'stalt hat

177
 vnd darub vo gitzkait we-
 gen gedaucht er daber **cr**
stim wölt v'kauft das
 im würd als vil geltz als
 im worden wär obman die
 salb v'kauft hätt vnd da
 er sy also gesthacht in
 seine herztz wos die
 salb wert wär gemessen
 do mocht er mit sy wign
 vnd telt als ob er es v'ede
 vo barmhertzikeit meg
 armer leut vnd muermelt
 zu den andern iungern
 vnd sprach war zu ist dise
 v'stup nütz die salb mocht
 sein v'kauft worden me
 den vnd drei hundert
 pfennig das man den
 armen hätt gegeben vnd
 das selb sprach die an-
 dern iunger auch **III**

Die mag geflaugert
 werden warub
 das iudas velt für
 die andern iung Da wit
 geantwint als Judas was
 am schaffner vnd am ein
 mome zeitlich ding
 die **cr**sto gebn würedn
 vn seine iungern vnd
 als stalle er alweg den
 zechenden teil vo im alle
 do er sach das er vo de
 gut das die salb gestadn
 was nicht gestele mocht

So telt er recht als er von
 armer leut weg redte
 vnd muo melt vnd **cristu**
 seine maist Die ander
 srag warub machet **cris-**
tus judas zu aine schaff
 mer da er doch wol wist
 das er ain dieb was Da
 antwurt **Sant augustin**
 vnd spricht Das er



es darub getan hab das
 er vns ain leu gebn wolt
 das kein meistz des andern
 sind sülle offenbar machn
 wan an **cristus** wist nie
 met das judas ain dieb
 was Auch er zagt judas
cristo mer gleichheit
 vnd mitteltait den die an
 dern unger Die ander
 sach **cristus** gab inde in
 dem ain zacht d' bueß
 wen judas moecht gedicht

han do er über alles ding
 also ge waltig was es
 kumpt so vil gutz **cristi-**
sto das ich keine gebast
 kin gewinne Ich wil nitz
 stelen Die drit sach
 wan gewonlich besitzn
 zeitlich gütt die gitzig
 od' die dieb od' and' böß
 leut Da vo spricht **sant**
augustin der meistail
 ain ieglich vichtes ist
 böße od' ist aber ain erbe
 des bößes Die dritt
 srag ist warub **cristus**
 hab er wöltet judam
 zu seiner gestselthafft
 do er wist das er in ver
 schautten solt Da antw
 ert aber **Sant augustin**
 vñ spricht darub das die
 gesthafft erfult wurd
 Die and' sach das **cristus**
 da bewissen wolt das
 er zu dem wate hail
 hilf bößen vnd gütten
 vnd wen die bößn messen
 die ruffug gots vnrecht
 das bestricht vo rein
 aign schuldn Die dritt
 sach ist das got dar mit
 erzagn will das er uff
 disem ertrich gesamlet
 haut gütt vñ böß vnd ge

gemonlich gut er den bößn
Heittlich gutt das si stelen
als judas vnd vkauffent
christu vnd willen vn
münd' gütz den judas Aber
an dem letztn so die wain
kind' gotz sind erwellet wo
vnd so werdent die gute
gestaidn von den bößn
Als das die bößn gaidn in
die ewig v dampnus vnd
die güten in das ewig
leben ist

Hie süllnt ir merckn
wie das hertz ma
rie gewesen si
die von ane werck der
milidait da niemant an
zweifl sol Es kin von
der berührung seiner glid'
ain großer smack den vo
natürlichn tugent d' salb
der gützig judas zefund
an hie ze muet mehr wider
ihesum vnd als die müd'
hait wil das er in auch an
setzn mit vnghichm antlitz
Aber het **maria** dogewilt
was iudas da gedacht wid'
ihesum si hat gehen zu
im gesprochen W iudas tu
das mit vn beit so wilich
mit meine henden arbaiten
tag vnd nacht vnz ich so
vil genome das ich die
gnüg tu vn die dreissig

silben pfennig die du
süchtest Wer mag es an
ders mit gesen^{ich} v kauff
mein lerb vnd mach mich
zu amier diener in das ich
dir gnüg tu allam erbarm
dich über mich wen ich
niet an heb zestaidn vo
rechtm stimeiden vn ver
kauff mein kind mit diene
die in süchent zu löten
wir sülle alle glauben
vnd wai es müglich ge
wesen das alle planeten
vnd engel hättin sich
zu pfennig gemahet
selber & si gelidn hättin
so vil sthätlichait das
der sun gotz vn so wenig
gelt so gat fast gapen
get wai^{reit} aber das
mit ist so was nicht kin
vor wan ain mitliden
habn mit **christo** vn mit
seine lieben mütt' **marie**
Do nu judas gemurmel
gett vnd die andern
iungen auch vo seinen
wegen du sprach **ihes**
was bekümet euch uff
dise stawe Als ob er
sprach du judas vn die
andern die da mümlet

wo seine wegen so wir mit guts
vpringen wöllent so stüent
ir die doch mit betrimmen
noch irien die da guts sind
wen es stat geschriben in
dem buch der spruch du
solt den mit irien der guts
tut Auch soltu guts tun wen
du machst vnd dar nach vn-
schuldiget **Jhesus** maria
magdalena die dich getän
hät vnd sich selber der es
vhenget hätt In fierlan
sachn Zu dem ersten spruch
er für haut am gut werck
an mir vollbracht

Hie werck das maria
magdalena den li-
chynam iohesi ge-
salbet hat zu dem ersten
in dem huf symois des
guchsnets do sy mit irien
zuchern wüsch die fuß vn-
seris herin vnd trüet net
sy mit irien haut vnd sal-
bet sy vn in dem selbn
viach für seine gothait
wen sy kam zu im als
zu ainem d' vgeben mag
alle sind vn allam got
ist der die sind vngit
zu dem anderen salbet
sy den lichnam **Jhesu**
an dem samstag vö dem

palntag in den huf **Symo-
nis** der ussetzig was ge-
wesen vn huf an seine
haupt an vnd durch got
den gantz leb mit salb vn
uff die fusse vnd in dem sel-
bn viach für seine meist
vnd tölichait die er vö
vnsen wegen an sich hett
genome Dabub spruch **Ch-
ristus** dise stuo hat am gut
werck an mir vberächt das
ist das werck d' bedächtung
des glaubns vnd d' wüthait
in dem ersten salbn vnd
das werck der milidait
vnd d' andächt das sy am
miliden haut in memex
maxter in dem anderen
salbn Zu dem anderen
entschuldiget **Christus** maria
magdalena mit dem das
er sprach Ir habt die
arme alle weg vjcuich
aber mich habt ir mit
allweg in dem tit er gnig
dem das judas gesproch
hett ma solt die salb hän
vkaufft vnd solt das gelt
arme lüttn hän geben
Als ob **Christus** sprach
judas du dawst mit mir
mehr vnd mich du komest
mein sthiet ab vn plibni

die arme in dieser welt und
der in ichtz gut will tun der
mag das kein wein icht wird
sticht genomen vo dieser welt
bitterlich vo mir vn traw we.
In dem die finst d' binstert
zu mir habn und auch vo
der gütigkeit des vn milden
Judas **Ku** dem d'vnter ent-
schuldiget **Jhesu** maria
magdalena mit dem das
er sprach dise frau hat die
salb uff mein lib gestütt
Ku meine begrebnus als
ob er sprach dise andachtige
frau wolt meine lib salben
Ku meine begrebnus als
dan gewonlich was getun
den lictma der iuden und
besund' den edeln iuden wien
si mag in andacht mit ver-
bringen so icht erstan von
dem tod vn darub ist zim-
lich das sie es icht tu vn
das icht das vhenge zuge-
zugnus meine töttlichkeit
und meine begrebnus **Ku**
dem fienden entschuldiget
christus maria magdalena
mit dem das er sprach
ich sag euch sint war wa
diz ewangelu geprediget
würt in der ganzn welt
da würt gesprochen das
si das hab getun zu ge.

dächtus meine begrebnus
als ob er sprach es
was billich das sie erzä-
iget den hailigen sint sint
wie in dem lieben d'vnter
das uswendig wirtken
der milidat darub das die
gedächtus in gütigkeit e-
wiglich si und auch das
lob in hailigkeit v' sint w'd
durch die ganzn wält
mit allam vo wien wegn
Als si doch wurdig ist
sunder vo andern leutt
wegn auch die das
mecht den das ain e-
ben bild si das si auch
also tuent

Hie mecht das die
salbung **christi** bil-
lich was nach
dem als vns be-
wist die alt **te** in dem
buech gemis am **xxviii**
capitel da lesen wir das
jacob salbet ame stam den
er hett und seine haupt
an der selben stat sach
er den **herren** oben uff
aimen laitt' die stat hieß
Bethel das ist als vil ge-
sprochen als am huf gotz
od' am tof d' himel und
was gleich an der stat da
das reut **Jhesu christi** im
gesetzt ward in de habn

mit kintlich das der stam
christi bezeichnet vn die
latter das hailig crütz
Das hie ist vff dyse art
richt. Aber sein wirtten
der süßheit das ist xps
vnd ist am ewig leben
darub solt christus gesal-
bet werden. **Se** das er köm
an die lutt' des hailigen
crütz vnd darub salbet
iacob den stam and' selb
stat dar zu lesen wir
auch **Inleuitico** das ist in
dem buch d' oppfer am viij
capitel wen aaron wolt
gän zu dem alter vnd
got oppfer bringē das
er vor an siben tag ge-
hailiget vn gesalbet wird
also zu gleich wiss **xi-**
stus der oppfer obrost
vriester do er sich selb
oppfern wolt für vns
nem himelsthn vatt an
das crütz do walt er siben
tag gehailiget vn gesal-
bet werden das was am
samstag vor de palmtag
das der sibenttag ist den
samstag zu zellen vor
dem künftitag er wolt
auch gesalbet werden vor
den hendn am et flawē
von **ms** mit ames mans

darub wen er d' trüligest
ist vn auch gesalbet ist
vor gott dem vatter. **Hu**
ime uetind das sein hai-
lung vnd salbung was am
zügness seine multikait
vn mit zu amē nottariff
Zu dem andern was sein
salbung billich vor gleichnuß
wegen der natur wen wir
lesen vor **de leopart** wie
vast der betriipt si wen
er amē lemlis plüt sache
das er fiedlich werd vn
darub wolt vns **christus**
wond' wissen das wir vnser
gemitt süßen salben mit
seine plüt. Das ist wird sein
leidn betrachtē süßen das
der himelsthn vatt' genouß
ablass seine zoren den er
wider vns haut vor der sind
wegd vn dar um wolt **xi-**
stus gesalbet werden. **Se**
sein plüt vgiessē **Zu dem**
driythn was sein salbung
billich vor vnd' wißsug we-
gn der hailigen gestheift
wir lesen das zu d' **seame**
buch vor der **christus** nach
durch gang der glicht
gebörn ward vn gesprochen
was du solt dich wassthn
vnd salben vnd deine böstn

klaid' an ihm **Kuth** ist also vil
gesprochen als am sechtem
vnd bezüchnet vns **maria**
die mütter **christi** von dem
christus geboren ist vnd ist
besunder gebu hat zusehen
die himelstünd hamlüchheit
zu der spricht **got** der heil.
licht gaist du solt dich wa.
sthen vö schulden d' vmasgug
indem empfangung vnd
solt dich salben mit über flü.
ssigen zächen in der mar.
ter demes suns vñ seinem
bittern liden **Aber** du solt
an ihm dein schönst gewand
der vntüchheit **Das** war
wilt an dem tag so du
empfangen empfangen
in ewigru leben **Es** ist
wolt zeglaubi die iunct.
stau **maria** vö der mitw.
ichnd do ist sun den gantzen
tag mit ir redet vö seine
liden biß er seine gaist em.
pfälch seine vatt **So** vil
zächen vgoß das ma wol
dar mit gewästnd het vñ
lib vnd auch den lib iusuns
vnd ob die natürlich kraft
mit möcht vlichnd so vil
wasser so möcht das doch
zesehen von dem diene

der **Engel** got die zu den
selben zeitn dar bestanden
waren zu amey vffenth.
altug **maria** wien vö in be.
geit **maria** hilffe d' frucht.
kait die da allam bebet
wüwd in zürcher da si
sprach wer git meine
haupt wasser vnd meine
augen den prüne der
zächer so wain ich tag
vnd nacht **Die** natürlich
en maister sprechen der
leo waine an seine tode
Aber der leo waine vil
festen den der leo der
~~leo~~ wain leo vö de ges.
lächte **Juda** das ist **christus**
der haut gewämet mit
seiner bittern martex in
seine tode **Aber** der leo
in das ist sein liebemü.
tter **maria** die hat vil
fest' gewämet **Es** sol
kain vey nufftig mensch
zwisehen es si gewesen
am schützlich er sterbet
vö der oberstn creatur
vntz **su** der nidersten
zesehen am sötän mütt'
vñ am sämlichnd sun
waine vñ am sölich
sach so gut bleglich
vñ der sun ist **got** vnd
mensch die mütt' ist

in künigin aller **Sigel**
 die sacht dāvūb sī wāntū
 ist nit vō wēn wegū **Bun**
 dex es ist vū vnser schuld
 geyungū dāvūb am iag
 lich niestlich hertz sol
 schätzen vū mercken den
 über treffendū schmerzū
 aller schmerzū die wir
 du vnd iuner werdut vnd
 ob sī alle bī am ander
 wāten dex da ist in de
 hertz **marie** gewesen
 vnd also die gantz wā
 hait wille wer es nit vō
 göttlich' gūst gewesen
 das hertz **marie** wā
 emittū vō am and' bloū
rod' wer uf vūm lib ge
 sprungū vorangt vnd
 schmerzū vnd das sol
 niemā vngläubig du
 nckū **vān** nach grössi
 d' liebin s' was groß
 dex schmerz In der zeit
 dex lides **Darūb** wā
 die liebin aller creatur
 bī am and' gesamlet
 sī möchtē nit gluchen
 dex lieb mit dex **maria**
 hant nēn sūm lieb ge
 hebt **hond** dāvūb ist
 auch villich dāb in sch
 merz größer ist gewesū

des sultū wir alle heit
 am mitliden hān mit dex
 erwidigū unckfamen
maria wēn wer mit ir
 heit am mitliden hāt dex
 wirt sich an dem dreytū
 tag mit ir fāwe das
 ist ander lesten vrestend
 vnd also hant dex samstag
 am ende

Hic will ich sagen von de
 hāligū palmtag wie vnser
 her' zu heruple in reit



A dem palmtag
 als **christus** uf
 gieng vō dem
 dreytū das haist bethsa
 ge vnd gen bethania gieng
 zu dem ölberg do sant
 er 5 wēn seiner jung' das
 was **petrus** vū **philipus**

Vnd sprach Zu in gänd in
das castel Das wird eüch sy
So ist dar in gänd so findt
ist ainer eslin kind geb.
unden dar uff noch nie
kam meßth gefassen ist
den lößen vñ fürent mit
in mit hör vñ ob eüch
niemat frang wär vñ
ist in lösent So sprach nt
der heil bedarf sein
Do gieng sy hin die da
waren gesandt vnd findt
den esel als in **christus**
hett gesagt Da sy in ent-
ledigent in den esel Des
antwortet in die jungen
christi vnd sprachent Der
heil bedarf sein vñ füret
in **Jesus** vnd legten
ihre gewand dar uff vnd
sätzen **Jesus** dar uff do
er reitert ward do sprant
das gemain volck das by
christo was je gewand an
die erd vnd an den weg
vnd da **christus** nachet hin
Zu kam vnd ab dem berg
reit da begund die meng
sich stäwen vñ got lobt
mit lutt stim vnd alledie
tugent die sy hetten geseh
en von **christo** vnd sprachent
gesegnet sy dar da komet
in dem name des heil

vñ lob vñ ere sy got des
himels vñ etlich vo d' meng
sprachent zu **christo** maister
heil dem iunger das sy
schweigend des antwortet in
christus vnd sprach ich sag
eüch vñ ob sy swige So
mußt die stam küß vñ
also kam vñ her mit
seine iunger vñ mit de
gemaine volck das mit im
gieng vñ in nach folget
gen **herusalem** vñ als **christus**
in zeit gen **herusalem**
uff ainem eslin hin zu de
erstu **herusalem** an sach
da wamet **christus** vom
nütlichen wegen der stat
vñ vmb den jamer Der
ist künftig was den sy mit
erwilt vnd er in wol
vol hin wiste vnd dzum
xxxij iar nach **christi**
marter vnd tod Do **thitus**
vnd **vespasianus** d' röm
ist hñ fürst gen **heru-**
salem came vnd die stat
erstolt Das ain stam by
anderen mit pleb vñ die
juden erstolt vñ **christus**
ere Dar vñ das sy **christi**
hettent gemartert vñ
vnthuld vñ als **christus**
ein zeit gen **herusalem**
in die stat da kam in das
volck angegen das in der
stat was vñ empfiengend

Von dem metag nach de
hailig palmtag

Adem metag frū
gieng cristus wi
der gen iherusale
und da er in den tempel ka
da brauchtu die glichtsner
vnd schriben for in ain frā
wlin das sem e gebrocht
hāt vnd fruchtū cristum
was er in hiez hin als jo
hanes in seme ewangeli



wiset vnd anlesen sprach
vnsz heis gang hin vnd



H. A. S. S. C. C.
L. A. X.
A. O. F. B.

sind nomen der her gab
ie auch kain and' biß das
lauf dich mit wunden nenn
es spricht beynhardg



in disen tagen wort kain
gestray in dem himel
gehört der gerechtkait
Aber das gestray der
barmherzigkait gnädig
klich Es siden das der
sunder erhörtet sin in
den sünden od' hab vzw
ffelt warub es was die
zeit kome seme erbarm
ung das er sich über vns
wolt er barmen vnd er
tett aber vil zeichen des
selbn tages in dem tepel
vnd do er aber gefastet
hett biß an den aubet da
was niemant fu' iherusale
der im zu effen tovt ge
hn vnd er gieng ab gen
bethania mit seme iugern

Von dem afftermetag
Als nach am affter
 metag gieng **christus**
 wider gen verusa
 lem vnd den selben tag hat
christus ain sachtn tag mit
 den iuden von meger lai
 frau wagn die im besth
 ächtn **Zu dem erstn** vo
 den firsht der büess vnd
 vo den alten die fraugtn
 welches gewalt es erden
 fordern tag die wächster
 vß dem tempel hett tyi
 ben vnd wa mit et seine
 firsht tüt **Zu dem ander**
 maul **vo den knecht**



herodis die in fraugtn
 ob die iuden den zins de
 küniser gebn soln ad mit
Zu dem drittn maul vo
 den gleichner die im firsht
 legtn das et si besthiede
 ain frau hett sibn man
 gehebt welches wiß si

wird an dem iungstn tag
Zu dem vierdtn maul von
 den abgesthandn vnd gelebt
 im rechte die in fraugtn
 von dem großen gebot des
 gesetht **Diese** frau hat
christus si gesthruagt mit
 seine göttlichn wissen ant
 wirttn **Des** selben tags
 legt in firsht **christus** vil
 gleichnuß **Zu dem erstn**
 vo den zwaim sine die
 der vatt hieß gän in den
 wein gartn vnd arbaittn
Der erst pprach et wölt
 es tun vnd tet sein mit **Der**
 and pprach et wölt es mit
 tun vnd tet es doch als
 frau **christus** die gleich
 net welches seimb vatters
 willen hett vbraucht als
matheus schribt **Die**



ander gleichnuß von dem
 hus vatt d'arbaitt gewan

In seine wem gartn etlich
des morgens Etlich vñ tertz
zeit Etlich zesext zeit
Etlich zeron zeit vñ den
allen gab er glück lön
als matheo 13. 12. 4



Die dreyen gleichmüßwie
am huf vatt vil leüt ge-
ladn hett zu amert vñt
sthaft die mit kame vñ
noch vil saugnd die in
stus telt da betüttet er
in wie er von in steben
solt vñt sagt in das sy den
ewignd tod vñ dientu Auch
sagt er in vil lides vñ
traib sal Die in kame als
das die stat iherusale er
betortu vñt vñt vñt der
tempel vñt telt vñt das
iudn volct er stewart vñt
vñt am lefnd sagt er das
getortu vñt das plüt
der pphetu das sie vñt
hettu vñt dem getortu
abel vñt zu seine plüt

Das sy begertu ze ver-
gessen dau nñ der aubet
kam da gieng **christus** gen
bethania Da wolct in
die fürstn der bruesten
vñt die gleichmüß hange
fangnd als verberg sich
christus vñt macht sich
vñt sich bet wan sem zeit
was denocht mit tome vñt
er solt auch vor das oster-
lam essen mit seinen
lungertu Hie mämet die
lex das sich am stam
d' haist der sprung vñt
herten Da noch er sthmet
die siß tritt vñt herten
Das sich der selb stam vñt
am and' enmittu telt vñt
christu verberg vor den
fürstn der iuden.

Von der güten micktu

Mitt nāch an der
mitt wūch plib
christus zebeth
ama den gartn tag vñ
nacht bñ seine mitte als
er in vñt haffen hett vñt
stertt sy ober sein mar-
ter vñt da redet maria
mit **christo** yem liebd
nde gar süßertlich vñt
mittertlich vñt vñt an
den worten sprach ma-
ria zu yem sun yem sun

Ich beten das du die ma
 sthät vō mir empfangen
 haufft Darvñ das du
 mēstlich gestlācht erlos
 est vnd der erlöstung be
 ged ich mit zehen Aber
 du solt mir aims mit vsagen
 des ich dich bitt **Nimm**
 wānt das ist der lib d' dich
 getragē hān vnd ds send
 die brüst die dich ge
 geschwēgt hān Ich bin
 dein mütt' die dich mit
 ganzm fleisch behüt hāt
 vnd die vil sorg vnd
 arbeit vnd vil bitt hāt
 vad forcht vō dem eūget
 bis hēn vō süßheit de
 mer lieb gehebt hāt
 vnd die ganzn zeit dei
 nes lebē die du in dieser
 wālt gewesen bist bin
 dir gelebt hān in grosser
 angst vnd forcht der sünd
 lē vnd darvñ mein kind
 vsthmāche demē mütt'
 gebett mit lauff sin mit
 eigan an mir das wort
 das gesty dāben stait
Jeremie Es ist me
mat vnder allen vñ
skündw der sñ wōste



Ich bitt dich das du dem
 lidē also ordnest Das me
 stlich gestlācht erlöst
 werd vnd das doch dem
 mütt' mit sñ in so groser
 bitter hāt des sthmedē
 Ich bitt dich in der aim vnd
 dissen sicken **das erst** ist
 mag mēstlich gestlācht
 am demē tod vñ lidē er
 löffet merdē so ordens
Das ander mütt' du ic stē
 bñ das dem tod sñ an sth
 medē vñ lidē **Das**
thritt mag das mit gesē
 so lauff mich doch stē bñ
 & das dem lidē come
Das vierd mag de kumb
 gesē so mach mich doch
 vñständē als aim stam
 dar vñ das ich demē
 tod mit betene od' ich stū
 vbe dich des aim getagē



Mein sin ich han vnd dich
 pillich als vil v̄dient
 das du diser sieder ans
 tuest wan du es doch als
 alles v̄magst **Da ant-**
würt vnser her ihes



seine mütter mit wündig
 kait vnd sprach Ich be-
 ken Das ich dise v̄alle
 ding v̄mag wen milte
 mütter mein du solt mit
 beküpt werden wen die
 alle vnzimlich wären
Zu dem ersten das ich den
 tod mit lüt wan doch alle
 geschickst das vor gesagt
 haut die ie mit liegē solle



ysaias spricht **erst** zu
 dem tod gesiehet als am
 schiffen vnd haut seine
 mud mit uff getän vnd ab-
 er spricht er **er** haut vnser
 sind getragē vnd vnser
 künckait **der** **er** ist es
 gar pillich. **der** da spricht
 ich bin dag leben das ame
 wān tod tidet v̄m me-
 schlich geschlācht das
 todt yt erlöst von dem
 ewigen tod das er kin
 In ewig lebn **Auch** wān
Das ander vnpillich
 wen an zu hebē mit ada
 so habē alle mēsthen
 ge sündet vns zu dem
 jungstū mēsthen an ich
 allam **Also** **zegllicher**
 wisse wen ich kōmen
 bin alle menschs zebē
 lōd v̄n han mēne lūb
 mit allen mēne glidē
 an mich genōme v̄o ada
 als v̄o amē anfang so ist
 ich pillich gepēngēt v̄n
 gegauflēt wēdē an allē
 mēne gelidē **Auch**
 wer vnzimlich das ich
 dich **Der dritten** gebet
 ge werte wen tāt ich
 es so behilt ich mit das
 gebot das da spricht **ere**
 vatter vnd mūt **den** dem
 gait mūt bieben binden

hailigē altvatter In der
vorhelle biß zu meiner
uffart & du giengest in ewig
leben Aber des sol vönnen
mit gesthecht der sele ma
iner lieben müttē **Sunder**
als bald si gesthaidt wirt
vo dem lichte so sol ich
si wider mit in vame in
will si empfacht mit d'
sthar der **engel** in will
si setzn zu meiner gereden
hand Auch wer vnbillich
das ich dich **Der fiend**
gebett gewerthe das die
müttē so getöret lieb kin
mittidn haut mit in d' sun
zu der zeit seine mardt
vnd seine lidens Dait vnd
se werd gesterck das hett
meine mütt' wen den sch
meken den du haust an
den tod dems suns der
wirt dir wid' legt An
deme ainu tod den da
selb empfindest du weder
angst schmerz noch for
cht **Sunder** wüest du
haben ständ vnd süßheit
vnd da wirt vbericht
die geschriift **Johans**
Der harnlichait die
spricht also da wirt
weder sthrecken noch



weine noch kaine lay
stharz wen si sind vor
vngangē Auch vil and'
wort ledet **ihesus** vnd
maria mit am and' an dis
emtag als **reissus** des
selbn tags mit kome was
des morges gen ierusalē
als vor gewonhait was
Da geduecht die fruestu
der **elieft' reissus** wolt
flichtn in ain and' land
in d' d' so machn si
ain haut des selbn moy
ges vnd wüend genz
lich uben ain das si **rei**
stid töten wölt in sp
acht in haut wirt süllid
in mit töten am hochzeit
lichtn tag das kain uff
lauf werd vnd dem voll
das selb was auch die
sach das si **reissid** bynacht
fiengē wan si forchten

das mit by tag schirmete
das volck die sein leyt
in name vnd sein runde
wertt gegen sachn vnd
hoyten

Hie merck die gro-
ssen plündhait der
indn wen sy das
wolck mer forchten den
das missfallen golt vnda
Iudas genant schariott
den der kuffel besessen
hett mit gitzigkeit als
er noch hiet allen gitzig
vnd besund die wuchere
vnam das die firshten der
priester gesamlet waren
in dem hant da gedacht
er vo in pfelnd des tu-
fels wach sie in hant
gieng vnd er gieng zu
in vnd pfacht was wöl-
en er mit gebn das ich
euch ihesum v kuntz
hie wisse das der kuff
man bisse kauffman
schatz by im hant men
er neme will was sy
im geben gebn do ge-
lobnd sy im **xxx pfennig**
dnu merck das iudas leyt
hant so vil als im wordn
am zethendn pfennig
obman die salb v kauft
hett vms dnu hundert



pfennig Auch merck
die grosse bofshait ditz
vatters er wunt selb
an die indn vn mit sy
an in vnd dar nach puchn
die indn gelegidhait
das ist zeit vnd wille
wie sy **reystu** fiengen
so mit volkes dar by
wer das in schirmeten

Hie gedent am
rieglich ^{mit} mensch
wie vil plides
er han solle mit der
kustn magt **marie**
nim war in sun der
da ist am schöpffer hi-
mel vnd erdn vnd
am schatz aller schatz
dar ist v kauft wordn
vun **xxx pfennig**
nach sag der **laxer**

Die sprachen das sy drent
halb gulden wert ward vnd
am so getan kain gelt mocht
am mecht kain kauffen am
stnodd vnd swach esel
mel getragt Es sol kain
mecht dar an zwiffen
hett maria gewist dabir
liebes kind war vkaufft
vnd am so getan stnods
gelt sy hett sich gelegt
für die fuß des bößn kauff
mans vnd het zu im ge
sprachen O juda nim mich
vnd leg mich in arme bed
ker vnd vkauff mich vnd
nim als mein grund vnd
lauf dir guig tin vnd dem
swaß der arbeit mit meine
hend vnd vkauff meine
sin mit der doch me kain
übel tun haut

**Hie will ich sagen wo de
dinstag als cristy mit sei
ne ing auß das osterlam**

And nach an dem
dornstag seil als
cristus an de an
bet das osterlam wolt esse
mit seine iungen nach de
gesatzt der alten & dau
frangtu in die iungen
wa er das anbet essen
haben wolt wen sy spr
achen wa du wilt dau

beraittu mir die das oster
lam zu essen Da sprach
cristus zu seine haimlichn
das was sant peter sant
iacob vnd sat johans wend
id in die stat iherusalem
So begegnet sich am me
uch der truit am fah mit
wasser uff der achsten
vnd dem gänd nach in
wölches huf er ginge
vnd sprach zu dem huf
wilt der maist spricht
mein zeit ist nach bij dir
will ich das osterlam essen
mit meine iungen So
zaiget er sich am haim
lich stat vnd da beraittu
vns das wir habn süllen
zu dem osterlam ze essen
das was wilder lattich
vnd unge hefelt brott vnd
aine ieglichn am stab
in die hand das ward gar
wol beraitt als cristus ge
bott hett hie ist am frag
war vnd cristus vns er
het das osterlam mit and
er wa essen wolt dem
zu iherusalem dar übet
spricht iheroming von
dem gebott in de büch
moys Du solt das oster
lam oppfern dem got



an der statt die er haut er
 wolt **Die ander frau**
 wart um frucht die iung
 den heren wa si das oster
 lam selb bevaht Das
 über spricht sant augu-
 stein **cristo** jeman von



seine empfangung vnt an
 seiner tod nie kam aigen
 herberg **Die zeit frau**
 wart umb **cristus** dien mit

namte mit name da er si
 zuo schickt **Dant** über spre-
 chen **Die leter** das er es
 darub hat getun Das er den
 iungen zuo er keine gab
 Das er den tod willetlich
 lidn wolt **Auch** namt er
 In darub mit **Das** iudas
 mit sin him lieff zu den
 iuden vñ in schiffe geze-
 fuchen & das er das sa-
 clamet seins hailign lich-
 nams uff satzte Das er
 ob dem selb aubet essen
 tett **Auch** namt er in dar
 umb mit das sein iungen
 an den dglambn gefest-
 net wude wen si sachn
 das er geesse als er im
 dan vor sagt w de knecht
 mit dem wasser kung
 vñ vñ dem huf wortt
Der si empfang

Auch sprechnd **Die**
leter das d huf-
 wiet auch hain-
 lich geläubig war als
 auch vil ander iudn ha-
 imlich an **cristu** gelaubt
 die es doch offentlich mit
 vjecht torstn vor forcht
 wegen der frucht der bni-
 ester vñ darub wolt **cristu**
 in mit mit name nene das
 iudas icht mocht genen
 die grof hainlichait
 die **cristus** wolt volbringn

In den huf an diesem tage
Dau nach gen dem aubet
gieng **Christus** uf vo bethsa
nia mit den iungern die
er bij im hatt gen iheru
salem **Aber maria** die mü
tter **christi** vnd **magdalena**
vnd **martha** vnd **lazarus**
die erwürbn kām an **christo**
das si mit im giengen
uff den selbn weg nait
vun was das Da was die
zeit nach in der **christus**
legd wolt alle gedächnuß
mütterlich vnd lieblich vnd
polt gedencke vo der ha
imlichkeit seins lidens
vnd also müß **maria**
schaidlich vnd trüßlich von
sein lieben sin **christo** mit
ie gesellschaft Da si
nacheb gen iherusalem
Da gieng **christus** zu
ime indern toir in die
stat also das sein mütter
der herberg mit wist
in der er wolt essen das
aubet essen **Wie** gar
ain iamerlich schaidung
da die mütt müß lauffen
den angeborn sin **Der**
do so sthew sterben solc
ains bitteren todes vnd
dau si so vil mit erwer
ben mocht vo im das si
das iungst aubet essen
mit im liplich tätt **Es**

ist wol zegloubid das zu
der stund dau die augen **ma
rie** mit mer sechid mocht
den angeborn sin **ihesu**
christo das ie sele selenge
schaidlich wär vo sein liebe
Auch sol niemant dar an
zwiffen die mütter **christi**
maria die si uff die selbn
stund kām halb vnd lebendig
gewessen si vor großem
schmerz **Aber** die an
dau hailig fenne sterben
si vnd firtet si in die
stat in die herberg **maria**
magdalene vnd **marthe**
Dar nach dau es aubent
ward dau satz sich **christo**
mit fzeist vber das ost
lam mit seine iungern
vnd an dem anfang des
essens sprach er zu im
mit gantzer begre huan



Ich begeret mit euch das
ost lam ze essen & das ich
sterben wen ich sag euch
für war das ich darinne
essen wil näch Judischen
sitzen aber ich wil euch am
newes ost lam geben mei-
nes lichts nams vnd meines
blüttes als ob er spräch
ich wil dem altd vrloub
geben

Hie merck wie vil
großes ding in de
esshus sind besthe-
chen **Zu dem ersten** gab
ihesus an den selbst stat
den altd & vrloub **Zu de
andern** man gab **christus**
seine ungeren sein haili-
gn stonlichnd an de selbst
stat des erstn **Das dritte**
er wuist hie vnd tünchet
vnd küßt den ungeren in
fuß **Das vierd** er satz uff
die neue ee vnd rich sein
junger **Zu bediester** **Das**
fünfft er hett hie nach dise
essen als in das him weg
kam die aller süßeste pie-
dig die er uff erd nie ge-
rett vnd tröst sein unger
die vo seine tod sein besth-
ert waren vnd gelobet
in er wölt an de drittn
tag vnd uff er stan vo den
tottn vnd wölt si wider
gesetchen vnd trösten vnd

wölt dar näch zu himel
fahren vnd wölt ieglichnd
am stat beaiten vnd wölt
si zu im nemen **Auch**
wölt er in den **hailign**
geist sende zu am er leit
der warheit vnd zu ame
tröst vnd aller besthwart
zu ame staten in allem
liden **Das sechst** er sagt
in wie in in das vbrauttn
wölt in den selbst nacht
vnd wie sein **petrus** die
stat vlligheolt vnd wie
die andern unger alle
vo im flüchtig würdn
Das sibent entthließ
hie **Sanct iohans** uff seine
brust vnd sag das us den
süssen hong sein & gött-
lichnd wiffheit **Das ach-**
tet hie er sthem er des
auben an dem österlichnd
tag **Da di unger** besthlo-
ssen wart in disen hus
am **thomas** der was
mit da sij in da stund
christus emitt vnd si
vnd gab in seine side
vnd pließ in vnd irant-
lüt vnd gab in den hailign
geist **Das si** enbinden mö-
chten vnd auch binden vnd
da si erst tottn waren
da er zaigt er in sein
hend vnd fuß mit den
nagel durch löcher vnd
spräch sechnt ich bin es

71
Vn giffut das ich steyt
vnd baw hain das am gait
mit erhaut vnd auß mit
in ains gebawt d' fifts vnd
homig sein vnd erlichtet in
die sele vnd den sin das sy
die gest' d'iff' v'stind' **Das**
newt nach den osten vber
acht tag erst sein er f'abert
den umged' an der selb'
stat do **thomas** aich b' in
bestlossen was vnd lieh in
g'ieffen in sein seitt' vnd
wund' vnd sein fing' leg'
in die locher' der wund'
Das Zehent an der osten
tag **er**st sein er in ander
selb' stat vnd auß mit
in vnd sandt sy in die welt
ze predigen vnd zu tauffen
vnd hett sy vor' alle gest'
vauffet das sy als baw
gelaubig wunden nach
seine v'stend' **Das ailt**
dau er vo in zu h'mel
firt' do hieblet sein liebe
milt' vnd sein umg' mit
ander' seine flind' zw'
ainzig vnd hundert p'p'n
wid' gan in das huf' vnd
plid' da plid' vntz **Er**
in sante den hailigen gait
vo h'mel **Das zwelff**
in der selb' zeit zwist'
h'nd dem uffertag vnd
pfingstid' ward' **matthias**

in dem selb' huf' er wolt
firt' judas zu' ame zwelff
botten vnd jung' **er**st
auch in dem selb' huf'
botten vnd fasten sy ge
mainlich alle von dem
uffertag vntz an der pfingst
tag **Das dritzer** h'nd in
dem selb' huf' die selb'
zeit h'ristides uffertag
vnd pfingstid' ward' **iacob**
us der mind' den die ge
st' d'iff' nemt vntz des ge
ten b'ud' / b'isthoff' geod'
duett' **Reich** d'ufalem vnd
p'p'ach die erst' mess' uff
dem list' da **ihesus** sein
hailig' stonlich'nd' des sa
ramets' uff' gesegnet' h'nd
vnd da empfing' **maria**
die mittel' **ihesu** **er**st'
vnd alle zwelff botten
vnd die hailig' st' d'iff' ge
mainlich' gottes' lich'nd'
vo **sant iacob** h'nd'
Das fiet zehent' an der
pfingst' tag zu' mittem
morgen' **Das** ist vntz die
Reich zeit' kam' got' d'
hailig' gait' vber' die
st' d'iff' an der stat' **in** s' d'iff'nd'
zungen' in der gestalt'
Das f'inst zehent' dau
sich' die hailig'nd' jungel'
erst' wolt' tauff' in die

gantz wolt da samletu
sie sich in dem selbē hūß
vnd machten den glaubē
dien man zu prim vnd zu
Complet zeit spricht das
ist Eredo in den **Das sech-**
zehen vstzied maia go-
tes mütter in dem hūß vo
dysen ellend

Dau das osterlam ge-
essen was & das ma-
and' essen dar tūg
Dau sind **christus** uff von
dem aubet essen vnd zoch
sein ober klaid vß vnd wand
ain linc tuch vñ sich do
die rung das osterlam mit
hätend geessen nach d'altē
& vnd telt ain wasser in
ain beckē vnd knieget
inder des **erstu** fūß vnd das
vnd der hoffertig Judas
ließ im sein fuß wāstē
seine hernd ain alle wid'
ledē

Hie merck das die
hundert n unger mit
wunderlich das **xps**
an hūß an iudas wānet
was ain schaffner vnd us
licht vnd stund vo dem
tisch dick uff vnd darub
mochtē sū gedenken er
hūß darub an im an das
er nach dem fuß zwachē
etwas schūffe aber sū
wunderlich fast mer vñ

28
betümeert sū ser dab in
das so über mütig was
das er **christus** seine maist
im die fuß ließ zwachē
vñ da sū also vñ ain and'
mudmeltē vnder die
hoffart iude do satzē sū
in fuß sū wolt ic mit
gestattē **Das in christus**
die fuß wūstē als vñ
christus iude die fuß ge-
wāstē hett **Dau** kam
er zu **petro** vñ wolt
im auch sein fuß gewā-
stē haun dau sprach
petrus her wāstest du
mit meine füße **Also**
er spruch es sel mit sein
das ich so über mütig
si das ich das vñheng

Hie merck was
die müt' **christi**
mocht gesprochen
haun ob sū gefechē hett
vñ sin den kring d' **En-**
gel knieget vor iuda
Zeglicher weiß als ob
er in vñ gnad bätt das
er den kauf wendig
mächte vñ in den iudē
mit geb in den tod vñ
lesem in dem **Buch** vo
der tier natur das der
leo vgebet dem dert in

erzürnet hat so er sich
 fünd in leget **D**aerum
 war der vnmit und ab
 den **christus** nie erzür
 net hatt **dyer christus** hat
 in vil gütz getun der
 wolt im nit über secht
 do er in sach kriegen
 vor im er wolt in ie
 gebn in den tod an
kniffel hatt **maria** ge
 wist von iude samllich
 schalt hat vö ganzen
 hertzn hatt sy gesuffiget
 Auch wolt es möglich ge
 wessen sy hett die him
 lischn creaturen ange
 ruffet **S**u vach in so ge
 täner vnmitligkeit **wir**
lesen iofue im viij ca



Das die summe vnbe
 gleich stille sind vö seines
 gebettes wegn vntz er
 sich gerächt an seinen

feind vñ der feind der
 kind vö israhel **mit** mit
 die summe stille gestand
 durch das gebett **marie**
 weil sy wär auch herab
 gangen das sy **maria** ge
 vortun hett an den feind
ihesu cristi Aber wärllich
 die mitter **ihesu cristi** wist
 dennoch mit das iudas in
 kind vñ vortun hett wie das
 nu wär das **petrus** mit
 wolt das im **christus** die
 fuß zwüig **D**a sprach
ihesus zu im **petre** wä
 sth ich dich nit so haust
 du kame teil mit mir
christus mainet aber das
 vö ainet gäustlichn wä
 sthug der beginn merck
 dich wäthe den **christus**
 jme mit seine graden



so haubt du keine taill
 mit ihm in seine leich
 wen diese vber wachung
 was am betutung d'innen
 wachung **Als petrus**
 ditz hort dan erstreckt
 er vnd die andern iung
Auch darub sprach pe-
trus in w aller pson zu
cristo her mit allam me
 fiß sind' auch mein hed
 die wäch vñ mein haubt
Bij den füßen sol ma
 vstan die begier der sele
 bij den hend die werck
 bij dem haubt die mai-
 nung **Daus sprach cristus**
 der da gewäch ist d'
 bedarff mit wen daz
 die füß wäch vñ er
 ist zu mal vñ **sant**
augustin spricht **vñ**
dizer wortu nemen



wie am urbind das die ap-
 postel vnd iunger **cristi** ge-
 tauft wurden in **cristus** tauft
 der alle sind abnam vñ
 abnimpt **Nach** dem tauft
 du bedarffest kains wä-
 chens ist das du die vn-
 schuld behaltst dendaz
 du den staub täglich
 schuld ab wachung ab-
 wächst **ir** send vñ
 vñ der kausst meines
 taufts doch mit alle **er**
 wist woll war in vñ
 thud wolt **Daus** sprach
 er in send vñ aber mit
 alle **do** aber seine iung
 ir füß hett gewäch ge-
 rüch net vñ gebüset
 vñ niemant ander
 wie woll das was das
 vil leutt ander halb äch
 aussen in dem selb huf
 die mit waen iung **cristi**
 vñ doch **ir** sache was
cristus tett vñ des zu
 gedächtnis so **schwach**
 noch die priest' oder
 münch am ander die
 füß vñ begänd das
 mandant vñ sunst nie-
 mat we **ir** vñ beidern
 vñ da tett **cristus** seine
 klaid' wider an vñ saß

Wird geistlich vñ rüchet
da uff das new ostelam
Gregorius spricht der
heyl wüsty seine ungeren



vort fuß & das er in
gab seine häilign fien
lichnald zu ainem zeichn
das die kam süßnüt sein
die gottes lichnald wöln
empfauchn vñ sprach
zu seine ungeren wüßnüt
it was ich eüch hab ge
tän it haissent mich mai
ster vñ her vñ rednüt ve
cht wen ich bin es vñ
dar vñ hün ich ewer
maist vñ her eüch wöln
füß gewästn so solen ir
ieglich er dem andern
sein fuß wästn Ich hün
aüch eüch am bñ zeichn
gebñ Das is ain ander
tint als ich eüch haunt
getän vñ dar nach sprach

er aber zu in mein sin
Ich hün eüch gesagt das
ich begert hün disse hoch
zeit mit eüch zu habn
wan ich künnte vñ yße
mit mer mit eüch vntz
ich das tu newe inne
mes vatters reich das
ist bis ich er stün vñ
den totn vñ vñ zer
brächelich vñ vntärluch
wöln als die sälign al
le wöln in memch
vatters reich so ich er stün
mit memem lich nam

Hie mecht das
Christus auß mit
seine ungeren
nach seine wüßnüt mit
das er es tätt vñ notwüß
sünd das er die wärlut
seine vater bewären
wolt vñ dar nach da
segnet er das brot zu
seine schonlich nam vñ
den wein **Bu** seine plut
vñ hüb des er stün an
indas an vort allen seine
ungeren vñ sprach zu
In nimpt er vñ essent
das ist mein lich nam
vñ also gab er unde
vñ den ^{ungeren} ungeren das
nach nam er auch den



spricht **Johannes die** **christus**
 vor ihm lieb hat gehalten die
 selbst hat er auch uff das
 leib lieb **Niemand** mag mit
 hertzen gessen lieb betrachtend
 noch mit zungen uff sprachen
 noch mit wercken bewirren
Darub spricht Sant Bern
hart **Das** ist des hochsten



kelch des gesegneten weins
 der da vō göttlich krafft mag
 gekost in wunden plutt unsrer
 herren **Jhesu christi** vñ sprac
 ch nimpt vñ trinket das
 ist mein blut der mine ge
 sügnus **Das** vñ euch vñ
 vñ vil wirt v̄gossen **Die**
 ablauf der sünd an dieser stat
 meldet **Jhesus** die grundlayen
 kessin seine lieb in **Darub**

lieb habers lieb verkunde
 besündlich (Als so am
 getreuer feind schaidet
 vō seine lieb feindet
 vñ in einpflecht am kost
 lich mine zeichn **Das**
 by er alzeit seine lieb
 er manet wirt vñ ist den
 das die feind wäre lieb
 gnechten **Wer** hat so
 mag er des mine zeichn
 nimmer an gesehn oder
 betrachtend oder er muß
 wame **Augustin** spricht





Dar über soltu wissen Das
 Judas empfing vo der hande
christi seine hailige Fronli
 chend und sein hailiges
 plüt da vo sprach **ihesus**
 wie das sy das icht hie er
 haige meine große liebe
 die icht hie eich hain so ist
 doch amert vnder eich by
 mit ob dem tisth Der mich
 ver rautu wille Dar über

spricht beda merck du
 vaine selz wie recht böß
 der vätter was den so große
 lieb seins stöpfers noch sem
 tieffe diemütigkeit noch so
 goteibes not wurd mit er
 waichn mocht noch zu liebe
 seines bößen willn **christus**
 knieget hie in vnd wüsth
 vnd knietet vnd kisset im
 sein fuß Et sagt in auch
 vnder anderen seine wortu
 Das er wurd vdiene den
 ewignd fluch mit seinen
 sündn Et stonnet sein ach
 das er in mit mit name
 nannte Das in die andern
 icht städigetn an dem
 lib Et bitt in auch mit
 seiner hand seine hailige
 Fronlichnd und sein hai
 liges plüt über das alles
 so vlet d'vrain mästh
 by nacht **als johanes**



schreibt Zu den uider daben
in gaben seine getzeiwe maist
gefanden in den tod

Lie merck da judas
empfieng den fron
lichna und das plut
crysti Dan gewan d' tiffel
glosseren gewalt vber in
dan vor **Als** das er in traib
nach allen seinem lust das
judas mit getzeiwe mocht er
vriet seine heren **crystus**
wen wir vn do empfieng
er das sacramet in tod sinden
Als das sein muitt vn fuirsatz
der er hett **crystu** vbraut
mit vrandelt ward daum
crystus sach das er durch
die kufft recht lieb ind
er gab er alle sein waken
fronlichnam **judas** mit mocht
bringd wo seine bosid sind
satz Dan ward er bekrup
im gaist und wolt benand
Ab er in mit wottu mocht
sprayfn und sprach das
es alle die herden **Die** in
dem es hup waken **ich** sag
euch sind wir und euch
amer gitt mich heutt
den juden und wie das
sij das des mesten sin
gant als gesth sein staut
Dennoch we de mesten
durch den ich vbraut
wird in war waget er

war nie geboten worden
am zwiffel jude war wa
ger gewesen **er** war tod
in seine mitter lieb wend
das er geboren ward und
in gihigkeit als gar er p
lindt was da er **crystum**
in den tod gab vnd gelt
Dan sach ic amer den an
den an **Der** die waerung
hofft vnd sy zwiffeltu mer
er war **Der** in vbraut
pht dan sprach **crystus**
zu dem andern maul be
sund zu sein iungeru
ich sag euch sind wir
amer und euch die da
mit mir essent an disen
tisth und der die hand
mit mir in die schüssel
stost der wirft mich hin
gebnd

Hie merck wo geofft
lieb wegen so auff
die jung alle an
amer tisth und us amer
schüssel mit **crysto** vnd dar
vnd so mochte sy vset sth
aidulich wissen wo er
war am allam **judas** d'
weist **wolt** sich selber sth
uldig **Parus** hube sy ab
le an vnd sprach **her**
bin ich es icht in kainer
weist vo im selber nitz
ibels vnd erstreck doch

iglich er wen si wißte wol
Das im alle heit vnd bin-
ffrige dig bekant warden
Als obiglich sprach heu
wolt ich dich vbrauchen
so sag du es offentlich Das
gefalt mir wol das mich
mein gesell töten & das
ich es tu aber Judas gedocht
mit Getünd als die andern
darub sprach Judas äh mit
als die andern Sunder er
sprach müster bin ich es
icht da rücket **petrus**
od' betüet Sant **johannes**
dem ewangelisten **Der**
10 aller nächst sah daber
fragt wer er war von
petrus hat in geten er
zefet hat er in gewist
dan naigt sant **johannes**
sein haupt vff die brüst
vnses heiden vnd zu stund
ward er enzücht vnd sach
da alle die heimlichkeit
die da künffig send vntz
an den unster tag vnd da
johannes schnelllich wud'
zu im ~~hau~~ selb kam zu d'
mine speiß seine geselen
Dan sprach **ihesus** zu im
mit stiller stim dem ich
den broten brotes gib us
der schüssel Der ist es

der mich vbraucht Aber biet
dich das du es nit offnest &
das mein lönd nit ain and'
vbraucht werd Dan fert
sich **christus** zu Jude der ge-
spröch hett bin ich es icht
müster dan sprach **christus**
du haust es geredt Aber
vß diser antwort mocht ne-
mat vstän wer ~~er~~ war
wen Judas der sich selbs
schuldig wist vnd **johannes**
dem es **christus** hett gesagt
also nam **christus** ain brot
lin brot od' ain schüssel
uß der schüssel vnd gab es
iude vnd der auß es schmel-
entlich vnd bald vñ vng-
stimlich vnd das besaß
der tieffel das hett Jude
Aber fester den vor Das
er als bald uff stund von
dem aubet essen darub das
er schüß den tod **christi**
stus der hätt zu iude spe-
orchnd du haust es geredt
Das namit er also du fla-
gest als du sein nit wißest
vnd waist doch woll mis
dud zu müttze ist darub
sprach er zu im aber das
du tust das him schuelen
tlich als aber sprach ich

hän dich güdenklich vor
genawnet und hän dir fe
er willen gegeben dan von
te nach deme aign willn
wör ich oppfer mich doch
selber in gefancknis und
in den tod Dise wort ver
ständn die andern mit den
sij wändt er empfahet im
etwas zu kauffen uff die
fest und hochzeit wēn iudab
pfleg was Des alemüßes
das man wifem heben gab
Durch arme leit nottufft
des im vil alzeit nach
folgtu **pd** das **ihesus** in
hiez wme leitn etwas
geben **Abet** iudab hlet was
er mocht das er kome zu
den fristn der iudn das
er bij in neme gewappet
leit die **christus** siengn
Es ist wol zeglaubn das
id vil wete wān sij frichtn
es wined ain uff lauff und
dem volck und das sie
christu bestirmetin
O au und iudab en
weg was dan
sprach **ihesus**
und ist des meistn kind
gekert od gekert und
gott d' watter wil in noch
meheren und sind die

32
hailig Jung allam plibn
seit des vntam so in ist
gesthaidn Darub wil mich
und auch si mein vatt äch
ere an meine vichlichen
wistend und an meine iung
wider künfft zu de glau
bn **Dar** nach sprach **chri**
stus abet zu seme umgein
gan si secklich d'eme kind
od sin ich bin noch gan
kriets bij euch und gan
sthiert so euch und d'ich
bin gan dan mügel ist
mit him kome zu disn
zeitn **Da** sprach **petrus**
wa gang du him da ant
würt im **ihesus** und sprach
da ich him gan **Da** magst
du mit mir nach folgen
Abet him nach p folgest
du mir **ihesus** sedet da
so dem gang den erwolt
gan an das zeitent liden
seiner martter **Da** antwürt
petrus und sprach her
wät vm mag ich dir mit
nach folgen **Nim** war mei
sel **Das** ist mein lebnd seth
ich sine dich **petrus** ve
det gan gehertzlich wēn
er mist mit das da künff
tig was **Da** antwürt
im **christus** und sprach **petre**

Ich sag dir siit wân & das
der han zimmet krätet so
haut du mein dristne ver
läugret und solt ich sterben
so vläugne ich dem mit
Augustinus spricht petrus



legnet man er hett den
willen das zehin das er se
det **Aber** er plib mit stat da
die knott kam **Aber** darne
mit gedächte das **christos**
petrus allam geleit od'
gestholen hett das haut
christus mit tain wân **christus**
zu in allen sprach Ich sag
euch siit wân das si all
an mir vzagut vn brüch
ig werdet In diser nacht
vn flüchent igglicher
da er sich vbergr mag vn
lând mich allam jnden
tod gån In stillne ab' dar
vun mit vzagut das vervo

mit flüchent wân es stant
als gestriben durch den
prophecia Ich schlag den
hüeten und die schar der
schaff werdet er schanet
wen ich aber wid erstand
an dem treitn tag So will
ich euch vor gån In galilea
Als ob er sprach nach mei
ner vstend wil ich euch
wider nemet In mein schiff
schaff und wil euch trösten
Petrus was gebertzet
vn in brünstiger In der
liebin **Den** die andern
vn sprach zu **christo** her
vn winedu si alle flüchtig
od' ge erget an die son
ned ich mimer ge erget
wen ich bin bevaillt mit
dir in den kerkent und
iden tod zegan **und** das
selb sprach die andern
alle **petrus** redet vn v
messelich und bedacht
sein kerkent mit **dar**ub
lies in auch gott vollen
Auch darub wân er ain ge
mame hielt der hüligen
christheit solt werden
vn geschach so götlicher
ordnung das er bi im ker
nete seine vnd tain ge sind
grädelich vgeben **Als**

Christus im graderlich ver
gab **Dau** sprach **Christus** zu
dem andern man zu **petro**
Ich sag dir für wann
hū nachst **Et** der hū zwiet
freiset so vblaignest du mein
Christus **Nim** wā wie das
Christus petro zwiet vor
sagte an de tisth das er sem
vblaignet wolt in da ließ
Christus wō der andred und
sprach zu in alle in offnet
in vil hamlīchait seme
gotthait in meisthait in
wie er in der hailigen
gūst wolt sturten **Dau**
stind der her uff vō dem
tisth in **feld** in uff
seme kriege und mit
milte zūreden bat er
seine hmlīchē vatter
Et dem **Christo** für sich se.
Uber **Zu** de andern in
das hail seiner jūnger
Zu dem **Witten** und alle
die an in gelaupen oder
würden gläubig in dar
nach sprach er zu seine
vatter mit ame tūffen
sinnstige aus her acht
mitlides der meisthlichē
kranckait die er in uns
in sich hett genomen in
sprach vatter alle ding
sind dir mīglich zehin

Nim wā ich laup die welt
in kon zu dir Ich empfe
Ich die alle die an mich
gelaubt **Dau** die jūnger
Christi hōrten das er sprach
er wolt die welt vblaign
in wolt zu seme vatter
gud **Dau** hūb sich an kri
g und in welcher sich
der grōste duchte

Hie merck die ung
Christi wolt wissē
wert in vor solt sein
am **Christus** stat wie in si
das vil uf legung si **der**
levert uff disse wortt so
mag in doch wol sprechen
das der blieg am sind
si gewesen zerrichnet
od' zehersthet vber alle
die andern sūnder **Es** was
am erfahrung ame anng
fait in amē wārlhait
zu bestheren welcher
der wāre vff den die an
den alle solten sech als
vff ame **der** mer tugent
hett den die andern ze
glicher weis als auch
gesticht uff den gestif
ten **Dau** am bishoff od'
prelaut er wolt wolt
od' sol werden so erfaret
die weller von weisheit

vnd vō gūstlicher minne wel
cher der würdigest sī Das
dien sī erwelle **Auch spricht**
Der leyer theophilus



Diser krieg hūb sich mit
vō hoffart wegn **Aber** er
gesthach vō rēnnen wēn
cristus hett vor gesprochen
amer vnder den zwelffen
welt in vbrautē **Da** vsachē
sich die jung' welch' das
telt der wōlt über sī der
hōchste sein vnd wōlt **ihesu**
darū vbrautē das er an
seine stat maist' über die
andere mān **Da** vō krieget
iegliches er wōlt der gest
sein Das mā des mordes
mit wīg wēt mān het die
andere sach nē iglich' wōlt
d' größer sein an fest' kün
gen vnsē hēn **Dar** vñ
mānt' iglich' er wōlt in
den tod gān mit vnsē

hēn **Als petrus** der sich
größer ding vñ mā mit wōr
tan **Aber** in der warheit
das iemas gedācht **Das**
diser krieg kōm vō hoffart
Da wōlt sī **cristus** ordē
lich vñ rēchten vñ wōlt
dar bñ erzūgn wie amer
vber den andere sein solt
in s' arstheit mit mit hēn
sind' sūnder mit dienen
vnd sprach die künge der
haidē **Die** hēstheit mit
gewalt vber ir vndertan
od' die wāltlichē künstē
vnd die gewalt vber sī
hān die hāssent die māch
tige **Aber** vnder euch sol
es mit also sein welch' er
der gōst' vnd' euch welle
sein **Der** sol erōd' aller die
ner sein **Auch** sol er euch
vor sein mit mit hēstēn
sind' mit diemütige die
nē wēn er vor gesprochen
hett **Ich** hān euch ain vor
zeichē gebē **Das** nē ain
andere kind als ich euch
hān getān **Als** dān ich
euch hān erōd' sūf' gō
wāstēn **Dān** sprach vnsē
hēn **Ich** selang euch ist
mit der gōst' der zeistē

sitzet wider den zu listh
dient aber icht en mitten
vnder eich zeligler weiff
als der dan dienet

Der nach sprach got
Aber zu sein um
sein ist sein Die
ben mit plibn sind in meine
nöth und tün psaln und
daruß will icht eich ordne
das rich den himel als es
mit mein vatter geordnet dz
re essent und tün tün Das
ist das in mein klauheit
bestawet me
iner gottheit und meßh
ait in grossen wollust ob
meine listh in meine rich
Auch will icht eich setzen
uff die still Das ist rich
die zwelf gestlichet vo
stahel

Dan in vnspe her ge
stillet hat den
krieg der junges
dan sieng **christus** wider
an zu sedn Besunder mit
petro den er vor hat ge
setzet zu seine vicari vn
zu eine haupt der christi
haut Darub das er gesticht
wird vß seine wort vn
sprach also **Simon Simon**
der tieffel hat begeret

eich zu leiten als den feind
als ob es sprach man er ne
want eine him weg haut
das was judas vber das
spricht **enillus christus**



bat mit das sein **petrus**
mit so laignet auch als
christus will das er



hatt für in das er mit plib
in dem ungelambn bis
andab ende das rich besthäch

Do petrus vil züchert ver
 Kops vnd das er seines he-
 ren hett vblaignet Als ob
 cristus sprach nach dem
 als beda vil züglicher



weiss als ich diese glau-
 be hin beschrimet mit
 meine gebett also soltu
 dem biud' sterben hin nach
 die da krencket sind den
 du wen du bist der fels
 vndes in dan antwürt
 petrus vnd sprach her
 ich hin dies iezent zwinet
 gesagt das mich von dir
 niemant gestaidn mag
 her ich bin mit dir betait
 zu gän in den festen vnd
 in den tod dan antwürt
 cristus im sprach so hin
 ich dies nietal zwinet
 gesagt vnd das bestätt

ich niet zu dem kuffid
 maul vnd sag dir das
 der han hinnacht zwinet
 kriet so haustu mein ze
 den maulen vblaignet dar
 über sprach ierommus



Dies redet petrus mit vo
 ain saltikait Bunder er
 redet das vo hitziger begin
 od' liebd die er zu' cristo hett
 aber er telt gleich als der
 vogel der flügd will se
 das er gesidert wart : :

Hie merck das ver-
 laigne petri was
 also se das der han
 an hüb zelkren da vblaignet
 ergottes amest dar nach kriet
 der han zu' cristo Als
 zwinet dem cristen hanc
 bläet vnd dem andern
 vblaignet er sein zwinet

Aber die andern der ewi-
glichen lucas matheus
vñ johanes sprechen &
der han Petrus marcus:



Redet vñ dem ersten vñ
vñ vñ dem andern künig
aber die andern der redet
allam vñ dem andern künig
an **christus** disen wort
gesaget heit allam
zu **petro** dan sieng
christus wider an ze vñ
mit den ungenen allen vñ
vñ der pson alle die im
nich wunden folgen vñ der
lexe wegen **der zwelff**
botten vñ sprach zu im
ist euch icht gebrochen
die will ich by euch bin
gewessen **Do** ich euch
sändet in die land ane
stet vñ vñ euch vñ
an stuch dan sprach
si vñ gebraest nich

Hie merck das dem
hungenen **christi** mit not
muost was sich sell
zebedigen man si **christus**
in allen sancten dan sprach
christus zu den ungenen
wan ich nun von euch st
aid vñ so ist gaud durch
die welt **Das ewagelid**
predigen so begegnet euch
vil trübsal vñ weidne
vil arenmit leid vñ
durb so er laubich euch
Das ich habent setze dan
in w spiz tragut mit ubrig
allam das euch not muost
si vñ auch tustun mit gelt
auch die wil ich by euch
was so stuch ich euch
den juden zebedigen
an steten aber wissent
das euch so vil trübsal
begegnet so ich vñ euch
fün **Das** euch not ware
das ist stuch heit in
durb sprach er zu in
welcher mit am swert
hab der vkauff am tock
vñ fauff am swert
Christus spricht
die **gestirne** haisset





er am swert od am messer
 als wir haben in dem pro
 pheten **eschiel** **Nim** wir



gäylichy hant er si vor
 kaufen in der dychtich
 ang des volc liplichet
 fucht in kaufid am x
 thwert gäylich bracht
 wan ich sag euch sint
 wann Das hynacht vol
 bracht muß werden an
 mir das von mir gesth
 libn **Erant eschielis**



am sthwert in sthin
 dem kurt Da mamt er
 am messer als haiset
Jhesus sein junger sich
 messer warne Do er wo
 in sthaid wan er bracht
 in bracht die weil er by
 in was **Jeronimus** spricht



Es ist geschatz zu den bösen
 wem was vo mir geschriben
 staut das nimpt ein ende
Hie merck das vnser
 heil velt vo dem
 gaistlichn schwert
 vnd das daz wirt sy das
 haust du vß der antwurt
 der unng die sprachen zu
 im nim wirt hie sind zwa
 schwert od messer Die heiln
 die unger gehet zebekant
 das ostelam dan sprach **chri**
stus ist gnig in den woltu
 mercken wir das n vnser
 heil mit vedet vo de lüchtn
 schwert wan n was zwa
 nig gemessen zeshriemen
christ vnd sein unng gegen
 den iuden dienet ab **xpus**
 vedet von dem schwert das
 dan bezeichnet den gewalt
 der mütter der christnheit
 vnd darub die spani swert
 bezeichnet den zwiffeligen
 gewalt der christnheit das
christ swert ist das wältli
 ch od kaiserlich swert daz
 haust die christlich künich
 empfolgen vñ diene dem
 könißlich kaiser das dar
 daz mit facht wider die
 vngeläubigen das ander
 ist das gaistlich swert daz
 der haupst nützet zexom

26
 der hailigen christnheit daz
 sein prelaun od oberstgen
 den gläubigen die nit vnd
 tändig sind d'christlichn künich
Hie merck das das
 weltlich od kaiser
 lich swert ward kri
 nlich vß gezuelt vo pilato
 wem er lang facht mit den
 vercht für **christ** genden
 iuden es ward aber in die
 schaid gestossen Do er in
 den iuden folget vnd **he**
sim wider das vercht wert
 verailt zu dem tod das
ander swert ward nie vß
 gezogen wem die iuden
 die des gaistlichn vercht
 soltu pflegen Die schrien
 vnd begert den tod **hesu**
christ vo anfang biß an
 das ende **Ambrosius**
 spricht die unger heiln



mit swert zefächtn davo
sol man verstaun das dñsse
swert wären zwan grosse
messer als die fisther hand
da mit si hawent stercken
das si wie netzuff hewend
vmb ditz geystlich swert
füllent all geystlich weisn
mesthn verkauffen in hüt
das ist wider sagen allen
geziernd welt Das swert
ist die haimlichkeit des
gottlichen wortzes darub
das si bekenne die war
hait da mit si füllent sach
ten wid' die tages christn
lich es glaubens zeythime
vnd die vnd' tönig machen
christo ihesu vnsheim behalt
Hie metzet vnd nim
wäit **christus** haut
das aubet essen vnd
braucht mit seine ungeren
vñ haut in vñ fuß demü
tellich gewästhn vñ hüt
in geben seine stonlich
nam zu einer speiß vñ
sein plüt zu einer tranck
in dem hailigen sacramet
vnd hüt für si gebetten
seine himlisthn vatter
vnd si gesterck hat in
traisat vnd haut in glo
ffen bärnt vil schöner lede
noch den haut er wie kam
gedächtnus getaw vo seine

lieben mitter **maria** zu
amē zäichen das in be
nomen was alle liblich
lieben was **hamest** du
das die windig **junct
flaw maria** die weil ge
dacht od' sprach wie das
si das **christus** seine müt
mit gedaucht haut **Bo**
haut doch **maria** grosse
liebe zu einem sun gehebt
wan die unger alle od'
all **christa mesthn** mit
am and' gehebt haund
zu dem stöpfer wen
si wolt gehen mit im ste
vñ wan in in blib allain
wauze mine vñ das um
behelt die hailig **christn**
hait in der fenster mettin
die ainige kertzen be
net vnd behelt si das
als zu einem zäichen
das an in ist wär worden
das wortt das gestriben
staut in d' **wyß haut buch**
si liecht ist mit erlösthen
lich **Buch** wirt die bün
net kertz darub vborgen
zebetütn das die windig
junctflaw maria in
liebin vborgen ward vor
glossen sthmetzen in es
teuigen kertzen si ward
als gar betrübt das si

weder sich noch wen sin
mocht haben gesterck

Dan das aubet essen
verbraucht was das
Christus gehebt hett
mit seine umgarn vn sagt
got dem vatter danck das

die uns gut kind in ewiges
leben vnd da er das geseht
Dan sprach er zu seinen
umgarn stand uff vn gänd
mit mir in den gartn an
das gebett **Ambrosius** sp.
Nicht do ich gefangen



er ist pilt an hebd in die
marthas Begär vn bat
auch sind die im vn seine
jungen vnd gemälich
alle oeme menschn die
in guttes tatten od' hättu
getun durch seine willn
vnd ist woll zeglouben
das er seine vatter danck
er mit wortte die da alle
geistlich menschn sprechun
nach dem essen Got am
wid' legert allen güthait
vgilt od' wid' leg alle die

ward in den tod dar mit
erw' sucht halb willn vnd
erw' sind ab wästun vnd
besseren den teuffel erfa-
chten die so hell erstören
den menschn mit got vn
den engeln v' sone den
himmel uff stieffen vnd
den fall der engel köv
wider erfillen

Da gieng **Christus**
uff der stat iheru-
salem mit seine

Jungern an den ölberg über
 den bach & Cedron oder
 über die guß Cedron Als
 Johannes schribt im E-
 wangelij vnd kam in am



Dorff od' willer genant
 Getemam das lag vnd
 der ölberg vñ waren vil
 garten Dar vñ do gieng
Christus in der garten an
 den iudas weil mocht wißn
Hie merck das zwischen
 dem dorfflin vnd der stat
 Iherusalem was ein tal hieß
 Cedron vñ der cedarbaum
 wegen die da wüchßen
 durch das selb tal einmüß
 lieff an bach od' an guß
 so es regnet vñ de wasser
 das da kam vñ dem ölber-
 g vñ auch vñ der stat
 Iherusalem vñ also gieng
Christus gewonlich vñ

sein jung' in den garten
 zebeten men er vñ Iheru-
 salem gieng gen Betha-
 nia noch darvñ **Christus**
 hett villicht an de aubet
 die weil iudas bi im was
 hett er seine jungern ge-
 sagt das er da hin wolt
 gan Auch dar vñ alsthe-
ophilus sprücht iudas



wiß das **Christus** allemag
 zu den hochzeitlichen
 tagen die gewonheit hett
 das er die jungern etwas
 höchers leet vñ wen
 er etwas hämlich leet
 so leet er es an lüßberin
 od' an hämlich'n stett
 das es die jung' nit ver-
 düsse Auch leet er es
 gen dem aubet so die zeit
 geüwung was das; dest'

augenlicher daruff mächtig
machten von wann nu nicht
am hochzeitlichen tag was
Da gedacht Judas **christus**
war da und leete sein tug
das dem fest zu gehorte
und da nu **erf christus** was
in dem garten mit seine
jungern Do sprach er zu
alle jungern am zu inde
der was mit da er was bei
der gesellshaft des he
fels und also sprach **christus**
zu den jungern sitzent
hie bis ich da hin gan in
gebett in id sullen auch
betten das in mit in gangen
in besorgung das ist das
in mit gunst gebent d' ver
suchung die eich kompt
von der frecht des leides
in als nam **christus** mit
in die drei jungern das
was **petrus jacobus** in
johanes in geng mit
den drei jungern hin dan
in den garten witteren
man mit ainem stein ge
werffen mag in ward
bei den dreien blutig in
er sturcken gen semer
marter und gen allen
dingen die über in kün
ftig waren darub sprach
er mein sele ist betrubt

mitz in den tod als ober
sprach ich bin gößlich
blutig von glund meine
sele Das alle vil teuregheit
an kainen menschen me
gefallen mocht und das was
mit unpillich wenn so ein
lib ic gesündert ist od von
zarter natur so das liden
od die pin ic größert ist
so die sele darvon sel
staiden wenn nu der lib
christi was von d' aller zar
testen natur in in dem le
genen der obersten ge
sinntheit darub wan das
was pillich das sein teu
rigkeit groß was **Augu
stinus spricht Hiemerit**



eine sele wie dem schö
pfer der schon ist vor
allen creature in mine
Elich durch dem lieb
schamlich ist gehandelt

und jämertlich extöt haut
ist vo myn wegen alle
feyhait gefangen alle sth
onhait verpütt alle fra
iud betrüpt alle wyßheit
v spottet alle richtung für
arheit Den geundlosen
bäume durstet Das lebnd
vo dem alles lebnd kompt
das stübet heüt ist der
engel extöt alle stert
leid der wider Der hailign
feynd ist tündig bis uff
den tod Das om sülle
wird güte bitterlich en
wane und jämertig sein
vo des ewign künigs
sims wegen der vo seine
bösen knechten vbelich
extötet ist worden heüt
haut die sun vn d mon
und das gestirnen lufft
erd vn der himel extai
get jeh zorn vn jamer
da vo ist gar unzimlich
das wir mit grössern
jamer an vns nemen
seit der gotz sun allain
vn vns gelitn haut D
gedenck wie er vplidn
ist der glentzen was
den die clär sun D

Hie merck das woll
z glauben ist das die
wiedig junkfraw

maria den erzengel gab
viel der jet zu amen hie
tad was gebn den sy fast
bestwür Das er ist offen
barte alle ding die da
bestechen bin jeh sum
also das id des selbn vatz
v sth wigd wär und durb
men nutz jatz im der sun
forcht nauch menschlicher
natur vo welcher forcht
er betrüpt was da er
spracht mein sel ist be
trüpt bis in den tod Do
sol niemant dar an zwiff
len maria wär fast be
trüpt das mit sprach bis
in den tod mer sy möcht
wol sprechen mein ist für
bas betrüpt bis in den
tod Auch ist das nitze
glauben vo der junkfraw
we marie mer den en
gelu gotz was wie vill
die litten kumers in gai
stlicher süßheit und in
miltidn als du hast an
dem anfang ditz büchs
vo den fiert wame Da
sy sachn das der künig
und her aller engel so
vil kumers litt nach der
mestheit also sülle wir

auch im alle cristi meßten
 vnd sollen ein mittliden
 haben mit cristo vnd mit
 seine mittel maria vnd
 mit den hailigen engeln
 Nach dem als vns wisset
 paulus zu den romer



warnet mit den engeln
 vnd warnet mit den wai-
 nenden Do nu cristus
 mit den drei jungen am
 wenig was gungen vo den
 andern in den garten da
 sprach er zu in plibet hie



Das spricht origenes li-
 dent hie die büchlin der
 versichnuß vnd wachent
 von dem stlauff des vn-
 gelaubens

Hie merck das vnser
 her zu den jungen
 allen sprach er sitne
 hie bis ich da hin gang
 vnd gebett Aber zu disen
 denen sprach er lident
 hie vnd wachent mit mir
 da bin er vns leet also
 vigenes wil das die w-
 kime meßten die da be-
 zuchnet sind bij den die
 mer lidit mügel den
 die meßten die mit val-
 kime sind die vns die an-
 dern jungen betüttet hie
 merck das vnser her pe-
 ten iacobu vnd johanez
 mer lieb het den die and-
 ern als thiophilus sprif



Als **christus** bewiset da
 er sy zu in nam uff den
 berg tabot dan er sich
 wandelt wol in vn sy
 sechtn ließ die glori sein
 gotheit vnd auch da er
 vo amex junckflamen
 hiez uff stän in dem huz
 vo dem tod vn sy sechtn
 die glori seine gotheit
 So wolt er sy auch sechtn
 län die bitterkait seine
 marter das sy dar by er
 kumbt das er wäret got
 vnd mensch wair

D au gieng **christus**
 wol ans stams vunt
 so set in den garten
 vo den drey ungen das sy
 in möchte gesechtn aber
 nit gehören vn er fiel
 nider uff das ploß ertrug
 mit plossen kriegn mit
 fläg lich er waimet sin



vn sprach vatter sy es
 müglich das mich d'belch
 v'gang so besthärche als
 ob er sprach nach dem als
Gregorius will v'gang



das liden beda sprucht
 dar über mein vatter



mug es gesem das der
 tod stob das irt liplich
 nit bedürff sterben vn
 das aid mein liden **Als**
Gregorius will alle die
 güte ding komet von
 meine tod So bitt irt
 dich das irt des bitteren

lides vber werden mag das
 aber nit gesen so gestech
 mit mein will nach d' me-
 sthait vnd mestlicher
 vledigkeit aber das du
 wilt nach deme götlichn
 wolt gefallen **Dar vber**
spricht augustinus christo



sprach sy es muglich wen
 wie das wär das wirt an-
 docht wenn mit seine tod
 erlöst mochte werden Do
 was die erlöbung mit seine
 aller flechtigest **Ku** am e
 zairch in götlich mine
augustinus spricht auch
das christus nach kyplicher
 begerung bat das er des
 todes vber würde aber
 die besthaidnheit wolt
 sterben in was doch in
 diesem bett der vffschim-
 me sind mund **Ku** bewahrn
 in im wärheit mestlich
 natur der also fast guet

gen dem tod vnd was das
 mit unpillich wan er bekant
 in dem spiegel seiner gott-
 hait **Sein** marter vnd schad
 vnd laster vnd alle sth machait
 die im künftig warden
beda spricht ihesus siel



mit wairden augn an sem
 gebet da wirt bym lerne-
 ten in allen nöth gefriedm
Ku gott mit dem gebett
 vnd das wirt doch vnseden
 willen in gotts willen ge-
 ben sullen
H je merck das der en-
gel gabriel dir alles
 v'kindet der müttel
maria wie ih' sun **christus**
 sich gegeben het in den
 willen seins vatters vnd
 darub sprach **maria** mit
 laudiger stim **Ku** dem en-
gel ich bitt dich das du
 meine sun v'kindest vnd
 ann in erfarest ob ich

Eine teil hab an seine wil-
 len den er gantzlich hant
 gemacht vnder tainig seine
 vatter **gabriel** ich er mane
 dich das du im sagest das
 er mich seine betrubten
 mutter nit als gar vstun-
 arch das er meine willen
 ain wenig vbring das
 ist das ich mit im sterb
 Dav antwouet ist der **erhe-**
engel gabriel wendig klich
 vnd sprach am kint in dem
engel vnd der **engel** hab
 sprach vnd mitt vnd iuber
 heb mich dieser gebett
 wen ich getat zu dieser
 zeit demem sin nichts
 so dir sagen wen so ich
 in so kendig sich so getat
 ich nutz tun gen im den
 mit im waine in kendig
 sein

Du stund **christus** uff
 so seine gebett in
 kam zu den drei
 jungern vnd sand si sthl-
 auffent vnd sthwer mit-
 titait vnd kendigait vnd
 sprach zu **petro** **simon**
 du sthlauffest mochtest
 du nit mit mir am wille
 wachen hie spricht **hy-**
larius christus sthauffet
petro me den die **anderen**



jungen um das wen er het
 mer vprochen den die an-
 den jungen Er wolt nit
 ge ergett werden an **cristo**
 als ob **christus** zu im sprach
petro du sthlauffest vnd
 sprachest du wolttest in
 den kerkent vñ in den tod
 mit mir gan vnd du mocht-
 test nit mit mir am klan
 weill wachen dan kerkent
christus die led zu den an-
 den zwaine das was
shas vnd **jacobus** wachnt
 vnd bettent das in mit
 iuber wunden werden in
 ver such muss hie iuber
 spricht **christus** in
amer omeli christus sta-
 ffet die klanheit der
 ander ing auch dar vñ
 wan si getu auch ge-
 plockt si wolt mit im
 sterben vñ mocht auch

mit mit im am künig
 zeit wachen über das
 & spricht bedinhardus in
 dem buch der wirtschafft



Christ der ersten meistig
 schäm sich der in dieser nacht
 kriet an sein & bett der
 dan waisst das sein künig
 wachet und sprach an de
 feld um sein hül auch
 al sich der schämte der
 by dieser nacht lachet in
 schlich ist so im sein gott
 fürcht und reuig ist **Wit**
 al sich der schämte der
 schlaufft und kost nicht
 so sein her leit uff blossen
 erdich und bettet und
 grosse schg und angst hat
 um vnser hat merck
 menstg was spricht **pa-**
ulus zuo dñi stand uff
so er lücht dich christus



Als ob er sprach stand uff
 so dem schlauff tödlichkeit
 sind und bett um das hül
 göttlicher gnäd mit **christo**
 und darub sprach **christus** me
 zuo in woz der gaist ist sch
 nell **Als theophilus sp-**
nicht mich mit zerlague



und darub so schaisset in
 vil aber der lib ist klack
 als ob er sprach **Wit**
 den das gott dem lib kluff
 geb durch einuß gebettes
 willen so werden in

ist über winden vo der ver-
suchung

Dann näch gieng **ihesus**
wider an sein gebett vn
bat seine vatter **Als vor**
mein vatter müg das liden
ad' der feldh mit vgan icht
noch in den **Als** ob er sprich
müg mechtlich geschlecht
mit er löst werden wen
mit meine tod so gesthoch
dem will an mich **Par** näch
gieng er aber vnd besach
sein jungert die sand er st-
blauffet vnd da stauffet
er sy mit wien in jamer
jet runden dat by er leet
die plautn das sy in vnd
tan gebraust milteelich
vtragn sein sullen **Wie** et-
licher zeit vn sullen gen
in barmherzig sein **Et**
ostimus spricht aber er
bettet zu dem ander mal



Das wir dar by lernen
das die werck der erbet
nd zu vnsern nächten
sullen gefällig sein in de
gebett wen der ist mit wi-
rdig vo gott grad zu em-
pfachen der sein grad seine
neben cristen laiget **Ich**
spricht theophilus by



dem andern gebett gab er
vns zu verstan das er müg
er menst was hie mecht
er gieng allam zu biten
für alle mecht der allam
wolt sein für al mechtlich
festhalten



Dant nach gienge
stus zu dem heiliger
 man an sein gebett
 und hatt gleich als vor ruff
 mung es gesen so über her
 mich des lides merck das
christus zu de dreyten
 mal an sein gebett gienge
 das by er uns leret am si
 kait in unserm gebett als
 als **kabamus** will dar



um das er uns ablauf er
 werb um uns vngangn sth
 uld in bestreime vor de
 gegen wiedige in sicher
 hait vo den fünfzig dach
 das er uns erkenne gab
 das wir das heit kuchen
 süllen zu gott de vatter
 fuo gott dem sin zu gott
 dem hailigen gyst auch
 darub wert er zedeymaln
 was worden vsucht von
 dem bössen gyst in flässen
 ingehait in hoffart
 Das er uns leret die ver

Singung alle über winden mit
 dem andächtigen gebett : :
Hje möchtest stagen
 was um was **christus**
 so klenig dar über
 antwurt **jeronimus** Er



was betruyt vo seiner bea
 necker glider auch vo des
 vnsaligen Judas wegen und
 um die er gedunf seine
 junges auch vo vstymacht
 wegen des iudischen volkes
 und das ierusalem solt
 es stört werden auch dar
 um wen er erkant das
 sein gaislen sein kione
 in sein tieff wundn und
 sein stharpffer tod an so
 vil meysten solt vloten
 werden vndan mengem
 vzagten sündar

Du wad **christus**
 in dem gefacht
 seine gnaden und
 seine gais lang haben
 wen seinem sinne guet

gen dem tod dan wolt dan
 sein gyst vnser tod mit de
 tod seine lib töten vn von
 großer angst vnd sorg
 dan ward sein sth wais e
 plüt far vnd stoff über al
 len seine lib ab vntz uff die
 erden od' uff den stam do er
 lag gestreckt an dem ge
 bett Es sol niemal daran
 zwißlen das gantz exteriuch
 uff dem **christus** lag uff se
 ine antzlit vnd bettet das
 bidmet vnd zittert vnz uff
 den grund der helle uff di
 se stund **Augustinus** **pr**
icht der flüßet sth wais



der uff die erden van was
 vo meistlicher natier vnd
 von angst gen d' martter
 Aber das der sth auß plüt
 was das was von vund
als beda will vnd was
am gezügus seiner



meisthaut **Augustinus** **pr**
icht merck innde sel
 wie groß die angst vnd
 der sth merck vnd jamer
 demes gemitten sinbwar
 da er von seiner martter
 wegd vnd bitterheit die
 er doch willerfluch durch
 vns liden wolt am flüß
 erden plütigen sth wais
 v'goff **hanne** innde sel
 dich tracht vn besprechung
 dich dar mit wan sy
 sind hailfamer den aller
 balsam **hugo** **pr**
du solt merck daz vnser
 behaltet zwayer lan ma
 rter laid am b laid er
 an seine lib die was
 alle weg so er etwas
 v'sth macht od' martter
 laid die martter heit
 des dich am vnd' lübing

So man im nichts telt Die
ander martter laid ex an
seine gaist die martter
hüb an man dau ex emp-
fangen ward vnd sein sele
in seinen lib gegessn ward
vnd werelt an vnd lauff bis
das die sele vo dem lib
an dem reutz stried dar
vo was er am martter in
seine mütt liebe vo d' stund
Da si in empfieng bis uff
den tag das sein sele vo
dem lib stried das er in
fiert halb vnd druffig wirt
am augn pluck an angstlich
martter seines gaistes nie
was wirt alles das er in
dise er macht vnd an disem
tag laid lasters stand v
spüren gaistern klönung
mit doerz bitter ~~sch~~
der galle mize vnd essich
naglen an das reutz das
laid ex alles zemaul mit
am ander an seinem sele
alzeit vor hm vnd mit
allam alle ding die er l-
aid an sein selbs lib Auch
alles das vo adam bis an
den jungsten meßten der
anden ende der welt solt
geboren werden iglich kind
an sein lib od' an seinem
sele zu maul laid pin
betrupt od' kranckheit od'

noch lidn wurd das laid
Jhesus Christus an seine sele
zu aller zeit alles samet
als pinlich das im in jam-
erz weise ist iglich liden
wird telt an seine sele den
es in telt od' noch kind wurd
an ihm lib so si es emittu
lidn wurd vnd zflaugest du
dise er led am welt und odest
am sach **So** sprich ich das
es zwan ding machen das
er in dem spiegel seiner
gottheit alle ding die je
gesthaffen sind odest im er
gestherlich füellet alzeit
mit ^{am} ander sach dar vo in
dem ersten augnpluck da
sein sel in seine lib ge-
ossen ward **So** hüb er
an zesehen alzeit bis
das im die sel an dem
reutz vß gieng al mäter
die im künfftig was vñ
alles das vo augend die
litten vñ das si noch lij-
den werdut Die ie ge-
boren werdut vñ an
den jungsten tag das
laid ex alles an d' jmeren
kriafft seine sele wan vo
iglichen sündet ward
er me gepinget alzeit
in seine gaist Den igl-
ichet meß an sein selbs
lib zu d' zeit so er die mütt lidet

Nun merck wa von
christus martert groß
 met wän dalkes das
 alle mēsthen je gelitn od'
 noch imer lident. Dar vñ
 wen er laid an lib vñ an sel
 vñ am schuld an zarter
 natur vñ edler natur vñ
 dar zu laid er an seine gaist
 fiert halb vñ dreissig jār
 alle martert seine auggen
 lib vñ alle mēsthen mart
 ter **laurentius** ward am
 weill gerösthet vñ **sant**
jörg am weill in am rad
 geflachten. Also gedenck
 was alle mēsthen gelitten
 händ an aug sthwer an zen
 me an ritten an sucht vñ
 auch wie es we gehajssn
 sünd das tett nie kimm me
 nsthen als we an seine
 lib als es **ihesus christo**
 tett an seine gaist fiert
 halb vñ dreissig jār am
 vñ der laus **da vñ spricht**



ysaias wärlich er hant
 alle mēsthen sthmerthen
 vñ sucht getragen vñ ge
 litten vñ darub spricht
christus durch **jettemam**
Or alle die hie für gārd



gedenckent vñ sehent
 ob niemā lidē demēne
 gelich sñ da vñ mocht
 er me erschachen in allē
 seine leben vñ er wāmet
 gart dick davo sthām er
 als er fünfzig jār alt
 wār do er kām dreissig
 jār alt was als die maist
 pterhet das er kēnen
 hett ad vñ der laus gen
 seine angstlichen martert
 vñ auch gen seine sünd
 die er alle zeit an fact
 vñ pmlich laid i seine
 bildug **die ander** fact die
 so große pm seines gaist
 machet was über trāff
 ende minē dyne die ma

cket jamer und stymertyn
des gaisst und dan vo so den
mine je größer zu mir ist
so wirt dein sele womein
em liden je mer gemäret
am müttel wirt von jhs
kundes marttet vil me ge
pinget vor jhn augn wan
ob sy sech am fremden
marttet wen sy jn kind
me minet den des fremde
wan nu des gottes sun
mich und dich vn amen
jeglichn menschn alzeit
vil me minet **Wd** lieb hat
dan ich od du od jemat
sich self kind od müg ge
mine **Da** vo laud ed an
seinem gaisst vil me pin
vo allem dem das im an
seme vnschuldigen od kin
ftig was zu liden und
vo allem liden das je
kein menschn laud od liden
wirt uff ertrich bis an
den jungsten tag **Dar**
vm spricht **christus im**
psalter mein leben ist
gewessen in stymertyn
und meine jar in fünff
tzen **Dar** by er vns ma
net das er dich pinlich
mine und dis minelich
pin in vnser sele vsighn
und wirt jm danken und
sprechen als gesthriben
stat **in dem buch der**

lob gesang leg mich uff
das hertz als am mine zai
chen wen mein min ist stark
als der tod **Sich** dan **pau**
lus stephan halff d ston
gen und gläubig leit dur
ch ächten **Da** sprach **jhs**
zu im **Baule** **Baule** awert
war vm durch ächtest du
mich und martetst mich
und erdwert ächt doch **xpm**
nit wan nu sem kind vn
sprach doch **jhesus** zu im
als dar vm was man sei
nen kindn guttes tut vn
übel **Dar** ist im bestechn
vo dar große mine die er
haut wen mine machet
alle ding gemain und
so vil me und die mine
je größer ist und davo
spricht er zu den jugen
durch **Lucam** **wert** **euch**



stymächt der stymächt
mich und wert euch em
pfacht d empfacht mich

Vnd dar zu spricht er durch
matheum was du den



pinster vnder dien men-
en niß das tuß du mir
selber von disen sachen
magß du woll vstan got-
tes feind das er mit vn-
billich was det den plüt
farben schweiß vnd grün
vnd angsten vo mag sal-
tiger martor die er mit
den augen seine sel An
schwäet über allen sein
en lib ab ran vnd die er
dau gestreckt lag vnu
vm plüt far machet

Un mocht ma fragen
wie mocht **christus**
sel kein teueigkait
ider pin angefallen seit
sein sel gefeuet was
alzeit vo ansthanen der
gottkait die da so min-
cklich vn lustlich ange-
schawet ist als flutge-
nuß spricht sehent
die verdampfen in der



helle des innerlich ant-
lit gottes als es die sal-
ig in dem himel kind sy
mochten kame schmerzen
noch kein teuren empfin-
den vo dem himelischen
feind noch vo d tiefel an
gesicht dar über antwör-
ten die **huligen leter**
das es war ist **christus**
kame sel was gefeuet
wie das sein lib tölich
war so was doch sein sele
vo anfang seine empfang-
nuß gefeuet Vnd dar nach
alzeit auch an den crutz
vnd in der wort helle als
selich vnd in also geoffen
ferind vnd wollust nach
den oberst kreften **Nich**
als sy heit ist in dem
rich der himel **Su** der
gederht hand gottes des
vatters **Aber** in den an-
der kreften das ist

ymagination Das ist genant
die bildereim vn betrachtung
Du in widerin in deryn seme
was iustitid weckedn laid
vn trankheit vnd stymatzen
vo den sachen die ich vß ge
sagt han Doch sülnt ir wif
sen das ditz mit mocht von
naturt gesem Das in am sele
mit am and' od' zemaul so
grosz kunden vnd od' sievnd
fiel me es was vo gottes mu
nd' wän näch lauff d' naturt
so klobt sievnd vnd walust
teuren vnd stymetzn vs
vnd mügent mit by am an
der stän In amey sele vnd
also halt am end der erst
tailt der hystorien des lides
vnsers herzen die da ist
die göttlich geunt fast Zu
beginne Das der sun gottes
christus ihesus vñ vñ
gelitn haut grosz liden
vnd das ist ge wessn die
grosz lieb in göttlich mine
je merck an den
end~~er~~ des ersten
tailt das ditz plüt
vß gessen od' ditz stymetzn
des plütigen sth wais mit
vborgn was der **iu^{rg}enst**
ane marie wän d' **en**
gel gabriel sagt ir es
alles mit am andern wän
sy exmanet im jalso lach
sol niemant davan zwiff

75
len am igtlicher plütz kloppf
am tiefen wund in dem her
zen **marie** die da claget
vnd wamet vnd sprach al
so **o** mein sun ditz sind die
kloppfen der milch der ich
dir gebid han us meinen
brüsten vnd us meine hertze
en Ich exmanet dich **engel**
gabriel das du Zu same
samlest die kloppfen des
plütz meins suns od' das
du mich dar sievest das
ich sy küh mit meine aigen
mund vnd das ich es vñ
plüt mit am and' uff heb
Da antwurtte je der **engel**
gabriel mit vnedigkait
vn sprach nem wart am kü
ngi d' himel mit ist gebotn
vo dem sun das ich by
dir sy vnd dich behiet von
vngemach **Da** lach so mag
ich ich mit volberingd das
dar vñ du mich bittest wän
es ist mir mit empfolch
aber ich bin vo deine sun
zu dir besthand das ich
dich sol trästen vñ stercken
als vil ich mag do das
hoert die müter **cristi**
maria Do sprach sy Zu
im ich gebid dir vñ haish
dich in der klast des d'
dich mit haut gebid Zu
amē hietter das du mich
v lauusst vnd gongest vn

meine sun tröstest der zu dir
 en zeiten ist in so grossen bi
 ttern liden dan antwürt ir
 der engel vnd sprach nimm
 wart mein stam vñ künigin
 Ich will dich mit vllauffen noch
 den so will ich dem bolt trü
 lich erfüllen vo deine tröstn

Wie hast an das ander
 teil der hystorie des
 lides vnser heiligen
su cristi Das ist die englist
 gegen wirtkait die cristi
 tröstn was in den sth vortn
 seines pittern lidens In das
 ist gewesen die begirlich
 süßkait seine miltait so
 fast geuect gen den tod
 als das sein sth wuß das
 vo im kan plüt fast was da
 er stheim im am engel
 vnd statct in in d' große
 nott vnd angst die er hät
 gen dem tod dißer engel
 erstham im zu seine lib
 lichn augn in amē lib
 Den er an sich nam vo de
 lust mit zu den augn sein
 net sele wän als sach
 er alzeit alle engel vñ
 alle creatur in de spiegel
 seine gotthait **hie** merck
 das wird dir stercknuß
 finden gepildet oder be
 zeichnet in dem **buch**
 der richter an dem sibon
 den vnderstaid dan lesen



wie das am engel kam
 zu Bedeon vñ sprach
 du aller sterckest vnder
 den manen der her ist
 mit dir gang hin wän
 in demer stercken so
 lässest du das volck vo
 israhel vo de gewalt mades
hie merck das lucas
 spricht d' engel d' statct
 in das v stand als ambro
 sius will Er redet mit



im wie nutzlich sem tod
wilt vnd wie er sticht er
stan solt in ain vnlichen
es lebē aber was d'engel
mit cristo redte das wi
set vns Theophilus dar



das disen sterckung nu
wilt ain würdigung cr
sti vnd das er zu im spr
äch heil die kafft vnd
des gewalt ist dem wen
du macht mestlich ge
sticht er lösen vo de
ewign tod Aber wilt le
sen anders wā in der
hailign geschicht die
engel siengē zu im vnd
dienete im also vñ mīg
ent bānde wol gestā
wā nāch mestlich er
natur so kōst in d'engel
aber nāch seme gotheit
so diene im die engel
wen aber dise kōstlich
wort waren sein nott
ist cristo wen vñ das

das die jungen gekrefftiget
wūden in semem liden
wā cristus was vñ ist al
lei engel vñ aller hailign
kafft sticht in vñ dar vñ
dofft er kames teystens

O au nu cristus geste
kelt ward von den
englen dan stünd
er uff vo seme gebett vñ
kam zu seme iungen vñ
siet si all zu ain ander
vñ sprach zu in schlāff
ich vnd kumel als ob er
sprāch meine kind in mīg
ich woll ain wenig schlāff
Dabū vñ wert so in kōt
mīgē die weil leit sich
cristus bi in uff das ploß
erlich als die ketter w
ellent vnd leit ain stam
vñ sem haupt vñ die
wilt helt judas genome
ain geosse stach des volke
vo den fūstē der juden
mit latten vñ steck in vñ
kollē mit sth wētt vnd
sacklen vnd mit allen wētt
vnd waffen vnd mit stichē
das si cristum siengē vñ
bunden vnd dar nāch über
ain klain weilt sprāch
cristus zu seme iungen
stānd uff vñ gānd mit
mī gen meine vñ litten
das er stānd das ich wil
klich den tod liden well
siēt alle menstē wen er

Kompt hetzt der mich inden
 tod geben will vor in will
 ich mich mit verbergen
 noch sterben das ist vnd
 er auch erkeme meine
 gütten seien willen zeste
 vben **Augustinus spricht**
menstch merck das an



disem gebett **erist** wack
 fier ding die zu aine
 vollkome andachtigen
 gebett gehörtent **Es was**
zu dem erist heimlich
 wen er gieng vō seine
 jungern ains stams wuff
 fer **Es spricht iohes dama**



heng das gebett si am
 vohab der sele in got das
 zu wirt der sel in d' hai
 ligkeit für das beniget
 vñ in d' mine **Es was zu de**
andern diemütig das vō
 stacht er sich uff den stam
 od' andie erde uff sein an
 hlit das zaiget er an den
 usseten gelaussen sein in
 der diemüt **wan es spr**
icht Salomon das die



mütig gebett demget
 durch die wolckn für
 gottes antlit **Es was zu**
dem dritt in mine vñ
 in lieb vnd in andacht
Da vō sprach er golt
 vatter wen nu der na
 vatter ist am zaichn
 des gedinges vnd der
 mine vnd d'vohab süllnt
 kind vñ mügit zu rñ
 vatter gedingn ham
 alles gütten **Es was zu**
dem vierdn getredt vñ

und geordnet wem er gab
seine willn in gottes watters
willen da vō sprach er dem
will gesthäch

Dau mid **crystus** sein
junger vō dem schlāf
hett er werckt vñ sñ
mit im hießgān gen seine
vätter. So kompt emiltñ
judas der vätter am er
uß den zwelffñ junger
crysti vñ mit im am ge-
se gewaffnett. **thar** judu
vñ haidn mit sacklen sth
wertten spießen kolbn
vñ ander wauffñ **Jero-**
minus sprucht **Judas**



warnet sich mit den ge-
waffetten juden vñ hal-
den das im niemāt dō
ist noch möcht wider
stān sō man bi im serhe
gesind der juden vñ
juden. **Er** kam auch mit
sacklen vñ lateren in
der finstern nacht. **Da**
sich **Jhesus** mit vledgñ

noch netwimen möcht vñ
kam auch bi nacht **Paber**
crysti möcht gefangen
schaffn am wid' satz des
volcks die in bellich bi
tag gesthirmett vñ ge-
rettet hettē

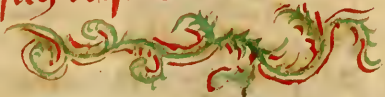
Hie merck am **Sim-**
alohen **Jacobus** den
die gesthriift ne-
met am bruder **Jhesuxpi**
der was **crysto** gleich vñ
dar vñ das die judu den
selbn mit sō **crysti** sien
gen vñ da gab in **Judas**
der vätter **Sim** **Zaichn**
vñ sprach den ich küß
an seinen mād den gri-
ffent an vñ siexent in
sicherlich wem er ist es

Hie felt an am **sta-**
ug wāt vñ gab
Judas den juden
ditz **Zaichn** vñ möcht
sñ in doch alle bekene die
in taglich sauchn lezet
in dem tempel vñ offen-
lich sechñ grosse wūder
tñ dar über **sprechent**
die lezet er trett es dar
vñ das er sein bosheit
wölt bedecken **Als or-**
igenes sprucht die iuger
hettñ die gewonhait
wem sñ zu **crysto** came
vñ am er siender statt
das sñ in die windig stait

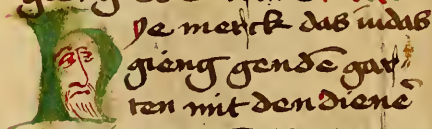
er bucht das sy in kisten
 an seinen mund vnd das
 ließ er sy tun so innerlich
 licher lieb die er zu
 in hielt Auch telt er es
 darub das sy mit siengn
Jacobu als ich vor gesagt
 der **crysto** fast gleich was
 Auch darub als **origenes**



will war judas offentlich
 come zu in vn hielt im
 kam zu rich d' stantst
 afft er zaiget so forcht
 er das er im versach gebe
 beslichen das er durch
 das volck enweg kam
 Als er in telt dau sy in
 vber am berg ab wol-
 ten haben geworffen
 vnd auch da sy in ver-
 stamget wolten handlich
 als **Jeromus** spricht
 Er telt es das vn das
 sich **crystus** mit bald:



mocht v wandlen od vn-
 bekanntlich machn als
 er gehört helt das **cris-**
tus getan helt uff dem
 berg Tabor vor den ob
 genantet der jungern
 das dar er in dar mit en
 gieng od entemmet



se merck das judas
 gieng gende gar-
 ten mit den diene
 der juden vn d' haiden
 dar jme **crystus** was vn
 do trost sy judas vn sprach
 die juden vn sprach dich
 zu in allen jr sullen
 euch mit fürchten vnd
 sauchent gebettlich
 dissen fasten levet vn
 binden im hend vn fuß
 fast vnd legent im am
 sail an seine halb das
 er euch mit entemmet
 war aber das er euch

entlein so werffent in in
prieß vnd sthweret vnd p
fil das in in dorch tollten
ham künigent

Ihesus bewiset in siet
sachn das er den tod
vñ martet willerlich
liden wolt **Zu dem ersten**
er wist alles das in künff
tig was darub kind er sich
vñ d' martet vñ vñ d' ge
fancnuss wol han beheit
Zu dem andern er salt sein
feind inder uff das er sich
das si sich mit vmochten hett
er gemölte er wer die wil
woll entleime **Zu dem dritten**
er zaigt er sich seine frönd
vñ sprach ich bin es der
den in suchent in send den
andern kam laud in dar
bin vstündn si seine güte
wille zeln **Zu dem vierden**
stauffet er ypeten dan
er malcho das gederht
er ab sthlig vnd wolt
mit das niemant fründ in
sacht **Dar bin** martet se
in gedult **da vñ sprucht**



Johanes der ewangelist
das in ihesus alle ding
wisset die da künfflig
waren **Da gieng** er seine
feind anged vñ sprach
wen suchent in **Da ant**
wurtend si vñ sprachen
wir suchent ihesu von
nasaereth **Da sprach** er
ich bin es **judas der in**
vertraut hett d' fründ
dar bin **dar über sprucht**
thcophilus cristus fraget



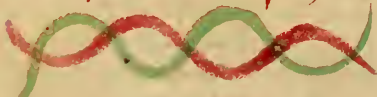
mit wen si suchten als ma
nger der ans ding mit
waist wen er in der mair
hait wist alles das in
künfflig was **besaiget**
es darub das er si be
wissen wolt das si
suchen in vñ beken
naten **als christus**
sprucht ihesus stündt
emutter vñ in vñ redet
mitt in vñ erplendet in in
augen vñ in bestidit
Das si in mit mochten erken
ne **durch sol** nie mat geduld

Das sy in nit darub frunte wem
 es nachst was wan der **Stru-**
ngelist schribt vn spricht
 By hetten lattern vn p̄mel
 factlen Aber hettn sy der
 lichte mit gehabt so plnd
 sy in doch sillich han beke-
 met vnd besind' judas **Als**
cristinus will der lang



Zeit mit im gewandelt hatt
 der solt in kander stin han
 bekemet Aber **cristus** vedt
 das darub das er bewissen
 wollt sein gedult wem sy
 in sechent noch begriffen
 mochten da er enmitten
 vnder in was **2** **2m**

Dau ihesus zu in
 sprach ich bin es
 der den ir suchnt
 Dau fiellen sy zu stund
 hinder sich uff das er-
 rich **Gregorius** spricht
 der fal hinder sich be-



zeichnet das sy sündlich
 en fielen wem die gütten
 fallent für sich uff das
 antlitt **Als** wir lesen
 in dem buch danielis
 am andern capitel da



Daniel fiel uff sem ant-
 lutt **Als** du gehört hast
 in disem buch Aber die
 bössen fallent hinder
 sich als du hie haust
 wiss auch das **cristus**
 von diser stat nie wick-
 en wolt als die weil

vnd sy vor im lagen uff
dem ertrich als jeronimus
spricht darnumb das wir



erkanten sem güttn willen
vnt vns **Dau** das gestrich
do starrt sy **crystus** vnd
hieff sy uff ston **dau** ston
den sy uff gar er sthorck
enlich **Dau** sprach **he**
sus aber zu in wen such
ent ist **Dau** antwortten
sy im vnd sprachent **he**
sus von nazaret **Dau**
sprach **crystus** ich han euch
vor gesagt daz ich es bin



Dau fielen sy wid nider uff
das ertrich hinde sich **Ku**
dem andern maul **Do** die
jung sachen **Das** die iuden
uff dem ertrich lag vor
forchten als sy tot waren
Dau wunden sy gesterret
vnd sprachent zu **crysto** her
süllnd wir schlagn mit dem
schwert **Dau** sprach **ihesus**
hörent uff bis her **Als** ob
er sprach länd die juden
reken willn vol vbenngen
an mir das sy mich sachon
Dau hieß **crystus** die iuden
uff stan vō dem ertrich vnd
sprach zu in in suchent
ihesum vō nazaret vñ ich
han euch gesagt das ich
es sy **Dar**ub so gib ich
euch vielob mich zefach
en **Als** das in mein jugent
nicht schädigent **Dar**ub daz
die gesthrift erfüllet
weid die ich han gespro
chen zo dem vatter **vnt**
ich han kumen lauffnd ver
loren weidn **der** die du
mir gebid **haut** vnd **dau**
crystus also zu in sprach
dau fielen sie **ku** dem
dritten maul hinde sich
als ob sy tot waren vnd
dau sie **ku** dem drittn
maul ersthorcklich uff
stündn vō dem ertrich
vnd **petrus** sach das sy

als verzagt waren Dauge
 fiang er am gehertzheit
 vnd zucht das sth wert ans
 die sie des aubatz geliebt
 hetten by dem osterlam
 vnd sth lug des obersten
 bishoffs knecht amem d'
 hieß malchus daz grecht orab

Derck über das wortt
 das **christus** sprach
 zu den juden **ich**
 kent meine jungern von
 laid tin **darub** das die ge
 stheiffet werd er filltet die
 ick gesprochen han ich han
 kame **h**ausen **v**loren **v**erd die
 du mit geben haust **D**an
 spricht die **g**loß über das
 das **it** koner verlorer sy
 wordt wede an lib noch
 an sel aun allain das kind
 der **v**dampnus das was
 judas **Al**s uns **sh**arek
 bewisset in **se**me **er**wan
 geli am **xvii** capittel



wen wärd die jung **cr**yst
 zu der selbn zeit gem
 marttert wordt **so** wärd
 solovn wordt wan sy ge
 glaubt mit festlich an
ihesum als die geläubig
 gantz tin filltet **Er** sprach
 es darub wan er wolt al
 lam für uns liden **Augusti**
mus spricht **mar**ck das



vnser her sein feind zu
 vort ermanet mit disem
 zaiten man er salt sy ind
 uff das ertrich mit amem
 kwort wie wänest du den
 das er sein feind selte müd
 Am **j**untentag in d' helle
 grund **So** er ersthemet mit
 allem himlyshen hör in
 seine untötluchen krafft
 vnd genalt der in seiner
 tötluchen natur mit amem
 wortt **in**der salt so am geme
 sthat der juden **Er** explendet
 sy auch **Das** sy in mit offen
 augen ansachen vnd in

doch mit bekanten **Et** hieß
 sy wider uff stän mit dem
 selben wortt dar mit er sy
 hett wider geworffen daer
 zuo in sprach ich bin es **Et**
 hället auch mit seiner bar.
 vring malicho das er das
 im **petrus** hett abgesthla.
 gen doch so wänt sy als
 vnnames mütes das sie
 dise zaugen zuo legten de
 tieffel od' d' stewartu kist
 vnd handletu den gotz sin
 vil desten wieser da sy
 in fiengn **Du** solt auch
 wissen das **jeronimus**



über das wortt spricht die
 gotz hat die in **christo** vbor.
 gen was die offnet sich
 an seine wortten **Als** wir
 hie lesen das er sein send
 mit seine wortten mdest
 waff vnd dirck sucht vnd
 suchnd vnd den bösn gait
 vertreib mit bloßn wor.
 ten **Et** wen mit seine gesicht
Als da er die wächstlet us

dem tempel reiß **Du**
 gieng so seine anklutt
 als am wunderflücher glatt
 das im niemant toyt wid'
 stän **Auch** da er mit seine
 sprachel eine stunde sein
 zungn vüet vnd in vedn
 macht **Als** vns **marcus**
be wisset **Et** wen mit seine



henden **Du** er malicho
 das ort beviert vn in wid'
 gesind macht **Do** **ihesus**
 sich er künlich het gemacht
 vnd in wrlod gebnd het sich
 gefactnd **Da** reatt **judas** hm



Zu vnd kusst **ihesum** vnd
sprach gegreüßet siest du
maister **hie** merck **judas**
sprach zu im maister vnd
wolt sem unger mit sem
christus wolt jude den kuß
mit vsagen mer ex maigt
im sem hailiges antliet
dar diemüterlich vn spr
ach fründ wär zu bist du
heit **comen christus** frägt
judam mit als amer d'ams
dingt mit waist **Et** seiget
als am maister der sem
junger leu vn weissen
will **Als** ob er sprach lug
was dir heit nach gesthet
das du mich in fründes
weiss mit dem kuß in de
tod gyst vnd **parub** sprach
er aber **zu** im juda du
gyst des menschn sin mit
dem kuß in den tod dieser
kuß ist betit worden in
dem andern **buch** **der**
king **Da** wir lesen das
ioab das kne amasa heit
in der gerechten hand
vnd in kusst vnd sprach
gegreüßet siest du brüd'
vnd hunder wär tlingen
tod er in mit der glingn
hand **Hugo** spricht ach
laster betit kauff man
für gallen vnd ain vnd
wider **zem** wie toyst



du mit deme vnd amen
mund vnter den hailigen
mund dems maisters **ach**
vnter mund **ihesu christi**
vnd das klähender den bal
sam wet mocht dem güte



vol wegen das du deme
verräter nantest deme
fründ vn im deme kuß
mit vsagtest

Dauch den kuß kün
gen die andern
juden uff in das
sij **ihesum christi** fiengn
dan das **petrus** sach
das die juden **christi** fie
ngen dan zuet **petrus**
sem fisthet happen das
die **ewangelist** ain
stwert haiffn vn sth
ing des oberstn bishoffs
knecht ain or ab der kne
cht hieß **matheus** wen
der knecht **teung** flänc
liches uff **ihesum** den
die andern **als augustin**



Will petrus wolt in übel
 han gehandelt hett er im
 mit gewenckt mit de häpt
 Dan sprach **ihesus** zu
 den umgerin laund sein ditz
 ist mit am zeit zefücht
 es ist am zeit zeliden mit
 gedult dan berüret **xpo**
 malcho sein ort vn hault in

Hie merck am iedli-
 cher reisten mensch
 vnd der sol sich sthän
 me der da nach begerit
 vñ am iglich übel das im
 geschicht So er sicht das
christus sein gott vn sthöp-
 fer gut vn übel nit Auch
 sthän sich der reisten me-
 nsch heit den da vdrufft
 zu horent vnd sagu das
 liden vnser heren **ihesu**
christi wän da haut **christi**
 sein feind sein ort wider
 gebn das er vblen hett
 vñ das das er vñ liden

wolt ob wir das gantz jar
 wänd gewessen feind **he-**
su christi Das ist ob wir sin-
 en gelegn in tod sünden
 das wir doch in disen tagen
 vnser orten dar zu gebn
 das si hören wie vil er
 vñ vñ erleitn hault
 wän doch unpillich wär
 das sich iemat dar vözüg
 wen also gestriben staut
 hörent himel das ist in
 geleitn der gesthrist
 was ich vedt vñ zeliden
ihesu christi Auch d'edlich
 das sind die laian od' vn-
 geleitn die wortt mein
 mundes die ich ved von
 der grosse vstymacht vn-
 ser heren **ihesu christi**

Dau sprach **ihesus**
 zu petro stoß dein
 sthwert in die sth-
 aid als ober sprach ich
 begerit von dir söliche
 sthime nit vñ bewärt
 in fierer laij wiffen zu
 dem ersten also dich mar-
 ter od' liden hault mit mein
 vatt' uff' geset in d'ewig
 fait das ich si liden sol
 durch mechtlich erlöf-
 ung da vñ will ich dem
 göttlichen wätterlichen
 vatt mit wid' stan zu
 dem andern maul also
 wert sein sthwert zersuch

stat das er uns erhemie
 gab das er willerlich li.
 den wolt **Geist** **stimmt**
spricht dar über die in
 den geiffen ihesum an vn
 binden in als am übel tä
 tigd man by sich über
 in als die suchenden wolt
 über am vntthuldiges kon
 plin und knieget im uff
 sein hailige beust und ja
 mehr in an vn vspuht
 im sein hailiges antlitz
 und binden im sein hand
 uff den luggen vn suchn
 im am säul vn sein felen
 vn schulden im vn sprachn
 das hab dir zelon das



du uns mit deiner zauberey
 geworffen hast uff die
 erden **Du sprach ihes**
 zu den judn aber du ist
 erie stund und gewalt d'
 finstermuß **Du** und die
 hunger **christi** hordten das
ihesus disse woert sprach

do forchten sy in vn suchn
 alle von im am allam amē
 der gieng fort hindn nāch
 in amē hemet **Als** vn
marcus gewisset den



siengn die judn auch by
 dem gehen seines hemds
 der selb stblaufft sich us
 dem hemmet vn such
 en weg den andern nāch
 nachent **Fernig** **me**
ret wie bald die juger



verzagt waren die **christo**
 gelobt hetten mit im in

den tod zegan also tünd äch
vil menschn die groß ding
gelobent zetun vn die es
doch nit volbringn die
selben süllent nit v'zag
en mer sy süllnt uff stam
als die zwelfsbotten mit
recht wäret xxi

Huch dab vns die
ewangelistn mit
offenlich sehent
wert der jungert sy gewes
sen dem das hemet ab
gezogen ward **Aber etli
cher leere als jeronimo**
will dab es **Jacobus** sy
gewessen den die gesthrieff
nemet am brud ihesu xpi
**Aber beda vnd gregori
us wellent dab es ge**



weisen sy **Johanes** send
gelist der daz näch kom
in des bishoffs huz vnd
vnder das raitz **Auch soltu**
merckn die grose armut
der jungert **rist** wen diser

jungert hett nit mer anwan
am hemet in dieser kilt
nacht **Aus helmus will**
vnd solt auch wissen



das die jungert katten
alle in flucht zu der
jungefrawe **marie** als
die honden fliecht vnd
den stiben der heme

Hie soltu merckn
fiert an sthmetyn
vnses heeren vo
Jamerlich en sthaidn die
win pillichen wame vn
klagd süllen **Der erst**
sthmetz was das die jun
ger alle vo im fluchen
liplich vnd gaistlich wen
sy fielen von dem glaubid
Der ander sthmetz als
das die vndigest mütt
die je ward von alle im
liebstn sin sthaidn müst
von dem huz der herberg
jres aller liebsten liebes

Der dritt schmerz das
die plinder und die vndan-
ckern sündert sich schie-
In mit dem glauben vor dem
willen vatter und vor dem
gnädigen erlöset.

Hie merck das erst
vor dem andern teil
der historie von
de liden vnseres herren **Ihe-
su cristi** von vor der himel
kingin **maria** die woll
sprechen mocht zu **petro**
Opete wa ist dem ge-
laub wa ist alle dem glupt
und alles dem vhaissent
das du meine sun getau-
hast da du bij im wassert
ob dem nacht essen merck
das vil leit sind die gleich
sind **petro** so si jren na-
chste sechent ob dem nacht
essen und in zeitlicher
herlichkeit so vhaissent
si im vil zehin **Aber** so
si in sechent in wid wär-
tigkeit so vlaissent si in
genzlich und die selben
haissent fründ des tisthes
Auch mocht **maria** wol
sprechen zu dem minder
kint **Jacob** Sag an **Ja-
robe** der da ist gewesin
am laut geb mens Kindes
wie bist du vor im ge-
schaiden das du im wed-
kaut noch hilff gist ich

sich woll das er vlaufft ist
vor aller der welt an allam
von mir mütter ich siehe ich
wen ich hab in lieb **Dar**
um beger ich mit im zester-
ben **Ich** clag ich das ich
mit bi im gesem mocht an
seme leib aubet essen noch
gesellschafft mit im zil ha-
nde zu der stund dau er
vor den juden gefangen
ward ich was und war
ich bi im gewessen **Ich**
gett in als fast gehebt mit
meine liplich und um fan-
cht das in die juden am
mich mit mocht han ge-
binden **und** das will ich
noch tun so ich mag wen
in meiner yone staut ge-
schriben **indem buch** d'
gesang ich will uff sein
und will die stat durch
gan und wil gahen und
stahen durch suchen dien
den mein sele lieb haut
Aber laß der mir was stalt
dau nach ich han in ge-
sucht von han mit funden
Hie merck das disse
flucht der jungen
cristo gar pinlich
was von vnder allen
seme schmerz und clagt
Jop in seine buch am
xviii capitel in der
y son **cristi** die flucht
semer jungen von spricht
mein brüder hand sich.

gefeset vō mir vñ mein
 bekantū sind vor mir ge-
 schaidū des zil mit kind
 so emplisset die christheit
 alle altā heitt **christus**
 ist nū in den hēndū d' iudū
 gefangū vñ gebundū vñ
 die dien der juden fūrte
 in **zu dem erstū** zu anna
zu dem andern māl von
 anna zu Caiphā **zu dem**
drittū vō caiphā zu
 pylato **zu dem vierdū**
 von pylato zu herode
zu dem fünfften wider
 zu pylato in das rīcht
 huß da sī sein spotteten
zu dem sechsthū an die
 sula da sī in gāselten
zu dem sibendū fūrte
 in pylatus uß dem rīcht
 huß beklāit mit purpur
 vñ bekōnet mit dornē
zu dem achthū fūrte in
 pylatus an die ^{stat} die haist
 in kriech esth lich kostatos
 vñ in hebrāi esth baba-
 tha da er an ward gem-
 talt zu dem tod **zu**
dem neindē fūrten
 in die juden an den galgū
 des rīchs vñ an den neim
 steten **christus** gelitten
 besunder glosid schmer-
 tzen vñ des zu beittnūß
 so gānd die christū heitt
 von der metin bis zu

non zeit neim kirchen
 wēn **christus** an neim
 stett gefūrt ist worden

Dau nū die juden
christū fūrte zu
 anna **Da**u gieng
petrus for hīndū nāch



vñ der am jūnger den
christus lieb hett das
 was johannes der ew-
 angelist **Stegorūts**
 sprīcht das **zwen** :



jūnger waren auch ge-
 flochen mit den andern
 vñ ander flucht worden

sy sich vnder am anderst
 kauffen in selbs zacht hait
 vnd abstrüung dan vo ker-
 ten sich sy wider vñ vñ
 folgten im nach zu dem
 zacht daz in mine mit
 gar erlostin was Aber sy
 giengd fer hinden nach vñ
 soze erst horet daz was
 am zacht in vn volluma-
 hait **Jhames** was er hat
 der juden bishoff wem
 er was ames armen fiths
 sin vñ hett die fith in
 vicher juden huser ge-
 waigd **Parub** ward er am
 gelauffen vñ **petrus**
 sand vor der port daz
 hatt **Johanes** am diene
 die der port warttet
 daz sy **petru** in liesen
 da er in gelauffen ward
 dan stund er zu den dien-
 en der juden zu dem
 fide vñ gewar met sich
 wem es falt was Da kam
 die dienen die d' port
 hett gewar tet vñ dan
 sy **petru** an sach vnder
 augen vñ an semen gai-
 stlichn klaiden vñ daz
 erst horetlich bawden
 dan sprach sy ich wem
 du hiest dyes mensche
 junges dan antwort er
 vñ sprach ich bekem in
 mit vñ beim sein junges

mit gewesen zu handt
 bedett der ham zu dem
 erst d' maul Aber **petrus**
 was als gar erst horet
 daz er dan hant mit hert
 klagd **Als** beda bewist



Parubus der leter spru-
 ch was maimet daz daz



am fawes nam zu dem
 erst d' meldet daz **petrus**
 erst d' war wem daz gott
 wolt **Als** den erst d' me-
 st d' in dem paradys am
 faw vermeldet hett al-
 so wolt got ver hengen
 daz am faw den ersten
 fust d' der erst d' hait ver

fallten vnd an dem tod **xpi**
 auch schuldig wüde die
 von dem tod **cristi** aich soltu
 er löst wüden **Ambrosius**
 spricht **Es was am dieen**



die machet das **petrus**
 waten feinhait v laignet
 vnd was am judu porten
 in die den himel porten
petru er sthördet das
 er an gott ten lof ward
Crisostimus spricht **petre**



Du sprachest vor ich wil
 dein mit verlaigne vnd
 solt ich dair vns sterben
 mit dir vnd magst het
 mit gelden am dieene
 saug **Es was kein gewaf**

fuertze jude noch kein vilt
 Es was am kranke dieene
 vnd magt

Es was am gtoß für
 en mitu in dem hoff
 gemachet vnd stünd
 die knecht vnd diener der
 juden vñ das für vñ ge
 wärmtu sich vnd **petrus**
 stünd vnder in vñ wärmet
 sich auch wen es was ka
 lt merck **petrus** stünd
 vnder in als **cristus** wü
 was nit als sein junger
Augustinus spricht die
 hitz göttliche nime was



an im erlostu in wen
 dig da von sucht er am
 uffet hitz bi d'judu für
 hie ist am saug **petrus**
 laignet **cristus** mit wen
 er sprach mit das **cristo**
 sij gotts sun das ich des
 laigne **Es** sprach woll
 ich bin mit sein junger
Dair über antwurt **ant**
augustin vnd spricht

wer laigret das er crist
 sy der v'laigret **cristus**
 Dau vo das **petrus** sprach
 ich bin mit sein junger da
 mit hett er **cristo** gelaigret
 das nach gedaucht **petro**
 mit anderost wen er wolt
 uf gån enweg Dau sach
 in am andre die ne vn
 sprach zu den andern die
 by dem sin sinden diser
 was by **ihesu** von nasareth
 Dau sprach **petrus** uf sein



ande das er den meistern
 mit bekante vo de sy redin
 Aber über am klam weil
 sprach am knecht des bist
 hoffes der am fründ was
 des knechts dem **petrus**
 am or abstulig der sprach
 zu **petro** du magst mit
 gelaigret Ich sach dich
 in dem garten by **ihesu**
 Auch wellent etlich maist

es sy gewesen machus
 dem **petrus** sein or ab
 stulig und der hab disse
 wortt geredt zu **petro**
 und dar zu alle die by de
 sin waren die sprachn ma
 chlich du bist sein jung ge
 wessen wen dem sprach
 v'meldet dich vn bist am
 galileisher Da sturmt
petrus und sprach so mich
 ich v'pflicht sein wyllich
 wer diser meist sy od sy
 ich sein junger n' gewesin
 dau zehand klaget der
 han zu dem driten mal
 Da sach **cristus petru**
 an da gedaucht **petrus**
 andie wortt die der her
 gesprochen hett E der
 han zwirret klaget so
 haust du mein zu den
 malen v'laigret vn **pe**
trus gieng uf sin den
 hoff andie **hste** auß vn
 wainet bitter lich **Das**

Ije merck die or
 dnung die von
petru da **petrus**
 geh zu den malen hett
 v'laigret da klaget der
 han des ersten mauls zu
 dem andern maul sach **cri**
stus petru an zu de drit
 ten ward **petrus** wainc
 als zegluch wif geschicht

heut den tag als gregorius
 us spricht zu erist bräet



der han das ist der beedi-
 get vnd leitet so er die he-
 vth der sinder bewegt zu
 lio mit seiner lefel aber
 der hanc bewan ist mit nuth
 es sy den das das ander
 auch besthärch das got ist
 das got den sinder ansich
 mit den augen seiner
 barmhertzigkeit vnd
 miligkeit wen es spricht
 Jeronimus Emag mit ge



sem das der mensch plib
 in finsternuß der sünd d'
 das licht der welt ansicht
 die zmai send mit volbu-
 mentlich nith es sy den
 das deyt dar by das ist
 das ist was wird us gangu
 vnd bitterlich wame den
 gang wird us so wird uns
 bekeren von allen sinder
 vnd die uns laussen bitter-
 lichen weise vo gangen
 hetzen **Aumshelmuß**
stribet da seysto gesagw



ward das vnsre seam wän
 in ne milme huf johanes
 mitter des ewangelistw
 vnd da komen die jug-
 nis Kindes gelauffe mit
 grossen jameß vnd ge-
 sthayan vnd sprachent
 zu vnsre seam liebe
 mitter vnd seam vnsre
 maister dem heyt lobes

kind ist gefangn vnd wir
 wissen nit wa hin er ge
 firt ist worden vnd also
 ward vnser **frawen** ge
 sagt er wart gefirt in an
 nas huf **Dau** gieng vnser
fraw vnd **maria magdalena**
 Zu dem tempel der nach
 stand bi des furstn huf
 amas vnd vnser **fraw**
 wurd geten dar in gewessn
Dau wolt nit es nemat
 iten den das volks was ze
 vil das us vnd in gieng
 vnd also warttet **maria**
 am weill vor dem huf
 amme **Dau** **petrus**
 her us gangn der **aytus**
 zungert am er was vnser
fraw fraget **petrus** wie
 es umb ir kind stund **Dau**
 sagt er nit mit glosfn ja
 mer vnd wame wie man
 dem liebnd kind vil last
 vnd stmach er biitt wen
 am er sties in hin der ond
 her vnd iglich er wolt
 sein muitt willen an im
 began **Auch** welle etlich
maister vnd der medail
 das es mit sey gesthechnd
 das **maria** vnser **fraw**
 vnd **maria magdalena** bi
 der nacht sien gewessn
 bi des bythoffs **Amas**
 huf wan es was nit ge
 wonlich Zu den zeitten

das die frawe bi d nacht
 uff der stray solnd gann
 wie woll **ambrogius** die
 sath also meldet vnd sth
 bet doch ist villucht also
 gesetzt vnd gemachet wor
 den von gutter andacht
 wegn das ain iglich me
 nsh destet mer an daucht
 hab vnd lieb zu vnser
frawen vnd zu dem li
 dan vnser herin **ihu xpi**

Hie ist ain frauge
 wie mocht **ihesus**
petrus sechnd wen
ihesus stund in der juden
 vaut **Dau** **petrus** was
 in der juden hoff bi de
 sint vnd wermet sich
Dar uber antwurt **sant**
augustin **dise** an gesicht



was gaistlich vnd mit lip
 lich **auch** spricht **augusti**
mus das **petrus** vnser
 heren heren maillen v
 laignet in dem hoff amme

Dan gesamlet warden alle
 juden brieftet vnd die wi-
 sen vnd die alten s' juden
 vñ cayphas der des selbē
 iudis was der iudē bythoff
 Dan vñ **schriben die den**
matheus lucas vñ marcy



Das **petrus** den maulet
 verlaugnet **christo** vor cay-
 phas wen sy **schriben** mit
 von **amas** **albet** **johanes**
 der **schribet** von **amas**



vñ laut das fallen das die
 andern ewangelisten vñ cay-
 phas volletlich vñ im he-
 ten geschriben

Dant nach schauget
 amas **hesim** von
 seine jingern vñ
 vo semer leze das tet an-
 nas darub **als** **christus**



will ob er moecht **erfaren**
 ob er jr kume wid moises
 gebott od falschlich geleert
 hett da wolt im **christus**
 mit antworten vo seme
 jingern wan **christus** wolt
 sem jingern mit gebid zu
 den zeiten in die marter
 vñ in den ewigen tode
 wan sy waren von dem
 glauben gefallen **er** moecht
 auch zu der zeit nicht
 guttes vo in sagen so wolt
 er auch mit ubels vo in
 reden **Auch** hett **christus**
 zu der zeit kein jung
 wen amier hett in d'rau-
 ten der and' hett sem den
 stet v'laugnet die andern



wären alle von im geflohen
 Aber sein leze bewant er
 das die gerecht vnd auch
 wär wär vnd sprach ich
 han in dem tempel geleert
 vnd in der juden schul da
 sich alle juden gesamlet
 hand vnd han mich häm-
 lich in den winkel ge-
 leert noch gebrediget
 Die leze die hämlich
 gestherent send arckwäng
 das sy mit dwech nächst sind
 Pauub stäng die die es
 gehört hand was ich ge-
 prediget hab den glaubest
 du bass den mit wa das
 wär das billicher glaubes
 gelt

Markus sprach
 ich han mit hämlich
 geleert vnd sprachet
 doch was ich eüch leze
 hämlich in erdt oren
 Das sill ent ze offentlich
 vnd an de licht sagen vnd an

der witten Drigenes sprich
 chit daz über ihesus lezet
 in dem tempel zu allen
 hochzeitlich tagen dau
 sich das voll samlet Auch
 lezet er sein jung sündert
 bawt aber er gebott in
 vnd hieß sy das sy offen-
 lich lezte was er sy häm-
 lich hett geleert Auch was
 sein lez dem gemame voll
 gat vnd stentlich so erbe-
 zäichenlich od in gleichnuß
 erdat da von hieher sein
 lez verborgh Das sy an-
 deest niemant vstünd den
 sein junger Auch ob dem
 brunne lezt er hämlich
 die farve vnd sein jung
 ain lang bredig doch er
 hieß sein junger diese wort
 offentlich leze da vo was
 sein lez offenbawt **Daz h**



also antwurt dan sthlig
 in ain knecht mit flacher
 hand gar zornigklich an sein
 wang vnd sprach wie darfst
 du dem bishoff als fräue-
 lich antwurtten **Dan** ant-
 wurt **Jhesus** vnd sprach
 han ich übel geredet. **So**
 gib zügnuß von de übel
 hand ich aber recht geredet
 warub sthlechtst du mich
Sant augustin frauget



hie also **crystus** gebot seine
 jünger in der dach an dem
 barten sthlecht den heit
 den andern. Auch dar war
 umb dert er das mit hie
 über antwurt er vnd spricht
crystus dert mit wird sein
 gebott wen da er sprach
 brüt den andern dar da
 maint er uff gültid willen
 grosse ding zeliden durch
 got vnd durch der cristen

hant mit gedult mit
 das ich sprechnd sulle zu
 dem der mich sthlecht slach
 mich mer wen dar mitt
 gab ich weg bößid lütid
 übel zetün. **Über** ich sol
 es gedultigklich lidn vnd
 willen han mer zeliden
 gott züeren doch ist es
 gottes wille. **Als Jhesus**
 diesem knecht hie telt dar
 man die böße mit wortid
 sthauffe vnd etwen mit
 den handid wider ständ
 das mit mit weg geben
 übel zetün. **Etlich leter**
 wellnt das dieser knecht
 der **Jhesum** vor de bishoff
 off als vnzüchtelich
 sthlig der war malchus
 fründ dem er das ort ge
 halet hatt in de gartid
vn es spricht Theophilus



diser knecht was am er vnd
 dien die die juden gesandt
 hetten vor in den tempel
Jhesum zefautend da sy
 in mit hetten gefangend vnd
 wider kame vnd sprach
Es geleret me mensche so
 woll noch moecht kame so
 liche wortt ain leutere
 mecht gesprechen Da vo
 da **Jhesus** sprach fang
 von memer lere ob sy mit
 durch nicht sy vnd wart
 vnd vntauffet sy allen
 denen diemich hoerent pr.
 edign **Darub** wolt sich
 dyser sthalck vntschuld
 machend vor den juden die
 uber **Jhesum** gesamlet wa-
 ren als ober mit ward ain
 gewesen dem sein lere wart
 woll gefallend gewesen
 darub schafft er **Jhesu**
 mit wortten da er sprach
 wie tuest du dem bishoff
 als schuelich antwurdend
Er schauffet in mit den
 werckend dan er in als
 ubel schuldig am schuld
 vnd am recht **Jeromi-**
mus spricht **Er** wolt
 auch darub mit des
bishoffs gunst vntguld



faren wend nach dem alten
 spruch wortt so waist der
 hund des heeren willid wol
 wir sechnt selich ding
 dich geschachen das ma
 den schopffer stmachet
 durch der leut gunst
Ambrosius spricht das
 ist so vnrecht frue gant



vnd das recht vndergilt
Remigius spricht me-
 rck wie schadlich sy
 gutte tugent haffend luffen

In der heren hoff zefam
 vnd befinder zeul gemain
 schafft habid mit frawen
Christus ward in der heren
 hoff ubel gehandelt vnd
 schuldertlich vurtailt
 Zu dem abt **Jhannes**
 der taufer ward enthan-
 ptet **Petrus** verlaignet
 dan vnser heren den er
 in der wusin verjach das
 er wart des lebendigen
 gottes sun **Nuch Ada. sam.**
oni dauid: Salomon vnd
das volck vo. Israhel. loth
Sysara. holo fernes wunt.
 den all vo frawe vloten
 vnd verfellet Dan von
 laignet **Petrus** gottes sun
 In der heren hoff vnd ze
 hand dan er dem hoff
 kam da hett kein vnd wai-
 net sein sind

O an nu **Jhesus** in
 des bishoffs hoffs
 amas vurtailt was
 Zu dem tod vor allen judi-
 schen priestern vnd den
 richteren des volkes Da
 sandt in amas gebunden
 gen dem tag In den hoff
 taupe der des selb jure
 bishoff was der da vor
 In den juden laut gepdo-
 chen hett Es ist nicht es se-
 es amex für das volck

alles wen dar das gantz
 volck verdeckt das er in
 seine hoff auch verurtailt
 wurd Zu dem tod **Augusti-**
nus durch des willen das



In die meysthyn geltid sint
 amex ubeltatig vnd desert
 ¶ herten so er als vor
 megd wissen vnd hochw
 an der wirdikait vnd hai-
 ligkait vnd Kunst wart
 vurtailt wan die beiest
 hieszen hoch an d'wirdig-
 kait der wirtin vnd die
 gleichshner an der hailig-
 kait die maister an der
 weisheit die alth amex
 forlung vnd die richter
 ¶ Es waren an disem re-
 chten hie meerk das so
hanes über laufft vill
 vnd maister die **Jhesus**
 land vo taupehan vnd den
 andern richtern wam

Die andern Swangelisten
 hetten vor im da von ge-
 schriben mattheu lucas in maria



hatten ier ewangeli fiertig
 ig jar Egesthriben den Jo-
 hannes da er sein ewan-
 geli an sieng zeshriben
 in briechstheten zungn ihesu
 sus stund in Kayphas huss
 vor Kayphan und wialt
 bisten offen briekestern gleich
 buech und maistern und
 weissen und vor de richt
 der juden die sich samle-
 ten zu vante wie sy
 mit falschen zungen ihesu
 in den tod mochten bringe
 od' dar gebid vor pylato
 der des Kayseres stat hal-
 ter was wan die juden
 waren betrubet so dem
 Kayser des gewaltos das
 sy niemant doesten vurtailen

len zu dem tod wan sy
 lichtsam ad vrsach men-
 schlich plit vgasst und
 dau vil falsche zungen
 wurdid siu gezogen dau
 fundid sy mit gelimpfes
 dat mit sy ihesum mochten
 vurtailen zu dem letst
 stund zwen zungen uf in
 dem vante und sprach mit
 hoertid das er sich gerot
 met haut ich mag dissen
 tempel erstoren d' mit
 hendu gebuwen ist und
 in drey tagen ainen andere
 wider buwen ad hend
 zerkommus spricht in zu-
 gnus was ffalst und



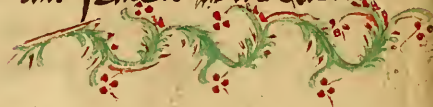
gefärllich das merck an
 drey dingen zu de erst
 am wanket zug sol nutz
 wandlen vñ nutz dar zu
 legen gut manung mit in
 uibel vkeren das telten sy

mit wān da die juden anza-
 ucht des gewaltē vō **cris-**
to begehten **Dau** sprach
 er **zu** in **er** werdē den
 tempel meins libes **er** stōrn
 mich **zētötten** so will ich
 den selbē tempel **werckē**
 von dem tod **zu** ane vn-
 tōrtlichē lebē **Dau** legte
 sī uff in **er** hett **gesprochen**
er wōllt in wider **buwen**
 vnd wandletē seine **wortt**.
 uff **werckē** hōrtē ane **gai-**
stlichē tempel **zu**. **Also**
 was **der** lib **cristi** am **tem-**
pel **dā** in die **gōthait** **mus-**
verant vñ **verbor** **gō** **Abet**
wider **buwen** hōretē ane
stāmm tempel **zu** von dem
cristus mit **redet** **zu** dem
andern **maul** legte sī **dā**
zu **das** **cristus** **mē** **gesp-**
ach **by** **sprach** **er** **hett**
gerett ane **tempel** mit
 den **hēnden** **berēchn** vnd
 aid **hend** **wider** **machen**
zu dem **dritten** **māl** was
er **mānig** **salst** **wān** sī
zügē **cristus** **wort** in **am**
andern sī **den** **cristus**
manet **cristus** **redet** vō
 seine **tod** vnd vō **seiner**
vāstend an dem **trijē** tag
 so **namen** sī **es** **salstlich**
 vō **sein** **stāmm** **tempel**

Dau die **zwen** **salsthen**
zügē **er** **salst** **zügē** **het-**
er **sir** **gelegt** **da** **swāig**
cristus vnd **wolt** **sich** mit
vāntwurtē **dā** **er** **ward**
anphas **der** **oberst** **bischoff**
gā **ungedultig** vnd **stūnd**
uff **vortzōrn** vnd **sprach** **zu**
cristo **wāntub** **antwurtet**
du **mit** **zu** **den** **dingē** **die**
da **ditz** **wid** **dich** **sagēt**
Aber **ihesus** **swāig** **dā**
über **sprach** **er** **er** **er** **er**



anphas was **dā** **er** **zō-**
ing **wān** sī **nichs** **finden**
mōchtē **wider** **ihesu** **xpm**
dā **mit** sī **ma** **ver** **urtai-**
len **mōchtē** **zu** **dem** **tod**
dau **von** **wisshet** **er** **uff**
von **dem** **bischoff** **stul** vnd
stauget **ihesum** **ihesum**
ober in **be** **griffen** **mōcht**
an **seiner** **wortten**



Die dauid gesprochen het
ich han gestwign vnd



Heyt ain frange
war vmb stwaign
christus vor dem bi
schöff der juden vnd vor
pylato vn herode Daant
wurd bedt Er tätt es dar

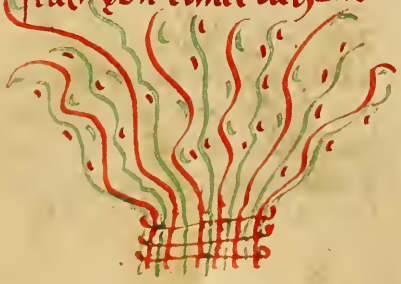


Han meine mund mit uff
getan vnd die durchysa
ram ist geredt ich han
gestwign als am lam das
man siert zu dem tod
Auch dantub hatt er gesth
wigen wan er clag vnd
züchtuß vnd in frange
falschlich was vn in ge
siede Da vo waren sy mit
wirdig das er in kam ant
wurd gebe Zu dem fierden
maul waren auch die mid
saget der wandheit mit
wirdig seine wort zehö
ren die da wissenlich
bunetten in gesiede zu
dem fünften stwaign er
dantub das die wise vns
erlösung andert war men
die wise des ernd fallas
mit dem als mesthlich ge
stlich was in schuld gesalln

vn was er gesprochen het
darin hatten sy in gesiede
zungen da vo schonett er ist
das re sind so vil mind wärd
durch yfand ist geredt die
pheten er füllt wüden

wan eua fiel in sünd von
 ungehorsamet vnde wegen
 die si tatt mit dem kessel
 in schlange pild da vō wolt
 ihesus swigend mit besse
 re schul

O au sprach der bist
 off cayphas sich be
 schwer dich by dem
 lebendigen gott das du uns
 verhehest ob du siest des
 gesegneten gottes sun zu
 ame vnd staid gen den
 appt götter die mit lebendig
 sind noch loblich wen si
 sind verflucht vñ bringent
 den ewigen fluch die die
 sich an si berent **ihesus**
 verantwurt disse frang
 durch ere des göttlichen
 names by dem er in be
 schworen hett od er manet
 vnd sprach du haust eb ge
 sprögen wen ich bin eb seit
 das du eb in gefürd vnd
 in and manig sünd gelegt
 vnd gefrauget haust **Chri**
stus sprach **Cayph**
 as wist woll das mes
 sias von kincklichem



gestalt d' dauides salt kome
 werden da vō hett **christus**
 gepredigt ich bin es mes
 sias od' ain künig od' **christus**
 die der namen hand ame
 ain sin od' ain betütnuß d'
 euchs in der altid ist ge
 lopt vñ v'haissen so hett
 in cayphas gefährlich ge
 fangend zu hand ain seme
 wotend das das er sich wid
 des künigere ere an nem
 künig zesein in der juden
 reich vnd also hett er des
 gewalt des römischen künigs
 v'set Pa vō er billich
 den tod v'schuldert hett
 da von antwurt im **xpus**
 mit glimpff vñ v'edlich
 ist das ich euchs mit der
 gestirfft bewar das ich
 messias vnd waueret gott
 sun si so glaubet id mit

doch mit ist aber das ich euch
 feaug von wem die ppheten
 geschriben habent anderst
 den von mir so mügel noch
 wellen ir mir mit antwurt
 noch lauffent mich li mit
 ledig Doch sag ich euch
 als ir mich vnredlich in
 den tod vmetailen also wer
 dent ir hie nuch gottes sun
 sech in menschlich natur
 mit allen Englen komen
 in seiner maicstat vmetail
 über euch gebn wirt der
 ewigen vdamptus so ich
 kom sizen zu der gerechtin
 hand meines vatters **gtes**
gorius spricht dir solt



du vstain vo der ander zu
 kunft **christi** die er tit zu
 dem jungstn gericht so
 kumpt er zu der gerechtin
 hand seins wätterlichen
 gewaltis als er in dir

welt kam zu der **junck**
fraun maria vnd von ir
 geboren ward **Ambrosius**
spricht zu der glingen



hand das ist in liden vnd
 in niager lan verstmacht
 wen ir sind ir als gart
 vor vntant Das ir mit w
 alten glaubn den **engln**
 by den hietn die meine
 gotheit zignuss gabent
 noch den drey künig die
 von fern lande kame
 vnd auch sagten **Pabst**
 an dem himel hetten ge
 sehen zaiten meine got
 lichen vnd küniglichen
 ere vnd gebnd noch den
 tottn die ich lebendig ma
 chet noch andern grossen
 wundern die ich vor in
 ge tann hat **vvvv**
Qu sprachst ir
 vnd hören wir
 woll das du vgricht

Du siehest gottes sin **D**au
 sprach er ich laigne es nit
 wie das nit mirs uff sündt
 Zu amez gottes schmach
 vnd das ich sprach das ich
 si gottes sin **D**au sprach
 si alle gemainlich was
 gezüchtus genen wir sint
 bas ni habid wir doch nicht
 uff seine mund gehört das
 gnug ist in zu v dampne
 in den tod **D**au **K**ainphas
 der oberst kithoff g hort
 das **J**hesus verriecht hett
 das er gotz sin war vnd
 wölte künftig sein mit
 den wolken des himels
Das ist mit den engel
 vnd mit allen hüligen
 vnd das si sein gerecht h
 icht lidid müstn so si in
 sachtu sith zu der gete
 chid vätterlichu stonheit
 od göttlich ere **D**au zoch



Kainphas die wort in am
 mere gottes vnd zerran
 sein gewand vnd sprach
 mercknt ale die sthelt
 wortt wie er got schma
 chait er brüt **E**r nimpt sich
 gottes gewaltz an was
 wöllent wir für bas mer
 zügen in hörent alle mit
 erren oren die gottes
 schmachait vnd ditz vnbil
 lich dng **J**erommus als
 ob er sprach was duft



auch gut dait über **D**au
 sprach si alle wir ver
 urtailen in das er schul
 dig si des todes d' iudid
 gewonheit was das si
 nie klaidet wüssen so si
 gott an sein ere hortten
 vedid zu amz Zeichen
 wie fast es in zu hettid
 gieng gottes mere verht

als ob sy sprächen mir
 wart mir will mein hertz
 erpaltu vor laid das ich
 hörent muß das dieser got
 gelastet wirt **S**ij hetten
 auch die gewonheit das
 sy vspütku amē vnd das
 antlüt wen sij gunt fast
 sthärcku wolltu da von
 tetu sij dise beide vnseru
 heten **A**ls er wart gotz sth.
 mäcket sij zek küssen in
 klaid vnd spien in vnder
 sein antlüt **D**as er zu mal
 in bekmit was **C**ristus
merck **s**i waren über



den gottes sin klag ge
 zügn vnd lacht das alles
 wider das gesatz des rechtu
 was od ist wen es mag
 niemant in amert sach kla
 ge ge zügn vñ richten.
Oan sy in als zu
 dem tod vurtalt
 hetten da vspütku

sy in sein antlüt als amē
 bosen wider zemen me
 sth vnd stießen in an sein
 hertz vñ sthüg in an sein
 wang vñ uff sein hals
 vnd lasteten in mit wo
 rten vñ v bundu in seine
 augu als amē dieb vnd
 tiefen in an amē sule ge
 bunden vñ z tag vnd es
 was kainer vñ heten
 vnd bruchtu er wollt
 seine vnreime mit willu
 mit in v bringu **D**an vo
 v bundu sy in sein augu
 vnd sein antlüt wen es
 was so mincklich an ze
 sechn wen wer in recht
 an sach der mocht seine
 vnreime mitt willu an
 vnseru heten mit v bring
 gen da vo **v** bundu sy



im seine augen vn vspud
 in durt **es** gieng auch am
 nach dem andern vn flug
 in gemectlich vn sprach
 bist du vnser messias oder
christus so stant wer haut
 dich gesthlagu **augusti-**
mus spricht sy **spottun**



sein dar mit als ob sy per
 celn md ersthmet her
 kung woll das du am
 krieger vnd am salth'zan
 beyer bist gewesen vnd
 waerest du gottas sun oder
 messias der vns in der alen
von moyses v'hauffen
 ist so h'attest du vor ge
 wisset das laster vn die
 pein vnd h'attest dich
 dar vor behert **Christ-**
stimus merck du vame
christenliche sele wie
dem miner vnd lieb



habet als am bal him vn
 her geworffid ward von
 den juden **nd** vo den juden
zu amme dem juden **bist**
 off von dem selbst **zu** can
 phe vo canphe **zu** pyla
 to von pylato **zu** herode
 von herode wider **zu**
 pylato von pylato mit
 dorne k'emet vnd sint
 der juden angesicht ge
 fiert dar nach an das
 reutz vnd in das grab
Da vo lere **christen**
 vo diene st'offert i lidn
 vn in widerwartigkeit
 gedultigkeit habn vnd
 mit verzagun **alles** das
ihesus gelitten haut
 bis her das gesthach al
 les in der nacht
N im war hetit
 vnt vbraucht

die hellig geſchriſt ſo
die ganß natur verkeret
wilt Nim war das das
antlit **christi** v̄ binden
ward Das bezeichnet
vns das antlit **moysi**
der mit v̄decktem antlit
gieng ab dem berg ſinai
Als wir lesen **Exodiam**
xxxij capitel das das ant-
lit ames manes der hieß
huit der ward v̄priet vo
des wegen **Das er de voll**
von israhel mit gunst w-
ollt geben die appt götten
an zebetten vnd er ward
dar v̄m getött Als vns
saget die **gloß** der **heie**
rth̄n v̄ber das **buch exo-**
di das **christus** vnd ſein
antlit geſchlagen ward
das bezeichnet vns das
antlit **mathei** den **be-**
deckias ſchlug an ſein
antlit vnd wang v̄m
das er die warheit ledet
als wir lesen an dem
dritten **buch der king**
am **xxxij capitel**
Herthardus ſpricht
aber die natur wilt
hetzt verkeret wen das
antlit **christi** in das



die engelst̄n ḡiſt h̄nd
luſt heſech̄n das wilt
verdeckt **im** v̄bor̄gn
jetzt wilt die ſun der
gorechtigkait v̄bor̄gn
das licht der h̄mel be-
deckt die augn die lie-
cht̄n ſind den das ge-
ſinken werden beſchlo-
ſſen vnd bedeckt vnder
ame ſchneid̄ v̄n ſch̄n-
rth̄n t̄iſchlin das claud̄
vnd ſch̄n luſtlich ant-
lit **christi** ward v̄priet
vnd be t̄uipet
Hie will ich ſagn von
dem freſtetag

Andem freſtetag
am morḡn ſu
dau der tag uff
gieng da ſamlet̄n ſich
die juden alle beſundet

die fürst vñ die priest
 vñ die alltū des soltes
 wider **Ihesum** wie sy in
 brächten zu dem tod vñ
 also fürst sy **cristu** am
 morgē für vñ primzeit
 gebunden von amphas
 hoff zu pilato zu des
 haidmythen richters huss
 das er in auch vñretalte
 zu dem tod **cristu** **stimus**
 spricht merck d' kaiser



Da er der juden rich er
 facht dan saz er amen
 richter in der juden
 land vñ nam den juden
 iren gewalt Das sy
 neme mocht noch toyst
 vñretalt zu dem tod
 noch zerstimlen noch ka
 mes mestly plüt ver
 gessen Das telt der kai
 ser d' d' d' wā sy genayt

wāren vñ noch sind men
 schlich plüt vñ gressid am
 ledlich vñsach dā vñ
 machet sich kaysar für
 vor anhim zu zu pilato
 das er in mit gelipt oder
 mit vñhassid der mit mö
 cht er waichid das er die
 juden gemantlich erchin
 vñ durch des jres ge
 bettes willid **Ihesum**
cristu an am crütz ver
 retalten wēn sy mocht
 in inmit dem ketsid mit
 er töttid dan vñ suchid
 sy des richters gunst
 mit mit zenaigid zu vñ
 willid

Dau judas der ver
 vätter sach das
 die juden **Ihesum**
 dem richter pilato find
 amen übel tättigid man
 heten geant wint dan
 kam er gelauffen für die
 juden fürst vñ für die
 priesten vñ für die wi
 ssen **und** sprach ich hān
 gesindet das ich das vñ
 schuldig plüt in den tod
 ver vñtū hān dan sprach
 en die fürst zu Juda

was gant vns das an wie
 du gefaren haust du wuist
 ob selber erpfindu an dem
 halß ob du vercht od vnrecht
 haust getau da vzwifelt
 Judas an gottes erkeund vnd
 gieng hin vnd warf die
 dreißig pfennig in tepel
 für die sünd der juden
 vnd lieff hin weg vnd
 hanctt sich selber an am
 stein In halff sein buecht
 nicht noch sein veru wan
 sein veru in seine herten
 wan in amem vzwiffeln
 wan er bat gott mit dab er
 im das moed vgeb dem
 buecht was mit gerecht
 wan er beichtt sich frem
 den priestern die vo der
 weisheit gant gesunder wärd
 die beserung was auch mit
 gerecht wan er ertolt sich
 selber vnd verzweifelt an
 gott vnd gab das vnrecht
 gut mit wider als er pht
 wie das wär das er eb.

In dem tempel in der stein
Jeronimus spricht er
 telt vil schwärlicher wi
 der gott das er vzwifelt



vnd sich selber hanctt wen
 das er den sin gottes ver
 sum verriet in den tod
Christinus darub merdnt
 die juden aber mer sthuld.



beit Das sy sich mit zereu
 ketzte das sy sachu vnd
 hortu das der vätter
 vnser herten vor in be
 fraget die vnsthuld cristi
 vnd sein selbs boßhait
 vnd falschait verriech

Dan die juden byschop
 sach die dreissig
 pfennig die judas
 für sy in den tempel gewor-
 ffen hett **D**an hieby sy die
 pfennig uff vn sprachen
 es ist nit zimlich das wir
 die pfennig legd in den
 offer stoch da sy vor in
 gelegd waren wen des
 meistid plit mit v kaufst
 ist **Es sprechnd die maist**
der hystor **Es warden dreij**
 laden ad' stoch in de tempel
 die erst hieß **fortbana**
 da legtd die bylest' ne
 offer ein das sy gabu
 vs der lade wunden die
 dreissig pfennig genome
 vmb die **ghesim** v' kaufst
 ward vn spricht **barthe-**
lomeus es warden **guldin**



pfennig wie das sy das
 die gesthrist dich nenet
 vnd begriffet by de silber

ad dem gesthmid gold ertz
 kupfer mess kumtar fan
 vnd in die laden wold
 sy die pfennig mit legd
 das v' offer mit vrommet
 wurde dait mit **die and-**
er hieß musach da legtd
 fremd leut in offer ein
die drit lad hieß **Ca-**
philatu da legtd kung
 vnd heden in offer ein
 vnd die offer die man
 gab zu hochzeitlich
 tagd **merck** **aumfheing**
will das die pfennig



haben gehaisen **ysmah-**
elite darub vor **joseph**
 von seme bruder v' kufft
 ward da kaufst in etlich
 leute die hieszen **ysmah-**
elite **Da** vo die pfennig
 dan namen behielten
 vn die pfennig wurden
 den juden zu tail die

die behielten sy für am
 erbthafft vñ die tieffes
 wenn nach komen bis in
 das hertzet jar den es
 waren gar kostber pfemig
Die pfemig behielten die
 juden bezjerusalem vñ
 waren sy vo erbtail an
 gefallen vñ wie lieb
 sy in waren so gabu sy
 sy judas vñ **christus** tod
 wā judas der was als
 gützig dan er die pfemig
 erfach dan gesietten sy
 im als woll das er **ihesu**
christum seme maist vñ
 helen **parus** v kaufte
 wie dir in **christus** vor
 hett gewar net ob dem
 nacht essen

Du giengst die ju
 den hie vñ wie
 die pfemig an
 soltu gelegt werden vñ
 kaufte dazub am acter
 am haffneß hie am er
 begrepmuß admet ellen
 der pilgerin von des selbn
 wege ist der selb acter
 gehauß **sacheldemach**
 das ist als vil gesprochen
 als am acter des plütz
 bis uff diesen heütigen
 tag **Essepus** spricht



By manin die jud
 wen am meß vñ das
 gelt kaufte war in den
 tod so war auch pillich
 das sy ver wendet wu
 den in den nutz tod leit
Jordanus spricht du solt
 wissen das **differ** vñ



gestach nach **Oster**
 vñ das der acter ge
 kaufte ward **Aber** judas
 hanct sich selber an
 dem farfftag dan er

sach das so große wunder
 zeichn gesachn an dem
 himel vn uff ertrich an
 dem tod ihesu cristi Jero-
 nimus spricht merck ach



der juden plündert hant si
 sprachen das man die lade
 mit dem offen mit von
 rams solt mit den dreissig
 pfennig die vmb das
 vnstuldig plüt cristi wu-
 rden gebn vn des mit ge-
 wissen hättu das si vnst-
 ulderlich das vnstuldig
 plüt ^{cristi} martir woldu dan
 ward erfüllt Das Jero-
 nias gewis saget het
 als die juden bruester
 habent genomen die pfe-
 nung mit den das vnst-
 uldig plüt kauft ward
 vnd han dard kauft am
 arben aims haffnet als es

der heil mit hat uff gesetzt
 Da merck das wir die
 wortt mit lesen in den
 propheten Jeremie da von
 sprachen etlich vnge-



leit die sich geleit ducht
 matheus hett mit Schrift-
 geschriben Aber für war
 er hat vrecht geschriben
 wen dise wortt staid von
 wortt zewortt in den ha-
 mlichn sprüche Jeremie

Merck das end das
 ellenden judas
 er hant sich selb
 an aim phero streck vn
 dar nach brach er emittu
 erzway zegluchert weiß
 geschicht allen gitzig
 Bn hant in selb den
 streck an den halz vn
 besund die wücheren mit
 dem vnderstn gut das

sy mit yeden lant die wär-
 hait in der bicht Auch al-
 le sem indere glidert er
 wissen sich das der tieffel
 weittin by in hett



Die juden **Jhesu**
 für pylatus brachten
 do wolt er sy mit in
 das richt-huß gan wän py-
 latus am haiden was das
 sy kam die sybntag darbe
 oder ungeheffelt boert ef-
 sen nach dem gebott der
 altw fe. **Als vns bewiset**
Das buch exodi am xxij
capitel dan staut gesth-
 xid. **So** ist an dem aubet
 das osterlam habnt ge-
 essen so süllnt ir die fest
 sibn tag darbe brot esid
 vnd kainen höfel in eirind
 huß laussen vn sol niemant
 das osterlam essen er sy
 den kaim **Herck** ir be-
 roger hat sy spracht vn-
 kam zewerdid ob sy gien-
 ge in am haiden huß da
 man vrtail spracht über
 das plüt zewer gessen vnd
 stochid in mit sind das
 sy das vnstuldig plüt
 zewer gessen das was **Jhs**
Pylatus gieng zu
 den juden us dem



richt-huß an die feien st-
 rauf **Vn** sprach zu in may
 sach od ansprach habnt ir
 zu diesem menschn das
 ir in gebundn han bracht
 an das gericht der vor wir
 mit mit gezriget ist kams
 übel noch auch mit ver-
 racht hant **hie über spr-**
icht Crisostomus der



kaiser hett gesetzt daz ma

nie mat binden solt wie üb-
 er tättig er wär. **Et** das er
 vor an gericht vjette od'
 mit gezügensch über wun-
 den wär vor des kaiser
 richter selb der in schuldig
 od' unthuldig machte wen
 die juden das am **ihesu**
 bispiln hette dan vo ducht
 pilatus wie er an seine
 gewalt gesthwelt wär.
 Da vo sprach er zu in was
 händ in an in zapprecken
 das in in dorstet binden
Es das er vor mit üb wunden ist

O die juden hotten
 das pilatus zornig
 was da sprachend
 sy war er mit am schädli-
 ches man wir hotten in
 dir mit geantwört **Jesu-**
minus spricht als ob



sy sprächen wir bitu dich
 das du in verurtheilest
 zu dem tod und dich be-
 mügd lauffest das wir
 in mit fleisch habn dich
 sucht in vnserm Consih
 das ist in vnserm vort und
 in zu dem tod vtralt habn
Darüber antwurt
Sant augustin jr sie



chyn malitige vn ir die
 vo dem bösn gaist er
 lediget sind vo **cristo**
 vn ir die er vo dem tod
 erkuckat haut gebent
 zücknuß ober sy am
 ubeltätter **iiii**
Pilatus sprach
 seit in sprachent
 er sy am ubeltät-
 ter so niemet in vn richt-
 tent in nach ewigen ge-

Satz d'nach erin **Her-**
minius spricht pylatus



pylatus sprach die vo johan
 wen er wist das sy nemet
 mochten dinstailn zu dem
 tod es was am stauff als
 ob es sprach als wenig ist
 in mügen verurteiln zu
 dem tod mit dem rechtin
 als wenig soltu in vnd
 mochten in hân gebundn
 mit einem rechtin jehand
 des kaiseris gewalt vsetet
 die judn teten als sy in mit
 vstenden vn seme wisset
 vnd sprachen vns ist mit
 erlaubt das wir nemet
 töten in dieser zeit ob sy
 den das du deme willen
 dar zu gibest wen wir
 v jechen dem kaiser ge
 woltsam zesein der vns
 den gewalt haut genome

das wir nemet töten die
 die geschach das die wort
 ihesu er fult wurden die
 er gepredigt hett dar mit
 er bezeichet welches todes
 er sterben solt **Augustin**
spricht und lesen in de
 ewangelium **das marcus**
schreibt das ihesus sprach



Zu seme jungern nemet
 was wir gangen uff gen
 jerusalem vnd des meistern
 kind wiet gegeben den
 fristen der judn vnd den
 brucesten vn striben
 vnd die geben in den hân
 den ze spottin vn zegaif
 len vn zehoren an am
 reit wen pylatus was
 im handn **MM**
O die judn sachen
 das pylatus jering
 was das sy wider

Das recht am menschnge
 binden hatnd der mit vor
 im vber wunden raus do
 slagtn sy den sach uff m
 Vn sprach zu dem **ersten**
 habn wir zu fundn das
 er vnser volck vberet vn
 wider vnser & brediget
 vnd vnser glauben er
 störet vnd das er spricht
 er sy am sun gotz **Zu dem**
andern so vberit er das
 man dem kaisser künne
 zms geben sülle **Zu dem**
dritten spricht er er sy
 vnser künig darub merkt
 das er nach vnser gesatzt
 vnd des kaisers sünden
 sülle **Augustinus** hie
 wolt sy **pylatu** mit



gefühd uff **ihesu** kaisser
 pylatus der achtet des
 ersten artickels mit wem er

hatt geten geschn ob den
 juden glaub wirt vnd gan
 zu Auch hatt er sich geücht
 Auch von den als sy **ihm**
 vberlegtn er hett getett
 er wär gotz sun **Das** achtet
 pylatus auch mit wem er
 wolt sich senlicher grosser
 ding mit vnd winden **Das**
 achtet pylatus des andern
 artickels mit **wem** er hett
 gehört vo dem gemaine
 solch das **ihesus** zu den
 juden gesprochen hett in
 süttel dem kaisser geben
 das dem kaisser zu ge
 hört vn got gebn das
 got zu gehört **Aber** des
 dritten artickel achtet py
 latus des seine kaisser an
 sein ere gieng vn an sein
 gewalt ob es wär wär
 gewesen darub vsucht
ihesum mit fleiß obichts
 an dem artickel wär wär
a vo gieng pyla
 tus vnd in das
 gericht huf von
 der judn gesthrey und
 nam **ihesum** harnlich
 darub das er die warheit
 desten & er faden möcht
als alchidimus will

und sprach zu **Jhesu** bist du



und sprach zu **Jhesu** bist du
ein künig der juden als ob
er sprach ist das wär das
du dich an nemeest du siest
künig der juden und des
kriessens wissen vñ haiffen
Jhesus sprach zu pilato
sprichst es vñ die selber
od handt d' d'ies and' leit
vñ mir gesagt **Pilatus**
sprach zu **Jhesu** bin ich



Den ain jud als ober sprach
Ich han es mit vñ mir selb
ertrachtet dein künig und
dein volck od' dein gesticht
vñ dem du geboren bist
und der juden bisthoff
hand dich mit gebn und
hand dich dieser saach vor
mir v'blagt was haustu
in getuñ als ober sprach
Es ist wal gewonlich du
siest schuldig wenn si so
gar mit christ dir nach dem
leben sprachent

Dant würet **Jhe-**
sus pilato und
sprach mein künig
krich ist mit vñ dieser
welt als ob er sprach
si sind mit von der wolt
in der seile ich han gar
stlich richsne wen si
wonet in dem hmel mit
der begriude und mit jet
mine wär mein rich von
dieser welt od' redich als
du fragest so sachst mein
dianer wider die die
mich in den tod gebnt und
schuld als ober sprach
weltlich künig habnt die
ner die wider jet send
süchtent aber es sicht
niemat sint mich dar bi
meder das mein rich mit
weltlich od' redich ist

mer es ist geystlich od' himelich
da vo es mit wider des kün-
igs ere od' gewalt ist //

Pylatus vstünd die wort
cristi mit man er
am haud was vnd
sich mit vñ geystlich vñ
vñ himelich mit vstünd
davo mant er **cristus**
vedin von ain künck vuch
das etwen in fremden lan-
den mit das dem künig
mit ge horsam nize daz
sprach er ich hör doch wol
das du ain künig bist dan
antwürt **cristus** du sprichst
es wen ich bin ain künig
Aber ich bestaid dich mal
hes mein rich ist ich bin
daz zu' geboren das ich
künig sy in der leute sele
die men willul er fillul
vnd bin in die welt von
ainem junc fawen ge-
born das ich die warhait
die got ist festne in vaine
hertzen mit meiner lere
vnd d'gezucknuß geb daz
vo war gottes feind ist
der holt mein wort vñ
glaubt an mich in seine
hertzen vñ v'gicht das
mit den mud vñ lebt
meiner lere an allen
seiner werlt // Aber so
luter geystlich leut bruch
ain künig //

Pylatus sprach zu
Ihesu seit du die
warhait die got sel-
ber ist levest vñ plausst
in gutt leutt // hertz bo-
sag mit was ist die war-
hait Da antwürt **cristus**
pylato **als nicodemus**



vnd sprach vstünd das die
warhait kome ist von
himmel her ab uff das
erreich daz selbs mit
die warhait gemalt
vo diene die gewalt hand
vber das erreich **daz über**



spricht Augustinus p̄
 latus bautet mit biß er
 diser frau beständt ward
 wen zehnd nach diser fr̄
 aug stel im ein das die
 juden an gewonhait hat
 in zuo j̄n ostern das sy
 den lichter bautu v̄m̄m
 an gefangn walden sy
 wolden vnd den selben
 ließ er in ledig den man
 sunst verderbet zu ge
 zwicknuß das sy gott zu
 d̄d̄zeit lediget v̄ dem
 k̄n̄er vnd leidn das sy
 hätt̄ in dem land **Egypti**
 da von v̄let p̄latus hm
 us an die strauß zu den
 juden ob er die v̄berve
 den möcht das sy **hesu**
 ledig ließen **Christum**
spricht er wist wol

vil bedorfft darub ließ
 er sie faren v̄n̄ h̄let zu
 den juden ob er **hesum**
 ledig möcht mit schimpf
 wen er wist wol das
 sy mit verhten **h̄ß ihm**
 an sem ere v̄n̄ lib **sprach**
am beoßuß es was auch



billig das er d̄ frag v̄der
 w̄rheit mit us gericht
 würde wen er h̄ß dz recht
 mit der w̄rheit an er
 blib aber mit biß and̄ ende
 dar by wen er v̄urtailt



das die frau swar was
 us gericht vnd wolt



Jhesum andas rütz wi
 der die wärheit durch
 gunst der juden **¶**
Philatus zu den
 juden heruf kam
 an die stauß dan
 sprach er ich find mich
 stauß beris an dem me
 stin **¶** Parus lünd in ledig
 do das hordn die find
 der judn **¶** do sthüen die
 judn alle mit leut stma
 wirt habn disen finden
 das er das gontz volck
 vö galilea biß her ver
 feret hat **¶** do philatus
 hordt galilea nemen
 dan fraget er ob **Jhesus**
 am galileisther wär vn
 do er hort das **Jhesus**
 von galilea was dan
 was er so das er am
 versach hett das er sich
 mit vnder wurd disen
 menschn **¶** zu tötn vn
 sendet in zu herode das
 er **Jhesum** lediget ad
 totten vor seine gemalt
 wen herodes was auch
 ze den selbn zeit zu
 iherusalem vö der hoch
 zeitlichn tag wegn be
 sinder auch das er **Jhesu**
 sache vö dem er vil ge
 hört hett **¶**



¶ Herodes sach
 das in philatus
Jhesum geschickt
 hett do was gar fro
 wan er hett langzeit
 begert **Jhesum** zu sehn
 wen er vil wunder vö
 im hett gehört vnd
 hoffet er wurd etwas
 haichn vor im auch tun
 dan vö fraget er vil
 ding vn wort besund
 ob er wer das kindin
 das sein vatt herodes
 tötn wolt vn vö seine
 wegn vil kinden er
 tötn ließ in dem kraiß
 ze bethlahem **¶** ob er
 wär **Johanes** der täuffer
 den er in dem jar **¶** dait
 vor enthauptet hett
 wen das wolt er wane

do er **Jhesus** so grosse za-
 ichen begienß vn tött es
 höven dan sprach er ich
 man es si **Johanes** dem
 ich sem haupt ließ abstachn
 der si von dem tod erstandn
 vnd tu so grosse zaichn
 Er saugte auch ob er laza-
 ru wüder lebendig hätt
 gemacht diser vn vil and'
 sach saugte er dan wolt
 im **Jhesus** kein antwort
 gebn wan sem hoffart
 vnd gvilichait macht in
 vnwüdig das er sät höv
 die wort **cristi** wie das
 wirt das herodes **criso-**
 verentlich gelobt er wolt
 in ledign vö den juden
 die da fast uff in plagen

D **Jhesus** kein za-
 ichen wolt vor her-
 oden noch wolt in
 auch kein antwort gebn
 do wänd herodes **cristus**
 wärd von grosser macht
 wegn von seme sinneto-
 ma vn vstümacht **cristu**
 mit seme gesellshaft
 das yt mit den die **cristu**
 sind in hätt vbrächt vnd
 tät im ain wiß klaid an
 vnd sendet in spottlich
 wider zu pilato **cris-**
ostimus spricht das
 klaid was lang biß
 uff die erden vn was



mit vn girt da vö deat
 er daruff do er wüdig
 pilato gesendet ward
 vnd sem hend wüdig in
 gebunden so fiel er dick
 uff der stauß vnd ward
 in allen spot so er fiel
Augustinus spricht
merck die juden spottan



sem vor vn weise wan
 er was in gegeben für
 ain übelthätign man
 herodes spottet sem vö
 dem vn hoffart wan

er het in sin apie toren
In dissen tagen wüden
 v'sonet ~~in~~ herodes
 vnd pylatus vo des
 wegen das pylatus **ihm**
 schickt zu herode daber
 über in solt vichten wän
 sy ain ander vor lang wärn
 feind gewesen **Josephus**
 merck zu sach darub



sy ain and wassen feind
Die erst sach herodes
 was vor maule gemache
 het her vo dem knissen
 über judeam vñ galilea
 vnd pylatus was im
 so gar lieb daber in zu
 ain pfleg satz an sein
 stat über iudea da was
 pylatus staltshaft
 vñ er gihig davo sam
 let er ain groß gut vñ
 braucht es dem kaiser
 gen rom vñ er warb

das er im die pfleg lach
 über das land der juden
 dis halb des jordan des
 er vor von herode het
 vñ die vnter wärdim
 herodes feind **Die and**
sach rürt lucas am xij
 capitel am trieger



hieß Phodas der betogt
 vil juden vo galilea
 die vo herodes gebiet
 wärn vñ sprach er wär
 gott vñ er pirt die selbn
 die an in glaubt uff
 den berg **Carissim** vñ
 gelobt in er wolt rot
 in gen himel faren vñ
 dau sy in opfern uff de
 berg oxsen vñ schauff
 do kam pylatus vo je
 schickt dar für geritten
 vnd vbrant in vñ alle
 die in opfertn **Als** gott

wolt man pilatus forcht
 er betrug die juden und
 sein gewalt auch darub
 was herodes in pilatus
 auch am and' send' Aber
 heit wurden sy feind vo
 des wege das pilatus
 herodi schickt **ihesum**
 und von des wege lieh
 herodes sein feind schaff ab



Pilatus sach das
 in herodes wider
ihesum sandet dau
 gedacht er **ihesum** zu ledigen
 vo de tod in sprach zu den
 juden in clagit uff disen
 meysten das er sy am ver
 bedet des volkes in andert
 sach in ich feind doch der
 sach kam an in die in uff
 in clagit noch auch herodes
 und ich sent auch doch
 mit **ihesu** zu heroda
 in fernt in wolt das er
 sein leben mit vstuldet
 haut da vo wil ich in
 pingn in stäff in ledig
 lassen als ob er sprach

Nauch dem als beda wil
 ich wil in pingn mit
 gaiflich und spot war mit
 in wend in wie vil in
 wend am allam das in
 das vstuldig pliet mit
 v giesen in den tod

Dau sind in die frucht
 der bitterst und
 die schreibe in kla
 rten salstlich uff **ihesu**
 da er manet sy pilatus
 in gewonheit die sy het
 in amc meysten ze ledigen
 vo dem tod uff die osten
 lichn zeit als ich vor
 gemeldet han in sprach
 in wissent wolt das in
 die gewonheit hand das
 man eich amc gefangen
 ledig laut welch in
 wöllt vo des hochzeit
 lichn festz wege **pyla**
 tus hett auch am in ge



fändtuss der hieß **Barabas**
 der was am schauhet vñ
 an man schlichtig man er
 hett amē in der stat er müdt
 vnd hett dich am misshel-
 lug in dem solt gemacht
Darub er gefangē lag zu
 den selben zeit vñ das
 leben **Christus spricht**



pilatus hett auch ander bes-
 vricht vñ schädlich leit
 in der gefändtuss als du
 merckst magst andenzwain
 schauhet die mit vnserm
 herten crütziget wüden
 vnd pilatus gab den ju-
 den die wal vñ **ihesum**
 vñ vñ dem schauhet **bar-**
 aban dem sy gemündlich
 wasen seind wen er sich
 sy wüden sich sime amē
 offer geschwicht ledig ze
 laussen vñ **ihesum** dem
 schuldigen haisen töten
Jeronimus spricht du



solt wissen das got die
 juden durch das vortmer
 mit d'vortem sieg siert
 zu dieser zeit von den
 künig pharon mit allen
 seine volk ertrüet
 doer in nach stat vñ
 sy gefangē wü in egi-
 pton wolden seind da
 vo hettu die juden am
 gewonheit amē zu de
 minsta zetöht vñ amē
 ledig zelaussen in dieser
 zeit zu amē maning
 das sy got het gelediget
 vñ vñ seind hett ertrüet
 in dem vort mer

Opprach pilatus
 zu den sirt vñ
 zu dem volk we-
 lend sol ich euch ledig
 laussen **Baraban** oder
ihesum der haisst **cristus**
 wend ir so will ich euch

Jhesum laussen den juden
king Als ob er sprach Es
wird euch sthand in allem
land da es gehört wird
das ist ewen king sthieff
zehen tnd **Her** er pylatus wist
woll das sy **Jhesum** allam
vo hass wegn hettu gefan-
gn vnd dar gebn

Die iuden bisthoff vn
die wissen d' gestir
ist vnd die alen an
den juren die viertu dem
gemaine volk Das sy rethn
baraban ledig zu laussen
vnd **Jhesum** battu zehen
tnd an das reut **Crysti-**
mus spricht ist das
wilt haussen **Jhesum**
ledig zelaun so wirt er
sich rethn an vns vnd
vaut dem kaiser der er
an sind den tempel mig
beraubt da glos gutt
in behaltn ist vn vaut
auch den finstn vo rom
das sy vns vn vnser wib
vn kind us dem bestn land
vtebn vnd das sy dar
ein sinen vn in das gut
land zeigun habn darub
ist vns wegen vnt aistnd
baraban wie das ist das
wilt in ferd sien vnd das
er am beschwicht ist vnd
pyltn pylatu das er **Jhe-**
sus crutigem

D sprach pylatus
was hand in euch
bedacht welln sol
ich euch ledig laun durch
die osterlihtn zeit **Jhesu**
od baraban Do sthruen die
judn alle gemainlich las
vns baraban ledig do spr
ach pylatus was sol ich
den tun mit **Jhesu** den
sthdigen Do sthruen sy
all crutig in crutig in
Do sprach pylatus was hat
er den ubels getan Ich sind
nichts vbel an im als ob
er sprach Ich merck wol
an diser sacht das ir licht
sam vnsthdig plut ver-
gissent hettent ir gemalt
vertail zegeben leut zotnd
Do liez in pylatus ledig
baraban vn hiez **Jhesu**
nackent us zietn vnd
sen arm vn am sul binden
vn erdane vn hiez die



sint heraden **Zu dem and-**
zen zoch er sein vnsthuld
 sint **Zu dem driten** er
 manet er sy zu gewohait
 das sy in ledig lassen
 durch die osterlichen freid
Zu dem vierd er sthult
 er die judn do er sprach
 it werdnu gewant das sein
 vnsthuldiger tod an euch
 geworcht wirt **Zu dem**
fünften er zaiget er sei
 ne willen das im schwin
 wär eine vnsthuldige
 mesten zetöth **Zu dem**
sechsten leget er uf
 das es wird alles recht
 wär das am er zu dem
 tod durtailt wird der
 vnsthuldig wär **Zu de**
sibeden hieß er ihesu
 gwinlich gaiffen den
 judn an am er sule vn
 mit done krone vnd
 vspuen das sy dar mit
 bemign solt vn das sy
 süßbas nit an sein lebnd
 sprechen

O u das geschach
 do gieng pylatus
 sint das rucht huf
 vnd sprach zu den judn
 ich will euch disid mesten
 sechē län wie großlich
 er gepinget ist vn ge



sthmacht am recht sach
 das in süßbas nit bege
 kent zetöthten **Christi**
mus spricht ihesus



ward hett uf gefiert
 sint die judn gekrönet
 mit done vnd ran im
 das plüt über sein anlit
 ab das auch fast vspriet
 was vnd er was beklag
 det mit pfellen vnd pue
 per **Dau sprach pylatus**

secht disen ellenden me-
 sthyn wie jämertlich er au-
 schuld gehandelt ist vnd
 erbarmet euch über yn
 Ich han in mit fleiß vsucht
 vn ich sind kam schuld an
 yn Darub land euch be-
 nign an dem das in be-
 sthet. *Augustinus*
spricht & staut hie vor



euch mit vilich als am
 künig er ist übel gesmächt
 mit pin vn mit vil la-
 stes jr bedürffent in
 mit haissen als am künig
 begränt euch an in als
 am ante mesthyn der au-
 schuld ist übel gehandelt
 als *vn* seht. Da in
 die judn sacht da wolte
 sy kam erbednd an in
 legn vn syrien alle
 gemantlich hent in
 hent in an am eritz

Augustinus sy mannd
 in erzagt yn vn-
 lame willen dar mit
 das sy zwivet syrien
 hent hent *vn*

P au sprach pylato
 nemet jr in hyn
 vn hentent in
 wen ich sind nit zit an in
 das ich in mit recht den
 tod mig an getim vnd tai-
 lent in nach erid gesatzt
Christinus spricht py-
latus vedt das vor zorn
 mit das er in lame ge-
 walt manet zu geben
 über vnsern heren wen
 das er sy stauffet *Albert*
 offentlich vor sprach jr be-
 frigit wol an disem me-
 nsthn das in au vsach
 vnstuldig plüt vngessent
 hetten jr gewalt Die
 leit uff den tod zeidun-
 len aber das will ich mit in

O v sprach in die
 judn got haut
 vns das gesacht
 gebn durch *moysen* sei-
 ne kriecht nach dem selbn
 haut *ihesus* den tod ver-
 schuldet wen er hatt
 sich gekömet er sy gottes
 sun in stat in dem büch
moysi vor dem opfer

am xv capitel wet gott
 vnerz erbiwt vñ nimpt sich
 an götliches gewalt es den
 sol man töten ditz laster
 legtu sij in gefärdn uff
 irsen heren wie das mür
 das er in bewäret hat mit
 grobn zäichn vñ mit der
 gesthiffte das er gottes
 sun wän geboren von der
Vunckflame marie

O pylatus die red
 hort da er strack
 er fast als beda
 will er flocht er hett
 gottes sun übel gehandelt



Quis dicitur so forcht
 am weil das er wider
 den kaiser tett ob er in
 ledig ließ die ander
 will forcht er das er groß
 sind tätt ober den tötet
 den man nemet gottes



sun Davud gieng er wid
 in das vicht hus vo dem
 volck vñ wolt harmlich
 erfaren ob ihesus got
 tes sun wän vñ sprach
 zu ihesu sag mir wane
 du sijest ob du vo göt
 lichm kinne od gesläch
 sijest ihesus d' swaig
 vñ gab im kein antwort
Gregorius spricht mek
 den engel king swaig



von den juden vor pilato
 und vor herode in großer
 martter und in sth machait
 die im erbottu ward an
 alle sthuld darub das wir
 by im leine mit gedult
 und mit swign ale vnser
 wid' wärtigkait liden
Jerominus spricht ih̄s
sth waig zu diser fr̄ig
 wan pilatus was am h̄ar
 In vn bettet die aptḡt
 an Davo macht er mit li
 chtlich begriſſe die ḡt
 lichn gebuet vnser be
 ren ih̄esu cristi vo dem
 ewign vatter nach de als
 bewiset **ysaias am l̄ij**



capittel wer mag us
 ḡsp̄red̄n sein gebuet
 mit dem er geboren ist
 vo dem ewigen vatter
zu dem andern maul
 swaig er wen er walt
 mit fr̄id̄ bas v̄zieh̄n vnser

erlöschung Darub walt er
 in mit offenbarn seine
 götliche natur **Augusti**
mus er swaig auch zu
 dem **dr̄yten** maul das



er die ḡh̄ett vn wissag
 vng er fillid wolt die
 vo im gesagt het **al**
 so er sol swign als am
 stum vn als am lam dar
 ma zu dem tod f̄ietet
zu dem f̄iet̄n swaig
 er darub wen die z̄uch̄n
 und wund' die et telt
 als die pl̄ind̄n ḡsch̄nt
 mach̄n vn die usset̄ign
 v̄am p̄n die tot̄id̄ er
 f̄uck̄n vo dem tod die
 gaben z̄ugn̄s̄f̄ semel
ḡth̄ait johanes be
 wisselt vn̄s am x ca
pittel das er spricht
 in dem p̄son x̄pi die
 werck die ich̄ tun die
 gebut z̄uck̄n̄s̄f̄ vo mir



O sprach pilatus
 zu ihesu warumb
 redest du mit mir
 mit waist du mit das ich
 gewalt han dich ledig
 zelan od' dich naglen an
 am creutz als mich die
 juden bitten **Bernhardus**



pricht pilatus wendet
fast das cristus fraug
 wen es nicht an dem end
 was das er solt ledig
 werden od' andas tüt v
 urteilt **Dan** antwürt
 im **ihesus** mit das er
 sein marter dar mit wolt
 v'ziehen **Allain** dar um
 das er pilatus schufft wolt
 der sich gesömet hett
 das er gewalt hett den
 sin gotts ledig zu lauff
 od' zetöht **Und** sprach
 zu pilato du hättest kei
 nen gewalt wen das er
 dir ist enpfolch von
 dem obersten das ist vo

gotts v'hencknuß od' von
 dem kaiser der dich zu
 ane richter gesetzt hat
 in dises land dar mit sch
 ffet er in vn edmanet
 in zebekatus vn zeywa
 sein sind **Augustinus**
pricht wen wot got



noch der kaiser hetten
 im enpfolch das er
 vnstuldig menschen
 solt v'urtailen zu dem
 tod mer er solt si ledig
 machn **Dan** sprach
ihesus zu pilato dar
 um die mich dir geben
 hand die sindt swarlich
 er den du **Augustinus**
wen judas hett es getan
 vo recht gütigtait wegen
 die juden von vnraime
 neid **Aber** du v'urtailst
 mich darub das du der
 juden wilt wilt faren
 und von forcht des kaisers

von diser sache wegn wolt
p̄latus ledig **Christi-**
mus spricht p̄latus



was am gestiden wisset
staltlich man da vō
maircht er wolt das in
ihesus hätt redlich ge-
strawffet wen im k̄m
gewalt vō got noch vō
den kaiser enpfolchen
was hailig vñ m̄stuldig
leit getötn vñ darub
hät er **ih̄sum** gen ledig
gelaussen vñ gemachet
an st̄uen die ju-
den alle vō kutzer
sime laust du di-

sen ledig so bist du mit
am feind des kaisers dar
ub wiss das wir es klagen
wellen von dir das du
seine feind feind ledig
laust wen wer sich an
nemet es s̄n am k̄m
über vns der mid' spricht

Dem kaiser vñ v̄seret kai-
serlich gewalt vñ ist sein
feind **Dan p̄latus** hort
das die juden salstlich
uff in krieg vñ liegen
wolt das er des kaisers
ere mit mainte ließ er
ih̄sum ledig **Do** hieß
er **ih̄sum** us dem richt-
hus fieren vñ sah zū ge-
richt an der freien staus
die vor seine hus st̄on
gepflest was mit stai-
ne ander stat die haist
in k̄richheit sprich
lichostatus **Das** ist als
vil gesprochen am p̄last
vō magerlan stamen
Aber in hebraisther sp-
rach ist es gehaisst **Ba-**
batha das ist als vil ge-
sproch als am buchel
od' am höchm wan am
höchm da gesamlet was
von vil stame vñ es
was des freitagē gluch
vñ sext zeit **¶¶¶**

Und dan p̄latus
zu gericht sach
dan st̄icht sein
weib **Zu** im vñ ließ im
sagen **Es** solt k̄m v̄tail
des todes über den ge-
recht̄n menschn gebn
wen s̄n helt st̄wail k̄m
gehobt von im als das



sein tod schwarzlich wird
gerocht **Vabanus spr**
icht der tieffel begund



sich erlich yetzt bas er
tene das mächtig ge
schlicht solt erlost wer
den von seine gewalt
mit der matten **ihesu**
christi wan die hailigen
abwitten in der volthell
stant sich des das sij des
tags solt erlost vn be

gnadet werden so die sel
ihesu christi zu in kame
als in die hailigen engel
v kindet hettn **Parub**
hett der tieffel geend ge
riet das **ihesus** mit war
getot worden als er den
juden vor geraultu hett



Welch vber das al
les forcht pylato
das volck mer
den golt vn zaiget in
ihesu gegauflert vnd
v spuet vnd sprach ne
met war das ist er
king als ob er sprach
Es ist an groß vnpild
das ne dyen arme me
sthu zickul das er
wid der kaiser v willn
vn gewalt sich an neme
king zu sein **augusti**
mus spricht **Es** mocht
in wundern d gewarlichm



ligen wien do sy in mit ge-
 walt künig wolden machē
 vber sy do sy sachē das
 er vō fünf herren vnd
 zwain hiltē fünf tuset
 man gepist hett aum
 krawen vnd kind aber
 sy schultē in in vnd le-
 gte in met schand vnd
 schmach an den vor wien
 sy schreien heb in uff in
 rühig in wien wir mügn
 sem mit gesachē

Do sprach pylatus
 so rühig ich erwidē
 künig do sprachē
 die hiltē der judē mit
 habē künig künig nū
 wien aine römischen
 kaiser **Augustinus** spr
 icht merck vñ schätz



Die großē bosheit in
 tothait der judē die

die das vñtmächē vñ
 mit woldē **christ** den
 himlytē künig vñ er
 woldē den kaiser d' ist
 ain jedyt hēt künig vñ
 als vō gerechtichait
 gotz ist es gesthechē
 das sy betaubet sünd
 des himlytē riches
 vñ das sy vnder tūng
 sünd dem jedytē künig
Augustinus spricht
merck wie gauch
 in was vnserē heren
 schaffen zetētē das sy
 sich mit mütt willen
 vñ zigen in freyheit vñ
 das sy woldē knecht bedē
 vñ vnder tūng semals
 waigē knecht s' das
 sy ver woldē jedyē das
 er hēt künig wā die
 ding geschachē alle vō
 tothzeit biß zel sēt zeit
Da vō spricht marcus
ihesus würed zū tothzeit



crüziget das vñstandal.
 so die jude jechen mit
 vñ gesthraj vñ textz
 zeit das in pilatus hieß
 crüzignd od' das sich pi-
 latus in der zeit richtet
 das er in wolt vñ urtailn
 den judn zu lieb **Aber**
johanes spricht Er
 wurd verurteilt dau



es der septe nachet wen
 man mag die ding die
 in lange weilen gesthe-
 chne sind mit vff am
 stund beneme wen he-
 but sij vñ textz an so
 mügnit sij gnd wol uff
 sezt zeit vñ zogen &
 sij verbracht werdnt
 vñ als haut **marcus**
 vñ **johanes** wauñ

Hie merck vñ sth
 ächtz wie berübt
 sij gewesen das

hertz der **jungfrawe**
marie Do sij sach vñ
 angeboten sin **hesum**
 so gart vñ sth mächt vñ also
 gesthlagnd mit gäuslen
 das sij in kaim mächt be-
 keme wen sein müncklich
 antlit was also gart vñ sth
 vñ vngestalt das ma die
 glid' des antlutz kaim vñ
 sthaidlich mocht bekeme
Auch hort sij das volk
 sthören heb uff dise mise-
 fiver des volcks vñ vñ
 antlit vñ rützig in
Es was am wunder das
 des hertz **marie** mit be-
 ach in so getane sthmetz
 en am zwiffel hett sij
 golt mit gesterck es
 war gesthechnd **Wim**
 war **maria** die mütter
christi sprach mit lütter
 sth vñ kläglicher zu
 den andern **frawe** die
 bij re sthndn niemant
 wart vñ sehent die
 waneheit der **ppheri**
 uf der wissigung die
ysaias haut getaum
 Do er sprach er haut
 weder gestalt noch ge-
 zierd lander **her spr**



ich maia was staut dar
 nach in dem selben ghehen
 das die juden sprachen wir
 habut in geseht als
 ame ussetzigen der von
 got geslagen vnd gemeret ist
Do nu pylatus sach das
 er die juden mit erwaichen
 mocht do hieß er im
 wasser geben uff seine
 hend vor dem gantzen
 volck vnd sprach ich v
 sich das ich vnstuldig



bin an das gerechtid me
 sthyn plüt das ne mich not
 tant zeugiesen **Als** ob
 er sprach **Als** ich mein
 hend gewästyn han also
 sag ich euch **Das** ich am
 gewästyn wissen han
 das ich mit gunst gebdi
 sen menstyn zu lötn
 aber ni wardut sechn
 was ni ietzt kund **Christi**
simus spricht **ditz** telt



pylatus das die juden
 die sind über sich name
 das vnd das er kein teil
 an dem tod **Christi** hatt
 doch haff es mit wener
 solt recht gericht habn
 vnd solt weder durch
 lieb noch laid ame vn
 sthuldigen menstyn
 verurtailen zu dem
 tode

D antwort das
volck vn sprach
sein plut sy uber
vns vnd uber vnser kind
Als ob sy sprachn **N**im in
von dem leben vnd rätzig
in so neme wir die sind
zu maul uber vns Das du
der sind an seine tod sey
seyest vnd seins plut rätch
muß uber vns vn uber
all vnser erwid komen
wie das in diser stuch
an flebe das sthmet dar
an das sy jämertlich ge
sagnd vn gefangnd vnd v
tribnd sind vnd windnd
von dem land vtribnd vn
sind in alle land getält
zu vsthmacht **A**ls ich vor
lang in disem buch han
gesaget **D**ar zu lidnt sy
an in selber vn an iren
adben disen gewinsthod
fluch alle jar zu d'oster
lichnd zeit gepfn sthant
lichnd vn jämertlichen
sthmetnd wan in gant
am darin vnden us vn
wirkt **f**art **f**art vn plut
telt vnd sthmetig sy vn
sy sind in dem glauben
Das in christn **K**nechtnd
plut zu der sucht hat

sam sy vnd gut das pte
chet sy dar mit dem
mitlen finger vnd vuchul
den selben dar in hnu
der ein mit dem selben
finger **D**a vo töttul sy
alle jar am christn meß
hämlich **A**ls etlich vö
llent vnd sprachul vn
sachul das plut in am
willm tuchlin vn sendul
es in alle **D**ijnagog die
vnd ame maist gehört
als bij vns am land ist
vnder anebisthoff **P**a
pylatus sach das die
juden die sind mitwil
lectlich die sind von
dem tod **c**risti uff sich
namen vnd dar zu ver
jachtnd ame königthen
kaysen sein vnderständig
Do wolt er dem volck
am gefallen ton wen
er maint in seine sinne
Er solt in kring wednd
Er maint auch das vn
den vnsthuldigen tod
cristi sind das nimer kam
wort gesprochen wird
vn da zu dem letzten
sprach er vntail uber
sein gewissen vn wider
das recht das ma **i**hesu

Es nazareth an ain crütz
spane vnd mit nagelen
festne solt

Die ritter pylati
wären mit edel
Es wären gedingt
knecht die von alter hies
en ritter die zugn **cristo**
ab das küniglich klaid
das sy im in spottes weiß
hettu angelait nach de
gaistlen vñ töttn im
an seine klaidet **orige-**
enes prucht wir sülle



meckn das wie mit lesen
das sy im die diene kron
abtotten wad er hett sy
uff seine haupt an dem
crütz vñ man in so dem
crütz nam vñ in in das
grab leget **origenes**
prucht sy zugn im
das sdim klaid ab vnd

töttn in seine klaidet
vnder an das in die laut
desten bass er kandt in
seine augne gewand da
er swistn zwam mo
denn gieng durch die
stat in sem crütz uff seine
rückn trüg

Und sy legtn in
das crütz uff sem
achstlen vnd da
er durch die stat gieng
gen de feld uff in das
crütz uff des achstlen
trüg vnd so amacht mit
bald mocht gan vñ auch
das crütz mit tragen mo
cht vntz zu der stat seins
lides Da begriff die
ritte ain en fremden
man der hies **sy-**
mon von amer statt
die hies **lykenen** in
dem land lile vñ was
ain vatter **alexandri**
vñ russi der zwam bu
üder den zwungen sy
das er tragn müst das
crütz **ihesu** an ainem
end hnden vnd **ihesu**
an dem andern end
vorne das sy mit töttn
von erbernd wegen



mer sy tauten es darub
 das sy dester kame an
 die stat da sy in totten
 woltu **Gregorius** spr
 icht merck **fiere lan**



laster das die juden hie
 gottes sun erbutten **das**
 erst er must sein reutz
 selber tragen **das** ander
 sy fineten in an am feld
 uff aine buichel da man
 offen ubeltätig leutt
 vo dem lebnd tott **das**
dritt sy totten in debal
 lex schantlich estu dodes
 den sy erdenten mochten
 vnd nuckent genagelt
 andas reutz vor alle luten
das fiere sy geselleten
 in zwen morder zu als
 ob er an in morderij tail

hett das teten sy alles dar
 in das sy in vor de volk
 boftlich verlamten **Aber**
 es wolt gott dauo lauffen
 gesthehen das der pphete
 ten wiffung erfüllt wu
 den vnd das wir dester e
 gebunde wuere got zu
 mine **hon** zu lobn der
 solich marcket vn vsmacht
 willencklich vn vns
 wolt lidn **ihesus** gieng
 nach vil volcks vn man
 vn frau die fast wamten
 vnd etlich clagten seine
 vnsthuldign tot als sein
 lieb mutter vnd etlich
 mer die mit ih giengen
 vnd etlich mit frauden
 die seine tod gesthaffet
 hetten die pottelten sein
 vnd wuereffen hoerb vnd
 am an in



D bett sich **ihesus**
 zu diene die vn
 in wamten vn spr
 ach ih sullen mit wame
 vn mich wament uber
 euch vnd uber ewere
 kind ih tochter von **isa**
ahel Beda spricht als
 ob er sprach mit wai
 nent uber mich als
 ob ich sint mich leid



wen ich lid sint euch vn
 mit sint mich vnd mein
 tod wendet mit lenger
 wen ich er stan an dem
 dreijtten tag **Da** vo wament
 uber euch selber wen
 ewer sind ist an wesch
 meines lidens vn mei
 nes todes vnd wament
 uber ewere kind die
 mich sthmachend anst
 uld vn marcket wan
 ich sag euch das die
 tag vnd zeit kunfftig
 sind in den man wuere
 sprechen **B**alig sind die
 weib die vn beschafft sind
 vnd die lieb die mit ge
 bodn hand vnd die beuist
 die mit gesagt haund
 den wint so grosse krib
 sal das die menschen
 zu **ih**erusalem wend

sprechen zu den büchlein
 von bey fallt uff vns
 von bederbt vns **Ditz**
 geschicht über firtzig
 jar nach vnser heren
 martir so **Thitus** vnd
vepasianus kome die
 künigkreich firtst vñ ihe-
 rusalem zu lörent das am
 stam uff dem ander nit
 plebet **Als** in vnser her
 saget an dem palm tag
 die juden gewone so ge-
 tün groß durch achtung
 von den zwam firtsten
 das vil slawen yre aigne
 kind vor hunger aussen
Als **theophilus** will
 auch alle die sünd



Jerherusalem wir vñ
 kind die wüend alle
 getölt vñ gefangen
 vñ wüend ier deüssig
 juden vñ am pfennig
 gebn wider das sñ

christum v kaufte hattu
 vñ deüssig pfennig
Do sprach **ihesus** zu
 diene die seine tod mü-
 nten lünd sñ das an dem
 grüne holz was geschit-
 t den an dem **Stübe**
Gregorius spricht.
Sich selber haist er.



am grün holz od am
 lebendigen bām wen
 sein gothait alle ding
 grüne plüet vñ frucht-
 bet macht **A** ber vns ha-
 ist er ain dures holz
 wen wir sien als am
 stüßling der doret so
 er von dem vebn gesth-
 nit vñ wirt haut nur
 der vatter ditz grün holz
 das er in dem mäglichn
 veb acet hat gepflantz
 et selich pin lausse lünd

menet zu den das ist mit
billigen liden die aller
tugent vnd grad duresind

O du gläubige vnd
andächtige sel ge
denck vnd schätz
ist *maria* gewesen bi
disen frawe *als bern
hardus vuret in seine*



wortu wie groß dinge
wessen sy in schmerz do
sy sach wie am geborne
sun us gan von der stat
ihherusalem verdamp
net gekonnet mit doone
der da ist am glori das
ist am wirt vñ am fron
aller hailigen der da hat
tagu das reutz uff seine
ackhlen der da die gan
be wält klait *Ordmi
vet vñ stucht vñ tot
sarb plaich vñ vng*

stalt der da ist am zegi
erd aller creatur *Der*
da gutt allen kranken
vñ bestiget in methen
sterkin *vñ beafft den*
v wundt der da leset
alle land an sich vnd
alle ding klarlichen
an sicut in der warhait
Es ist wol zeglaubnd das
nem heit in schmerz
als groß wär das sy
kin halbi lebendig
wäre das lauff dich mit
wunder nemen *Wen*
kam fraw ist sach sy
jet kind so vil liden je ge
schach fast we vo unsag
bekin liden vil wies ge
schach der *junctfrawe*
*marie wän ihesus rei
sus was in amiger sun*
mit got ad all verferug
Jeromimus spricht über
marie do in ihesus



ward us gefiert da ward
 er füllet die figur **Da**
abel gieng uff den acker
 da in **Cham** sein brüder
 zetod er **stüßig** da **ihesus**
 sein reutz selb trüg da
 ward erfüllt die figur vö
ysaac der trüg das halz
 selb uff seine achßlen dar
 mit in sein vatter **Ab**
raham vbrüne wolt
 vñ got offeren vñ ain
 wider ward sin in geop
 feret vñ **ysaac** pleib
 ledig **Also** pleib die got
 häut ledig vñ laid die
 menschtät vnser heren
Au glücker weiß so die
 sin stümet an ainē bām
 häwest du den bām so li
 det doch der sunē stin
 mit **Die** zwo figur vñ
 ander figurē von dem
 liden **christi** ständ in dem
 buch der **gesthöfft** :



Die Ritter
 pylati mit **ihesus**
 kame an die stat
Caluarie da sthädlich
 menschen getöt würdn
 das ist an die stat da do
 lag die bām d' totē do
 legte sñ in sein reutz
 uff die erde vñ gab



im gemischt wem mit ga
 lle vñ mide vñ do er es
 vsucht do mocht er mit ain
 vollen vñ ain gantz trü
 net tün wem es wazze
 bitter **Da** von **prach**
der ewangelist er wolt
 mit ternet das vstand
Er mocht mit ain gantz
 ternet tün von bitterheit
Aber er trant ain wen
 nig das die gesthöfft
 er fült wuld **Im psalt**
ter **Er** hān mich zesp
 is geben gallen vñ mein
 duert vñ getranck ha
 nd sñ gemist mit esich
Es ist das in die
 juden das bitter
 trant gabrdge
 ternet **er** den das sñ in
 an das reutz spienē

vñ nageltn Als math-
 eus vñ marcus will
 Aber do er an de reutz

mit genagelt was an
 das reutz Nyr laub deli-
 va merck warub sy



hieng vñ den dirst kl-
 aget do gabn sy im vñ
 gemischten essich getren-
 ct vñ doch laider sind
 vil leiser die mit fleiß
 an secht das ewangeli
 die predigt das vnser
 heit mit gallen vñ milt
 an dem reutz würd ge-
 denckt vñ das selb ist
 mit wae wen die fier
 ewangelien ieglicher
 besunder schribet daber
 mit essich würd getrenckt
 an dem reutz Aber mit
 diesem bitteren getranck
 mit gallen vñ essich ge-
 mischet Als matheus
 sprichet es ward ihesus
 getrenckt do er denocht

in mit diesem bitteren
 tranck vñ vñ getrenckt
 habn die iuden hätt
 gesetzt in der demüt
 das man ame iglichen
 menschen den man wolt
 nemen vo dem lib od'
 den ita uns libs wolt
 belaubn das ma den
 mit gewürzten wein
 solt trincken machen
 biß er sich zemaul nicht
 vñ vñ vñ vñ vñ dard
 vñ das er sein pin dester
 fenster liden möcht ditz
 hetn sy gesetzt darub
 das man sy sind barm-
 hertzig hätte vñ auch
 das sy er fillod die
 wortt Die salomon



heit geprochn in dem
 buch des spruch am xxxi
 capitel Gebt zerkn
 luter tranck vnd starkn
 wein dien die da künig
 sind vnd biters mütes das
 si in arbeit vñ ier stin
 ngen v gessent ditz geset
 ducht aller möglic
 gut vnd tugetlich Da
 vo wäin in allen stett
 vñ dörfen andächtig
 vnd erber frawe die
 durch gott machtn gu
 ten starkn gewüchtn
 wein vo ir argen kostug
 vnd gabn des gnüg ze
 künen allen den die
 man v dertn wolt oder
 schädign an iren geli
 den Nun wär es den
 iudn gar laid gewesn

Das vnsern heren seitod
 vñ martert seft an kom
 en wär Da vo künen
 si selber den gewüchtn
 gutn wein us Der vn
 ern heren gestenkt
 ward vnd gabn in ditz
 bitter tranck das die pro
 pheten erfüllt s wüden
 die got durch den mü
 Amos hätt geprochn
 Origenes Bernhards
 vñ Rumbelmuß nach



diesen dingn zugen
 si vnsern heren seine
 klaiden ab alle vñ spi
 ene in narbet vñ ploß
 uff das clut vñ erzü
 gn in seine glider vñ
 sein arn an den arsch
 len vñ an den elen
 bog vñ irn klossen
 stelten wän die löcher
 in dem clut wäuten



angesicht die warff uff
 seine hailigē leb am tuch
 im ab jēm haupt **Sy** wo-
 lten durch iglichē fuß
 am nagel gesthlagē hān
 das wolt **Jhesus** mit liden
 wēn er sthancet aine
 fuß über den andern da
 vo sthlagē sy am nagel
 durch haid fuß **Etlich**
 pprachēt der ain nagel
 wurd verlorē das doch
 mit zelaubē ist wān
Sant helena die kün-
 gin fand siē nagel nach
 dem als sy das hailig
 crütz fundē Du solt
 auch wissen das etlich
 pprachēt das doch mit
 zelaubē ist das er mit
 seine plēn an das crütz

zwert geboret vñ wāren
 seiner klaufter zefere vñ
 ain ander vñ die nagel
 waren stumpffet vñ da
 sy am hand durch zugē
 vñ an gesthlagē durch
 ain loch da was daban-
 der loch zefere donamen
 sy am sail vñ stückten
 es an die andern hand
 vñ er zugē in seine
 arm biß sein klaufter
 wolt ander halb pane
 mittēt wārd wēn sy vor
 was da von giengē sein
 gleder uff ^{an} mēdē als ich
 vor gemelt hān vñ das
 sellē telte sy zu den sie-
 ssen auch vñ kriegēten
 uff sein hailig crütz vñ
 verpüttē im sein ant-
 lütt vor seiner mütter



genagelt würd als ich
 da vor gesprochen hân
 in sein solen sien noch
 lechert in behalt zu
 vom in **Sant petrus**
 altar das doch unglâub-
 lich ist als ich vor hân
 gesprochen **Bona ven-**
tura spricht mecht
 do sijn vnser herten nacht



vor dem crutz uff zugn
 do was der vnder vork
 in sein fleisch wunden ge-
 bacht fast vnd do man
 in in ab zoch da bracht
 die wunden alle wider
 uff **Die marter** tett in
 vil wierz wân do er mit
 den gâisten vrwundet
 ward noch tett in sein
 marter nie so we dar
 vor das mag man wol
 vstaun ain iglich mecht
 der recht betrachtet wie

we es tût das man uff
 ainem wunden zeret ain
 werck od' ain tuch das
 dar ein gebacht ist
Origenes spricht dar
 nach **sahen sijn in wid'**



uff die durrem tron vn
 lichte das crutz uff mit
 grofem schalle von sijn
 lassen das crutz drisset
 wider fallen uff die
 erden das aller sein leb



erthellet wars das crutz
 was als hoch das am lan-
 gen man mit moecht rucht
 en vntz an die sieb vnser
 heren **Gregorius** spru-
 chet **Es ward zefest zeit**



uff gerucht mit dem crutz
 vnd an der selb zeit r-
 aucht **Eua** in hand anden
 barm nach der frucht die
 in got verbotten hatt
 Darub das menshlich
 erlösung geschäcke an
 der selb zeit altes ge-
 falln was **Der maistest**
der hystorij sprucht zu
 hand do das crutz uff ge-
 rucht ward do hüb vnser
 heren an bitterlich ze-
 wame vnd bettet mit
 andacht ander halb
 hundert fers von der
 stat **Deus de gmeus** re.

prue in me **Das** zetzueht
 so vil ist gesproch vnd
 got mein got sich in mich
 bis zu dem fers **In ma-**
nus was **vnser** **in**
men **Das** als sprucht
 in dem hend emplich
 ich meine gaist **Als**
 haut am end der ander
 tail der hystorij des
 lides vnser heren der
 da gewesen ist die en-
 glich gegen wortigkeit
Als du haust gehört
 an der taylung dir büch
 vnd hebt in an der
 drittail der hystorij
 des lides vnser heren
 das ist die mehtlich
 gezwircknus die geor-
 dimert ist durch **cr-**
stum selbet von den
 güthaiten sems lides
 vn ist dar über wa-
 ffent nutz vnser heren
Ihesu **cristi**
Das ist der drittail
 des lides vnser heren

Wnd **cristus**
 erhöchet was
 an dem reih da
 vergaß er aller semer
 vstigmacht vnd pin vn
 er zaiget sem gewon-
 lich er betnd vn batt

mit wamedn augen
 vnd mit beefftigem
 schreien für sein feind
 vnd sprach vatter ver
 gib in die sünd wen sy
 wissen nit was sy tünd
 Jeronimus spricht vo
 diesem gebett wüedn



in dem selben jare acht
 tusent menschn bebert
 von den man findett
 in dem buch **der 3we**
off botten geschriben
 werck vnser heilgen ge
 bett für wen er bätt
 Er bat mit für Judam
 noch für camphan noch
 für sein grossen die in
 schiffen gefangn vnd
 martert durch verht
 neid noch für pilatu
 der in wissenlich du
 vch gunst verurtailt
 zu dem tod aber er

bat seine vatter für die
 andern die vnwissen
 tlich betrogn wüedn
 von den wissen judn
 die sich ver sündett
 an ihesum christum
 Ambrosius welt gott
 durch sein gut vn er



bernd das alle luter
 vnd hailige menschn
 in ir gemüt nemen
 wie luterlich der got
 tes sin ver gab se seine
 feindn vnd für sy auch
 seine himlichn vatter
 bätt
 IIIII
Hie merck wie
 wir schuldig
 seien für vnser
 feind zu bittn vn lieb
 ze habn zu **de christ**
 süllen wir allen hass
 in hertzn ablaufn

wie dick vnd wie oft
vns vndercht geschicht vñ
sol vns laid sein alles
des das in zu gaut es sy
widert wärtigkeit pñ vñ
schuld & sy den das sein
pñ in ain fued vug sy
zu güt vñ sülln vns
frewen seines güttes vñ
seins hails was in nit
yt ain uesach zu sündn
Zu dem andern sülln
wir vnser feind od fründ
mit dem müd mine vnd
lieb hân das wir in
srauffen vñ sein misse
taut vñ sülln in vnder
weissen uff tugut vñ ge
wölich vântn wa er
vaut sücht zu vns vnd
in nit lassen uff übel
vnd zorn mit vnser vñ
beständn wortn sond
wertn vñ wie sülln
sind vnser feind bitten in
der gemaind zu deminsh
Der aber sündertlich sint
sein feind bittet das ain
zaichn vollkomes lides
vnd das wir in geüssen
vñ seine glüß dank bet
lich empfangn **Zu dem**
drithen sülln wir vnser
feindn mine er zaigr

mit den wercken vñ auch
die feindn das wir sy
mit in gedremet hett
so wert er nit nit gewesen
albertus sprichet merck
das vnser her **sinff** reit



hätt mit dem gesprich
reit vñ den sy spilten
auch sprechen etlich
leuer das vnser her mit
sinff reit hab gehet
Do send in die wort
Johannis also verstan
Den vier rittern ward
iglichem ain teil von
dem reit **er** den sy
tailten mit dem swert
ain den vngenayten
reit über den wun
ffen sy das loß **Edip**
simus sprich merck
das etlich wellent in
hoffart besthemen
mit vnser heren vnd
sprichet er vñ kün kostlich

jemand aber ditz ist mit
 man wän er was am
 vilden vnd mäyter aller
 Sach vñ tugut vñ volbrun
 menhait Da vñ was er
 mit den wörtern lebet
 Das vbericht ex an im
 selber mit den werten
 Bejt er in **johanne**
 den tauffet als **gesthe**
ibñ stat mathei am
xi capitel Sunderbar



lobet das er swach vñ
 herte klaidet teagen
 haut so ist niemant in se
 ine sin neme das **Je**
sus am spiegel vñ an
 mäyter der tugent an
 in magelt das er an
 seme fründe **johannen**
 als künchlich het gelobet
 Da vñ wissent das der
 vngenaht vort was am
 künchlich züchñ seme

groß admit wen in dem
 selbñ land teigut gont
 vñ leut so lich jemand
 von künlen leut vñ
 gesticht als am garten
 vñ machet vñ das haupt
 aine pletzn von tuch
 wen man den den vort
 da vñ löset so ergaut
 es alles vñ am ander da
 vñ macht man ditz vort
 mit getailn wen die stut
 wären vnuetz gewesñ
Hie merck das das mit
 wän ist das es am wänt
 klaid ist gewesñ vñ das
 es vñstetaw mit reu
 hendn **cristo** hab gew
 irtet in seme künchheit
 vñ an seme lib gewach
 sen hett wen es was am
 hertter vort als **sancti**
johes tauffet vñ **he**
lias anteuign **gesepus**
pricht du möchtest hie





Wol klagend was ritter
ditz waren die vnfr̄n herren
mit gaislen slagen vn̄ in
ain das rütz nagelnd vn̄
seine klaidet vnder sich
tanlon vnd vn̄ aine kohn
spyltn vnder dem rütz
gelyck das dreyerlay r̄
ter waren **Die ersten**
waren edel leut kün
vnd fr̄ich vn̄ hieszn ritt
von god wān s̄n rütz
gulden sporen vn̄ sidm
gürtel mit gold bastlagnd
vn̄ klaidet man s̄n **Des**
jārs zwivet in de gleytz
vn̄ an dem heylt vo des
kaysers kameit **vn̄** hettnd
zaichn an dem gelyck
ten arm vn̄ ain gulden
fingerlin **Ditz** ritte hättnd
vngelnd ain vn̄schuldignd
v̄stymächtnd mesthnd als
vn̄fr̄ her̄ die zeit was
vn̄ lön gaislet v̄sp̄ot
vn̄ v̄spottet mit d' d̄nfr̄im
kron vnd mit de pfellek̄n
vn̄ vn̄ ain kohn gespilt
Vnd ainē mesthnd nacket
gehentt an ain rütz
vnd die klaidet vn̄fr̄es
herren vnd sich getailt
s̄chlich ding hettnd sich
s̄n gesth̄met zetin **Die**
andern ritter hieszen

ritter von kossen vnd
waren auch edel vn̄ üb̄
ten sich fast an sterchen
vn̄ duemet̄n **vn̄** an aller
ritterlichnd aub̄n v̄
wān s̄n stalt vn̄ slep̄t
nach nach ritte lichen
eten wān man machet
memat zebittert er wān
den vor s̄iet jān in den
wappen gemessen ob er
wirdig wān ritte ze
machet die hettnd auch
vngelnd vn̄fr̄nd herren
s̄lich gesm̄ch getaun
noch kame menschen
vn̄ k̄n gut wān wān
mā s̄lich ding vo m
gewar wordn mā hett
s̄n n̄met er höchet **Die**
ritter schaft vn̄ zue gold
zetlagnd **Die d̄yten**
hieszn ritte vo p̄iefr̄n
od' vo dem swert **Die**
waren mit edel wān es
wān schint fessel den
k̄n ding gewolich was
zetin wān s̄n achtet
k̄nmet eten wān n̄m
gewin **Hölich** ritte wa
ren die die vn̄fr̄n her
ren vn̄ der judn pfeng
gaislet vnd edliche
ten als **nack** nacket
vn̄ sem gewand tailten

Pylatus hieß amē
 brieff schreiben in
 hebräisch kriechisch
 im latinsch also ditz ist
ihesus vō nazareth der
judn k̄ing den brieff
 hieß er naglen an am
 Brett das was vō ölbaum
 vñ hieß es heffn über
 vnser̄s heren haupt. Dar
 um das aller niegklich
 kömēt kriechisch vñ he
 bräisch zungē möchten
 lösn warub vnser̄ her
 an das creutz gehent mit
Existimus spricht die
römer hättē die ge



monhait das iglicher
 vichter schreib die sache
 darub er verurteilt zu
 dem tod die in würdē
 an gesprochen das man
 sache das ma recht ver
 tail geben hett. vñ ma
 pylatus zwingē ward

von den judn an im
 recht urtail ze sprechen
 od geben über **ihesum**
 darub schreib er dise
 über geschribt das s̄n
 den juden schantlich
 wäre wē der s̄n ist al
 so die judn die woln
 mich nit erlösn. Ich
 müß disen hailigen me
 nst̄n an das creutz hai
 ssen naglen das er nicht
 wär k̄ing über s̄ her
omimus spricht pyla
tus hieß den name ih̄s



schreiben das spricht an
 behalter. Er schrib dich
nazareus wan er
 ze nazareth empfangē
 ward vō dem hailigen
 gyst vñ da er erzogen
 ward darub zimet
 im der nam **nazareus**
 wol wē nazareth

spricht am plümen feld
 nazarenus plüende wän
 sein go thait ist am feld
 alle wune vñ plüme vñ
 nach der menstheit hieß
 er wol nazarenus wän
 er plüet was an allek
 tugent **Rest** schrib auch
Rey **jud** **coz** das spricht
 der juden künig judeus
 ist als vil gespochin als
 am vjereit des wäken
 gottes wän welher got
 tes mit mud vñ herin
 vñ mit den werckin
 recht des künig ist **ih̄s**
Pamigius spricht wän
 er ih̄esus hieß das ist



am behalter der er was
 vñ hieß so solt er mit
 verlorin vñ verstmächt
 wendū wän er nazare
 nus hieß das ist hailig
 vñ plüet an allen tugend

vñ grādū was so solt
 man in mit also bekne
 belt vñ gebundū hān
 wän er künig was so solt
 man in mit zue de galgū
 v̄dampnet hān wān er
 sein v̄gecher vñ krōner
 vñ künig ist so solt sī
 sein mit lāgen **III**

Hise vbergestit
 ist las allek me
 nglich die zue
 der hochzeitlichn fest
 der osterū gesamlet wān
 ze ih̄erusalem v̄seten
 landū wän es was nach
 bī der stat da ih̄esus
 gemacht vñ gewitz
 igt ward vñ was ge
 schribū in driēn zungū
 das es juden vñ kriech
 en vñ rōmer lesen mō
 chten **Do** die iuden
 machten das in die ge
 schrift stantlich was
 da hatten sī pylatū das
 er den tittel das ist die
 ubel geschrifft v̄wan
 delte vñ sprach also
 duplt mit schribū der
 juden künig du magst
 woll schribū wän er
 gespochin hant ich bin
 am künig der juden



Theophilus der juden
 manig was als sy
 woltu **christu** durch die
 uber geschriefft v̄man sa-
 gen Als er der juden rich
 gewolterlich wolt an sich
 habnd gezogen wider den
 willn des kaysers vnd
 das er v̄n das selb pill
 ich die marter v̄n den tod
 ge litten hett

Dantwurt im pi-
 latus v̄n sprach das
 ich geschribn harn
 das han ich geschriben
 als ob er sprach v̄n das
 selb will ich auch nit end-
 ern noch verkeren **Sant**
Augustin spricht z̄dar
 uber **W** der uber kraf-
 feden krafft der wort
christi die da wirt kent



in den herten d̄ vnwiß-
 enden **him** war am harn-
 lich sein haut geholln
inne in das hertz pylati
 Als du seht mit v̄wand-
 len die geschriefft des
 tittels w̄n die marthaut
 haut ge sprach ich bin
 am k̄ing der juden

Herk am ler w̄n
 das sy das du
 angeforcht wer-
 dest von dem bößn ḡist
 so leg im sin disen titel
Jhesus v̄n nazareth der
juden k̄ing in deme
 herten v̄n in deme mud
 od' geschribn w̄n v̄n
 allen w̄uffen **christi** sin-
 v̄cht der böß ḡist kin
 als übel als dirz über
 geschriefft w̄n dar mit
 haut in **christus** ange-

figet vnd genomen allen
seine gewalt vnd darüb
begert er durch die juden
das die über geschriefft ver
wandelt wurd

Hie nach zant wie
der gottes sun am
dem crütz vspotelt
vñ vstymächt ward vñ den
juden vñ heiden vñ vñ
dem gemaine volck vnd
von den schawen die
zu seine heiden sitten
engen **Zu dem erstn**
von dem gemaine volck
die teatn sint das crütz
vnd schuldn in vñ wegen
wie häupt vñ vñ vñ
gen in sportlich vñ spra
chen spfiv dich das du
dich nie getordest kome
du wölst den tempel
erstören vnd in wider bu
wen in den tagen sy es
wauk so hilff dir selber
sijest du gottes sun so
gang von dem crütz so
glaubid wie an dich
Jeromius sprucht Sy
hatten mit wais das sy
an in volckn gelaubid
wan er telt gessend



zairch wen ob er leb
dig von dem crütz wär
gangd **Es** was am grö
sest wunden das er la
zard an dem fierden tag
wider lebendig vñ dem
tod hiez uff stän vñ selber
mit besthlossen geab uff
stünd von den totten an
dem drittn tag wendz
er vñ dem crütz wär le
bendig gangd **Zu dem**
andern vspotelt sy
sein die juden fristen
vñ die alen ander wiss
hait soltn sein vñ die
glichsneit ander hali
kait vñ gaislichait
met er sthimen den an
den andern Die sam
letn sich für das crütz
vnd in anie gessot spr

nachn sy diser haut aller
 möglichen gehelfid vofuch
 in vn mag in selbē nicht
 gehelfid Als ob sy sprach
 en war das war das du
D mit gott vn in gottes
 kafft andern leitten
In sucht hattest vreibid
 so mōchtest du auch dir
 selbes in diser gossen
 maetter gehelfid **D**auo
 schint woll das er mit
 dem zaubern vn mit de
 kieffel teuglichen zaichn
 tit das er die mēstn
 mit falsh an sich ziede
Ist er messias od' am kring
 der vns in der vhaifid
 yt so gang vo dem reit
 vor vnser angesicht so
 glaubid wie das er got
 tes sun sy **E**s haut gebr
 üwen in gott der lösin
 von dem reit ob er we
 lle wan er spricht er sy



Ambrosius sy lugn man
hett er sich selber gele
 diget so hätt sy gespro
 chn die negel wārn
 mit fast gestandn vn ge
 festnet vn hettid in auch
 ander waid gemartert
Eriso stung spricht me
er das sy wider vren



witten nachen er hett an
 dern leitid in sucht ver
 reidn da vo ob er hätt
 gewalt so wāt er von de
 reit gangd wan das er
 gereitiget woldn wer
 den durch vnser erlösig
Eriso stinus spricht m
er wie die judn jes
 vatter des tuffels ampar
 od' weiß so eben nach
 folgid **D**a der tuffel nach
 dem als vnser her hätt
 gefastet vierzig tag
 vnd nacht vn in d' tuffel

versucht in der wüst do
 bring in der tuffel uff den
 spitze des tempels vn ver
 sucht in aber vn sprach
 bistu & du gottes sun so
 lauß dich hm abe also
 sprach die juden siesta
 des gottes sun so gang
 her ab von dem ditz
leo der kaysr spricht
zu juden wabus sprach



In Suo **christo** bist du
 messias od' am künig so
 gang vo dem ditz wa
 lesent in der e odert
 in den ppheten das **he**
sus sem mactter solt sich
 icken in lesent in **ps**
alter das er ank dem
 ih gesigen sol vn isa
 ias spricht ich han me
 in antlüt mit ab gewen
 det von den die mich



ver püwel vn ver le
 stert **zu dem driten**
 man spotteten sem die
 haidnischen ritter die
 mit gewaffnet hand
 hute vnd mit macht das
ihesum niemal legeth
 wan das fochten die
 juden vnd darub dingten
 sy am zentgraue mit
 hundert vetter die hie
 ten solen das **ihesus** mit
 geledigt wurd vom
 enat die vitter giengen
 sine das adih vn guten
 vnsem heren essig ze
 tincten vn sprachen
 bistu **christus** so hilff dir
 selber von dem ditz
zu dem flierten ver
 smachten sy in vn schulden

in die schauher die zu
 seine banden seitten hie
 ngen vñ sprach Bñ
 est du gottes sun so hilf
 dir selber vñ vns **Alex**
ander spricht merck
die moerder spotteten



sein Da das plut vo den
 geychten hand in der stoff
 da küet es den ame
 moerder vñsen vo gesticht
 vñd machet in hailig
 jme ander sele da von
 gewan er zehand küwe
 vñd stauuffet seine ge
 seln der mit wolt uff
 hören seimb stheltet vñ
 sprach zu im hör uff
 vñd lauß dem stheltet
 sein gedent das du vñ
 ich dich vdieneret hebt
 grosse pin **vn** nimm gotz
 wortt in dein sele vñd
 sich an das diser meist

nie kam sind haut gelast
 vñd der selbst fert sich zu
alzo vñd sprach heilige
 denck mein so du kom
 est in demes vatteres
 reich **Augustinus** spr
 icht der schauher sach



mit den usern augen
 ame meistn an dem
 reutz sterbn vñd sach mit
 den in dem augn das
 er wauket schöpfer
 was vñd king aller
 creatur **er** hatt die zeit
 nichts sein wen das he
 vñd die zungv vñd
 die selbst bande opfert
 er gott ~~der gott~~ der gott
 in vñd sein vein grad
 ein vñd die derj götlich
 tugut den glaubv vñd
 die zu versicht vñd
 mine **Bich** wie groß
 sein glaub war das
 er gelaubet das der

ist als der leere Sant
Thomas spricht über
das dritzt buch vō ho-
chē semen dīm liplichē
vū iudith uf dem ad-
am getribē ward in
das selb kam syder nie-
mat den enoch vū he-
lias Das ander lip-
lich vū himlich das ist
der frōm in hīmel uf de
lucifer mit seine ge-
sellen siel vū in das
selb kam me kam me-
stch vor der vffart **Ihu**
christi vū das dritzt
paradis ist als **christus**
zu dem sthauchet spr-
ach heit wirst du by
mir sein dīm dē para-
dis Das ist in seiner
götlichē mēstheit wen
als bald das lide **xpi**
vbraucht ward ze
hand sach der sthāchet
vū alle die da waren
in der vorhelle got
wesenlich **Ambrosi-**
us spricht sich vū
mēstch das got mēst
gitt vū geweret den
man in bittet diser



morder hatt das er son
gedacht zu gūt ande
jungstū gericht so sein
richt würde an allen
seine uf erweltid das
gelobet im **Ihesus** des
selbn tages seines vi-
ches gemain sthaft
Kirk vū sthāt
den großū sth-
mēstū d' **junct**
frāwe marie da sy
sach mit iren augen
das sy zelen mocht
alle gebain des libes
ihs angeborne sunes
do sy in sach z wistū
zwan sthauchet er
hangū vū vil sthōd
vū sthāpflicher wēn
it ainē da sy sach
das geadet **christi** vū
sthōpet vū der großū

Der nagel do sy sach sy
sin uff heben in die hochin
an dem creutz das sy sein
stimme kum mocht erhoeren
da sy sach sein haubt ge
naigt gen der erd. **Es** sol
nemat dar an zu wissen sy
waer kum halben lebendig
wen das sy die lieben
sawe wid bracht. **Als**
sprach **maria** zu ihm sin
mach mich als ame dyes
Swaier sthauchet haif
mit ame entweichend vn
stat gebn das ich mit dir
sy an dem creutz sterben
das soldestu mich pilllich
gewein vo gemainer
kusthait wegn vnd vo
mutterliche krostes wegn
vn vo ellender v wissug
Zu dem ersten vo gemai
ner kusthait wegn wen
die da lebnt in ame leib
die hand auch am gelid
leibin so ist ach pilllich
das sy am todes sthaend
vo himen **Zu dem an
deren** vo gewonlicher
miltigkait wegn wen du
bist all weg allen mesth
en milt gewesen dar
vm v laigne demer mil
tigkait vn gutigkait mit

vn lauf mich by dir sein
an dem creutz vnd in dem
tod **Zu dem driten** vo
mutterliche krostes wegn
wen mich nicks suessers
ist wen mit dir sterben
vn mitz bitteres den an
dich lebnd **Zu de sie
nden** vo ellender ver
wissug wegn wen du
bist mein sin vn mein
vatter vn mein gena
rtel was sol ich an dich
tun **Den** noch ledet
christus mit mit seiner
mutter vn wa sol ich
him gan vn in was huf
sol ich plibn kuben dert
er kuf sein gewand do
er mich ellende beza
ichnet vn sprach Das
kind ersthemet mit wa
ich him gan vn da nu
christus denocht mit le
det mit seiner milt da
sprach **maria** zu dem
engel **gabriel** der sy
gegruisset hat wa ist
dem gruif den du mich
brachtst **Vn** zu mir
sprachest **an we** vnd
doch yetz in meine her
zen mit ist dan ach vn
we **Du** hast gesprochen

vol genaden in nietz kuyt
wider die vilin des giadns
vil in volle teuringheit
Ich mag pülichet spre-
cken wen mein sun ist be-
trübt bis in den tod Du
haust gesproken der her
ist mit die **Aber** min
was **Et** ist mit mit er
hangt an dem crutz vnd
haut mitz sein müttel ang-
ving getausen **in** will
nütz mit mir reden Du
haust gesproken du bist
gesegnet in den weiben
wie mag ich nietz geseg-
net haissen so ich bin in
meme am geboerne sun
vnd gemachel **in** von
meme geminte vlausen
Auch die **Elisabeth** spre-
cht **in** die frucht dei-
mes libes ist gesegnet
Nim war die iuden die
stheult die frucht deins
libes **in** wie haissent
die die frucht memes
libes gesegnet **in** wie
haissent die die müttel
gesegnet in den weiben
von der sij alle frucht
verfrucht haissent

D vnd **Jhesus** sach
sein müttel in so
getaner trüsal do
ward alle sein graderle-
wegt wen es stund by
dem crutz **crysti** sein mütt
in semet mütt **streweter**
maria cleopse vnd **maria**
magdalena **in** d' iunger
den **Jhesus** lieb hett das
was **Johanes** d' emangeli-
ist die ander'n ewageli-
stn nemet noch vil mat-
mestyn die by dem
crutz stunden **Aber** die
Sant Johans nemet stü-
nden nächer dan die
ander'n stunden

H jemert das die
müttel **crysti** vil
lieber war gestan-
den an dem crutz wan
dat by **Wen** sy wöllt
geren sein gewesen
mit dem leb das sy nietz
was mit dem herthyn
Nim war **maria** sach
ren sun **Jhesum** gar an
aine herth bett ligen
stharpp angst **in** not
des todes vnd **in** nachet
by der zeit was daber

uff wolt gebn seine gant
 vnd das sy in mocht sech
 an das vñ sieng sy das
 reutz vñ dem sy wid' die
 bitter noch die andechti-
 gn frawen mocht in ge-
 staiden wen do sy sy da
 vñ wolt schaiden do
 sprach sy zu in also ich
 bitt euch tünd also mit
 Aber hoffent mich sein
 mütter an das reutz zu
 den füssen meines Kindes
 Wan wa mein sun hanget
 da hanget auch mein ge-
 mit vñ mein hertz vñ
 da selb hanccken auch
 mein lib hin



Du ihesus hortt
 disse wortt do mocht
 er sich nimmert ent-
 halten vñ darub wolt er
 seiner mütter gedanken
 in seiner gezignuß das ist
 in seine gesthäft **darub**
stant also geschriben da
ihesus sein mütter sach
 mit den augn seiner vn-
 stättern milidait vnd
 auch dem jinger **johan-**
nen Den er lieb hat
 Da sprach er zu seiner

mütter wib in was **joh-**
anes sy dein sun als ob
 er sprach ich empfilch dich
 in das er dein fürbas
 pfleg an meiner stat als
 ich dem vntz her gepfle-
 gn han vñ dar nach sp-
 rach er zu dem jinger
 nim was das ist dem mü-
 ter Als ober sprach ich
 empfilch dir mein mütt-
 vñ gib dich in zu ame
 sun an meiner stat **iero-**
nimus spricht **W** maia
we mocht **deine** hertz



so verht we gesthech
 das demes hertz vñ freind
 vnd das lücht dem er
 augn ihesus gottes vñ
 vnd dem sun den du vñ
 dem hälligen gäust en-
 pfienget vnd magt geba-
 west an stherten.

Sicut als verlob gab vn der
 seine knecht gab zu ame
 sun vnd wie ist d' wächs
 et so ungelich do dit ame
 et ame vifst es sin gebn
ward für den sun gottes
Hugo merck das vnst
hck sein müttel für sechnd



vult mit ame pflager zu
 am lebe altn leuttu das
 sy vatt vnd müttel vor
 tod vnd nach tod besorgu
 sullen **Jacobus spricht**



merck das et an dem
 witz mit sprach liebe vn
 getreue müttel **Et** nampt
 sy nu mit ame gemaine
 name **mulier** Das sprucht
 weib od' frau wen er w
 ist wol hett sy vo seme
 mud zu der selben stund
 müttellichn namen geh
 ort das w das von getzu
 we hatt getan

Darnach ward am
 finstermuß uf de
 ganzu ertrich vo
 sext zeit vntz zu none
 zeit wan es ward die
 sine finste gentslich nach
 seine natur lauff aber
 vo dem wunder gottes
 vnd der mon was andem
 fier zechnd tag od' an
 dem finffzrechendn das
 et gleich gen der sine stad
 vn in vollem sthem was
Aber zu der selben stund
 leget er sich vnder die
 sine vn stund also finstet
 der da natürlich stund
 von der sext zeit bis
 zu none zeit vn vmb
 none zeit küfft **christus**
 an dem witz vn sprach
heli heli lama sabatani
 das ist als vil gesprochen
 mein got mein got wie

kauft du mich v lauffen
 da waren etlich römischer
 tter die hebraisth sprach
 verstand die sprachent
 er ruffet helige wir sülle
 secht ob er in lösen wolle
 od' kinn in zelöfn Dame
 vcc das vnser her da er
 zeigt die weis der die da
 sind in lidn od' in trübsale
 die wenet got hab si ver
 lauffen vn der doch dem
 mesth näch er ist in lidn
 den anderst wa **als daut**
weist im psalter ich
bin bin in trübsale



vnd will in dat usneme
Da nu vnser her
 christus sach das
 alles ^{das} vollbracht
 was das vor im geschri
 bnd stund in dem gesätz
 vn in den ppheten auch
 darub das die geschreift

war wined als daut pr
icht in meine duest
 hand si mich getrenkt mit
 essich Do er sprach also
 mich duestet an zwifel
christus haut an de reit
 gelitt vil lides nach de
 so claget er des lides des
 duestes von im allain vnd
 tett das darub das er uns
 bewissn wolt wie das
 si das er groben duest
 laid an der zeit des lides
 liplich das er doch den
 selbn mit als fast clagt
 als den gaistlichen duest
 den er hatt nach dem

Die ritter hord
 das **christus** sprach
 mich duestet Do
 lieff ainer vñ in vnd sult
 aine sthswam vol essich
 vn bundn mit isop vn
 sies das uff am vor von
 der hochin r wegd des
 reiters vn gab in zett
 mick vn do das **christus**
 v sacht mit der zungen
 das in die ritter gab
 darub das er destet
 sturb vnd das si destet
 ledig wunden vo dem

hörtu das sy tetu da
wolt et es mit tüncken

Amerck nach de
vñ **christus** das
vsucht vñ sein mit
wankt **Da** pparchetal
so **Confirmatu est** das ist
als vil gesprochen jetz ist
es volbracht das werck d'
gehorsam das mit mein
vatter haupt uff gelegt
wen ich ist volbracht
das werck meines lides
Das ich die gott vatter
uff offeen vñ das hail
mesthlich gesthlicht
Dar nach pparch **christo**
mit luttet sine **Das** lest
wort an dem reutz das
was am besthlich d' seine
gezingnuß od' seine ge-
sthafter **Als** vatter in
dein hend empfich ich
meine gaist vñ mit ge-
naigtem haupt gab er
uff seine gaist got dem
vatter

Amerck das I mesth
sein haupt naiget
so man im ain swä-
ren last uff sein haupt
loget od' so er winket
mit dem haupt das man

im etwas tun sülle od'
so er winket so man ett
was sol faren laß od' so
m jetz ichs fast jämett
od' so er danket od' so
er will zu am er inden
tun ein gan od' so et sei-
ne hämlich fründ
sein hämlich feinstkraft
zevil ränen wil vñ
ditz sarch haut **Jesus**
aller tuget maister vñ
spieget aller zucht an
seine end sein haupt
genaigt uff sein hertz

Zu dem erst na-
iget **christus** sein
haupt uff das
hertz da er erzagt wie
sthwarlich er mit vnsern
sünd beladen was vñ
der diser büedim haut
er plut farben sthwaiß
gesthwizet **Diser** last
was im so sthwaiß vñ
teug in so lang vñ her
dar vñ der fiel vñ sein
haupt an sein hertz
naiget vñ **aus** starb
Das von pparcht er du-
ch den **pheten jere-**
miam von den sündern
in sind teigt er an

schwere bürdm **Zu dem**
anderen naiget er sein ha-
upt das er vns wicket zu
im **herck** man küßt etwan
mit der stin vnd etwan mit
der hand vñ etwan mit de
haupt **zeichnet** man zu
komen **vñ** also küßt **crystus**
den sündern mit d' stin
mit seine predign da er
sprach komet her zu mir
alle die da gewalt ha-
ben **vñ** bestimmet sind
so will ich euch küssen **vñ**
haut vns auch geküßt
mit den hand die er ge-
spanne haut an das rütz
vns zu empfauchen wen
wir vns zu in kenne welle
er hat vns geküßt mit
dem züchtn od' mit dem
wicket od' naignd des hau-
ptes wän im was ich die
sprach gelegen vñ lüd
vns denocht zu im **Zu**
dem dritten naigt er
sein haupt recht als mit
neme wölt die er die
welt darub das wir bij
im kenne **vñ** wist woll
das phylatus gar am lob-
lichn krieff über sein
haupt genagelt hat **dieser**
ist ihesus von nazareth
der juden künig **Darub**

naiget er sein haupt vo
dem küniglichn namen
als er auch vor floch da
man in wolt haben zu
künig gemacht da er fünf
tusent meßtn gespeisset
hat mit fünf brot vñ
zwan fisch **Das** wolt
der gottes sin vns zu
ame ebnbild tün das wir
bij im kenne **zeitlich**
er vñ gewalt vñ stmachn
wän alle er diser wolt
ist als der wind der da
him flüget **Zu dem vier-**
den naiget er sein haupt
zu danckn seine vatter
das er im bij in den tod
gehorsam was gewesnd
wir habn gewonhait
vnsn haupt ze naignd
so wie den künig danckn
Also dancket **crystus** sei-
ne vatter da er spisset
in der wüsten vil volks
vnd da sein tod nachet
vñ sein ste von de leb-
stied an dem rütz das
wir bij im kenne bij
im gott danckn vñ lob
sagn in glück vñ ungl-
uck **Zu dem fünften** nai-
get er sein haupt wider
zu seiner mütter die

957
vnder dem arutz stünd das
er erzaget wie recht
Jämmerlich in jamer seine
mutter teurigkeit als wir
gewonlich habn vnser
haupt **S**uo wegd so wir
sehn amc mesthnd in
großm leidn vnd das vns
jamer das das die die
vor dem arutz hm giengd
die kreutz uff in vnre
gd ire haupten spotlich
vber **J**hesus **A**ber **J**he-
Sus weget vnd naigt sein
haupt uff sein brust gen
seiner mütter **S**e erzai-
gd wie recht tuiff in v
wundet in seiner ple das
kruen **V**nd das jamer
das er an seiner mütter
bekant In jamer auch
die plintheit seine send
mer den die wbaüt **V**nd
die pin seines lides da
vö naiget er sein haupt
Zu dem sechsten naigt
er sein haubt das er vns
am let gäbe wie wir
soln zu dem ewigen
leben em gairn **W**an als
wir vns müssen naigen
so wir durch am nider
wir in am hup ein gan gd

Also muß wir vns naigen
mit der diemüt welle wir
der helle port en gairn
Zu dem sechsten naigt
er sein haupt nider uff
sein brust recht als er die
harmlichkeit seines herthn
vns wölt offenbarn vnd
der sin ist also merck me-
st **I**ch merck recht lieb ich dich
hab **W**em mud ist genaigt
dich zu küssen **W**an he-
th ist offen sich in mem
seythn wie ich dich ge-
minet harn **W**em arm
sind er spane das ich dich
gnädigtlich empfauchn
sol **W**em fuß sind an ge-
nagelt das du wiffest
das ich mich nimmer von
dir staidn **D**arub bed
zu mir ich will dir mit
vzichn **I**ch will dir ver-
gebnd alles das das du
nider mich haust getän

Nach dem als die hui-
ghn leidet wöllnt
das vns heil zu
stünd als er die sel hätte
vö in gesant do sig er
nider das vor bürg der
hellen zu den hailigen
väteren vn belib mit me
do wunden sij all er stinet

wen sy waren al zestund
 in dem gradn vn in der
 wime vo der gesicht oder
 angesicht gottes hie be
 tracht lieber meth wie
 groß ist die gietti gottes
 vn wie schön ist die mine
 vn die müttigkait vnser
 heren das er selber wolt
 her nider stign in die hell
 er möchte all vñ haben
 hold vn erlösen mit ame
Sigel besunder er wolt
 selber nider stign vñ
 sy haim suchen mit als
 knechte besund als sein
 lieb feind da zu so zmag
 in sein größet min vñ
 lieb vn auch diemüti
 gikait vn do belip er



biß in biß an den son
 tag nach mitter nacht
 doch lug nñ lieb meth
 wie frälich die hailing
 altwetter sind **By** secht
ihesum vnser heren
 nñ ist alle so eg vñ als
 v langn enweg **By**ch
 wie **ihesus** sy so fräu
 lich vn so lieplich zu
 n nimpt vñ gedout wie
 sy all nider fallt **Ku**
 seine fuff vn in an be
 ten vn wie sy sich wid
 uff richtn vñ ständ vñ
 singn über fröwlich hi
 mlische hochzeitlich lob
~~ut~~ **ut** wot sint die
 fräwlichkeit er zelln
 die das was vñ die
 erniedigkait wärllich
 kain verdrüssn jedich
 mensh in sollich fräw
 belibn sy biß an den son
 tag & das die sin uff
 gieng in der gegen wä
 ttigkait **ihesus** vn anet
 großn der hailing **By**
 al die sich all fräw vn
 singn mit inen **Ku** lug
 aller liepsten meth wie

Ihesus vnser heuch lieber
 heuch die hailigen vätter
 vn alle die da mit in sind
 nemet sy als lieplich
 vn als fründlich vnd
 siet sy vnd in geosch
 us sprächlich fründ
 us der helle vn gant
 vor in vn bringe sy in
 das paradys der wolust
 vnd belibnt mit in ain
 kome zeit vnd sich wie
helias der p hett vnd
enoch zuo in gänd vnd
 fallent si in vn bettent
 in an mit geosch erwit
 digkait hör wie es do
 allen seit das sy fründ sein
 da wartet er woll gän
 vn neme sein lichnam
 zuo in wider wo de tod
 bedenck wie sy all nit
 fallt vn in an betten
 vnd in biten das er wi
 der zuo in kome woll
 wen sy begedtet über
 massen das sy mügn sein
 seine lichnam in seine
 clarheit als vnt hin
 sollen

Ihesus an dem
 crutz erstorb do
 ertrauf sich der
 vmbhang vordem tepel

In der in der vor der Inet
 hailig kait Jeronimus p
 rücht der da hieß sancta
 sanctoz in 3 way stuck



von oben vnt vnd us
 zuo bezeichnet das die
 wärheit die vborgh was
 in figure der altd it mit
 dem tod cristi ward geoff
 enbawet Crisostomus p
 rücht vnd die erden



bidmet als fast das vil
 gezimet vnd halt vn murt

nider fielen in megen lan-
den zu bezeichne das d'
glaub ames lebendigh got-
tes solt gewendt werden
vo der judisthait zu den
hayden die zu christlichem
glaubnd er wöllet waren
vnd die stam spiedt sich
von den berg an felsen
vñ an hüseren

Der maister d' hystory
spricht also d' ober-
schloss stam an dem
tempel Der am maister
d'os was der expielt in
zway stuck. **F**ür bezeichne
das der mensch durch den
er allam hätt den tod ge-
litten solt billich vnser
herten mit lidn vñ in im
selber spalt mit reiben vñ
zeramen das vnser sind
sind gewessen am vrsach
der angstlichen sacht vñ
maetten vñ todes den er
vnstuldgeftlich hat geli-
ten vñ die gretet tätt
sich uff das gestach von
dem angstlichen etöbiden
vñ ze offenbanden das
christus sthiet wölt stan
vñ auch vil hulig' leut
lichnam die vor lang tod

wären stonnd uff vo dem
tod an dem österlichen tag
Do **christus** vor uff gestand
vñ kame in die hulige
stat Iherusalam vñ er-
sthem vil menschn vñ
bezügten in das **Ihesus**
christus wärer got vñ
mensch wär erstanden
von dem tod die mit **ri-**
sto erstonnd vñ das die
gretet gooffnet wüend
das bezeichnet vns gai-
stlich das wir vnser
herten grab sülnd uff vñ
mit wärer künigen bicht
das ist vnser herten **Es-**
thribet nicodemus in



seme ewangeli das zwen
sin her **Symeon** des
des vnser herten anden
dem knam do in **maria**
braucht in dem tempel
vñ sturbid da sy vierzig

tag alt waren die sünd
 uff von dem tod **des ihesus**
 uff gestund vnd er stunden
 an dem östlichen tag
nicodemus der **dux** schribet
 vnd **joseph** vñ **adamathy**
ia vñ **samalieli** die **ked**
 schein den zwain juden
 bishoffen **Arme** vñ **caij**
phe vnd verkuhten in
 das **ihesus** von de tod
 wär uff erstand

Hie ist am frang
 ob die hailign die
 mit **crysto** erstan-
 du uff von dem grab od'
 vñ dem tod wid' sünd
 od' ob sy liplich zu him-
 el sünd das habn wir
 in dem ewangeli kam
 offen gezügnet **duch** **sh**
ebet **ambrosius** **beda**



vñ **rabanus** das sy alle
 liplich zu himel sünd
 mit **crysto** sy waren and-
 erst mit wane gezüg ge-
 wessen der ewig und stand
crysti wär sy mit vnto-
 tlichen er standen
Nun möchtest frangn also
 er stand sy mit **crysto** vñ
 tölich vñ sünd mit im
 zu himel warub sach
 man sy mit auch als **xpm**
 mit liplich und augn uff
 sünd durch die lufft
 in den himel **Darüber**
spricht **propositus**



Das die gesewet selo mit
 ies gestontu libes sichtig
 machet wen sy will vñ
 wen sy will das ist in
 welch form vñ weiß
 sy will als wind am form


nemen vnd zuecht an vns.
In heren der sich nach
seiner meßend erzaiget sei.
ne feindt in in ames
pilgers wisset in form
ind als am gänter ind
vroudet das si in sem
heer geiffen in sach also
was es mit zimlich das
sich die die mit vnsen
heren erzaiget an seiner
uffert frans liplichen au
gen das die glos eeren
sthorstheit die die engel
erbutten **cristo** in das
die clauit wolden in vnsen
heren **hesu** gloslich
lichtait namen in den him
el zeman wen **cristo** er
gebnd wüed datus ersth
me si mit
H zemetk das die
wortt **cristi** die
er redet an dem
nütz dem got mein got
wie haust du mich ver
lauffen mit luttel sin sind
am anfang das am vnd
zwainzigestn psalmen
Aber die lesn wort die
er auch sprach mit lutt
sin vatter in dem hend

empft ich meine güst
die stand in dem dreyßig
estn psalmen Also biß
zu dem erstn verp vntz
zu dem jungstn find an
der halb hundert seßß
in die sprach **cristus**
alle an dem crütz vnd
ist woll zu glaubn wa
rheit reist meßth si
sprach mit andächt der
sind ame glosse lon bi
got Auch solt du wissen
das von der zeit als
cristus das erst wortt
redett an dem crütz
vntz an die zeit das
sain sele sthied vo de
lib od lich nam **Partie**
ffel saz uff des crüttes
alm in erfür gar eig
enlich ob er kamen
tail an im heit vnd da
er vnam die flawdd
altvatter in der vor
helle da ward er zwi
flen ob er gottes sin
Erch auch **war**
das die mitter
cristi zu d'zeit
do ist sin den güst got

seine vatter gab do lag
 sy züglieber weiss als ob
 sy tod wirt vo des wegd
 name sy die vitter pilati
 vn statnd sy vn die and
 ein frawe ettwe fet vo
 dem reutz **Darub** stat ge
 striben **Dem** bekant stünd
 stonden fet hin dan vnd
 vil frawe die komen
 waren von galilea vnd
criso dienten **vnde** die
 ne was die müttel **xpi**
 vnd **maria magdalena**
 vnd **maria cleophe** vn
 sunst vil hailiger frawen
 die by im waren **Maia**
 sag vns was sprachest
 du sag vns das da du
 zu dir selber kamest
 vn dich fund so fet von
 dem reutz vn vo der lib
 demes gesegneten kindes
Ich wais das du clagnit
 geplocht haust in dem
ersten buch tils der **kü**
ng gestriben stat in
 dem **drehten** rappitel
 Also sthaid mich der
 tod das lebnd ist mir bi
 tter den der tod dem
 mein sun vn mein lebnd
 ist mit by mir foment

her ist juden vn ist diene
 pilati vn todet mich so
 wirt mein sel lebnd mit
 der selb memeb sunes
O **Entwird** der cent
 geauff mit hund
 erst handnisther
 vitter vnd die vo den ju
 den ge dringet ware vn
 mit gewaffnet hand **cu**
rus hütnd **Das** in niemad
 von dem reutz nem odel
 mit gewalt **Do** er sach
 vn die by im waren das
ihesus als krefftelich
 an dem leshd autem zug
 gestriben het das er
 mit nicht nach mestlich
 kafft er züget möcht
 habn **Auch** do sy sachnd
 das die erd in seine tod
 er bidmet hett vn ander
 zäichn die ich vor gem
 eldet han do vesthacht
 sy vo herthn das sy vn
 frem heren als vil sth
 machait hett angetan
 vn sprach vn glaubnd
 auch wärllich diser me
 sth ist wärlt gottes sun
 vnd der aller sthuld vn
 sthuldig ist **Auch** alle
 frawe vn man die da

stunden zeshwen **stlich**
von mit das des gottes sin
do sy solich wunder sachn
an den **stemet** die flügd
an jr hertzh vnd rühret
sich das sy so vil machait
dem gottes sin an hett
getin

 **D**ort wie sthiet nach
dem tod vnser he
ren das gebet vnser
das er an dem reutz titt sin
die sündert krafft geman
vil leutn **Es** stund vil
man vnd frawen fet us
dem gedeng die vor hain
lich an got glaupn vnd
vo den zairtn die da
gesthertn warden statet
an rein glaubn würdn
den sy sachn dise ding
wan da was auch **mar**
ia **magdalena** vñ **vnser**
fraw mit iren zwain
schwesteren vñ etwie an
deren frawe die im dorch
das land nach folgtn da
er lebet reistlich glau
bn vn gabn jm vn seme
nigern dorch götlich
lieb die nottuefft des libe

Als er in nottuefft gab
sac **Es** was in der alten
E gemonhait das gesta
ndn erbet frawe den
pphetn vn leeren not
tuefft des libe gabn **Als**
wir lesen das am **wit**
we gab helie die kost
vn **Sonamit** de pphetn
helese **Also** folgtn dis
erbet frawe die kam
adewan möchtn gesen
vnsern heren nach vn
gabn nabug vnsern her
en wen er der erst mesth
uff ertheich was der ge
boren ward **Also** nomic
die apostel vn **junger**
christi auch jr nottuefft
vo den erben frawen
Als **Johanes** d' ewage
lest vo **crusiana** **pau**
lus vo **sant** **terlen** **pe**
teus von **thobiten** dar
by haben wir ain eben
pild das gaitlich leit
die das goltz woert us
legent das der sele preis
ist mügn an sünd vnd
an edgelmus libes na
lung nemen von weib
en vad von mane **xxi**

**Die nach schreibet Sancty
johannes der ewangelist**



von der wunden die in
vnsen heiden gestochen
ward in sein gerechtz
seiten nach seine tod als
heiß das si durch sein he
yligeng vn sprucht
also die juden bauten den
richt pilatu das er vor
dem moerigen glossen sa
mstag die toper oder
lichtna der deijer Das
was **christus** vn d' stücker
von dem galgen hieß
neme vnd das man in
sein gerechtz seilt ob si
noch lebn das si doch
mit genesen mochten pil
latus der geweret si
in gebett des kamen die
hand in sein ritter die vo

den juden gemit waren
was ritter diß ward das
han ich vor gesagt vnd
bleich den zwam moer
den sie baim mit flocht
den wen si denocht lebn
an dem reutz vnd do si
kame zu **ihesu** vnd
funden das er tod was
do brachten si im sein
gebaim mit **parub** das
die geschicht war vnd
indem buch von dem uf
gang d' juden am dem
xij capitel in salub kam
baim am im gerechtz aber
der ritter stach mit seine
speer in die seiten **ihesu**
christi das die wunden dai
chet durch sein heutz
vnd floß zehand uff seine
heiden plüt vn nasser
vn der ditz sach vnd ge
schriben haut der waist
wal das es alles wart
ist **ditz sprucht johannes**
der ewangelist von im
selber recht als ob er
sprach Ich schrib mit
als am gemacht spil
das ich vo anderen me
stun han genommen sch
schrib nu am rechte war
haut die ich selber sach



Darub sullenent ja es alles
 glauben wan es gesthach
 darub dise ~~wort~~ wund
 in sem hertz das des
 ppheten zacharie erfül
 let werden das gesthri
 en stat von diser wunden



Also sij secht werden in
 das hertz das sij vrunder
 habnt Ditz geschicht
 an dem jungsten gericht
 so die gutten vn die bösen
 fer sem hertz ofnd se
 rht das die er welten
 er keme wie genadet
 lich sij behaltn sind vn
 die bösen wie pillich
 sij v dampnet sijen

Hie merck das cri
 stus der wunden
 mit empfend wan
 sem lib tod was (Aber
 maria die mitter sem
 empfieng sij mit reue

igstat In ir hertz vne
 sprach also mein sin ist
 nit gegen wärtig Aber
 ich bin die die da an
 sem er stat empfauchett
 die wunden wan so man
 in sicht durch sein leib
 so gant es mir durch
 mein sele hertz so wüet
 an mir want das bitter
 wortt her Symeons
 der da sprach dem



sele wirt durch gaun
 am sth wert des mit
 lidens

Hie sullen ja vil
 dings mercken
 An dem ersten
 die juden begand den
 hochzeit sij bid tag
 das ist in osteren als
 sij got lost vno egypten
 vn sij siet durches fuß
 durch das tot merck

in erdant sein send
 King spharon mit allem
 seine her in dem mer in
 am pfingstag das ist in
 hochzeit als in got die
 gab in die sechz ge
 bott uff dem berg Sina
 die drey hochzeit ha
 set lobel so begund si
 aber sibben tag als si
 in der wistin vierzig
 jar waren in si got mit
 dem himelbott pflisset
 von der samstag der in
 die hochzeit lichen drey
 tage gefallet haiffnt
 die juden den groben
 samstag vo zwifeltig
 vnd uff den selb tag
 gefiel wen si frueten
 all samstag Das zu wen
 nu dise drey hochzeit ach
 amek uff dem samstag
 gefiel so hieß er der
 glos samstag Dauid
 vmb spricht johanes
 die juden bantten den
 richter pylatu aum
 Das verlob man es mit



doest tin das man die lich
 nam vor dem geofru sam
 stag von dem elich neme
 von zwainer lais sach w
 egu als ambrosius wil
 die erst sach was das



in das gebott hat monses
 er fulten der spricht in
 seine buch v flucht ist
 der der erhenckst ist an
 ame galen Darub solt
 du in mit laussen Es die
 sume vnder gant Doch



gedauert sy amert neben
 gefürd die wider gottes
 ere was **das** sy den gottes
 sun ob er gelebt hett an
 der waid gemartert wolden
 han mit zeit bracht seiner
 gebain mit blöcken **die**
andern sacht was men die
 juden alle die wolt weil
 die osten woretten so
 tanzelten sy **und** um die
 statt i herusalem mit de
psalme Cantem dno
gloriose rit Als sy ge
 tan hatten sy den tag wa
 das vort mer do gott ir
 feind er krenkt hat un
 sy mit d ruckem siß dar
 durch gesiecht hat da
 vo wolden sy mit das ir
 feind gesmacht wurd so
 sy sacht von jend augen han
 gn **den** sy an schuld schuffen
 gefangen und ehangen von
 des todes sy müsten sy liden
 mengn schmachu spruch
 der in nach geredt ward
da vo baukten sy auch das
 man in stier von de crütz
 nam ob die böß ved von
 in vgesessen möcht werden
Das zu sttu mit wundern
das ihesus & tad was
 den die mordet wen er

laid vnglich mer pin un
 martter an seine lib **den**
 die mordeten nacht **und**
 disen tag biß nach mitte
 tag wen stieff villicht
 siß do er vspüet un ge
 guffelt ward un mit st
 adpfen dorne gekronet
 ward un ander martter
 un pin die er laid **Kaba**
mus merck aber am wud



vo dem das der todlichna
erist plüttet wen so der
 menst erhaltet der lib
 zehand un libert sich
 das plut das mit heert
Als wird sechn so am
 menst zeander laut
 da vo was es wounded
 das das plut uf seine
 kalte lib un het gen
 flüssen möcht **Das** vo merck
 das got ditz wunder wolt

lassen geschick den kün-
ftigen kätzern zu sthand
die sprach das **ihesus**
mit am künfftigen vnd
waren lib von fier elem-
entz hat genomen dauo
wolt er nach seine tod
plüt lauffen fließen von
seinem lib das er bewar-
te das er am mechtichsten
lib hätt

Hie merck nach dem
als die leter etlich
wellen das disse
ritter der vnser herren
stach in sein seith hieß
longinus von seine augn
wärd im plind das er
litzel gesach wen daber
im gau nach was als das
er **ihesum** an dem ritze
geschick mocht. **Und** ge-
schach vo geschicht das
er seine augn berührt
mit der hand die was
getraufft mit dem plüt
vnd wasser das **risto**
von seine seith ran
vnd zuo hand wüden
im seine augn lütter
vnd klaur. **Duch** wellen
etlich das er hin nach
gemarttet wüde durch

1517
christlich gläbes willu
Eck das d'richna
Risti was an dem
ritze nach so als
fier stund bis an den au-
ber wärd. **Son** da kam
am edel man der was
vo aine dorff genant
aramathia in der iudn
land der **joseph** hieß
vn was edel vnd rich vnd
hieß **decurio** das ist als
vil als ain furest vber
zerhundert. **Wder** als
beda mit **decurio** hieß



er **darub** das er dero
ding des künistern hoff-
schiff vnd ordiniert vnd
der was am hamlicher
Jungel **risti** vo frecht
wegen der iudn der mit
dar by wolt sein noch
gunst gebn zuo dem tod



cristi in dem vort d' hiden
 do er sach das **cristus** tod
 was da begerit er von
 pylato das er in den lich-
 nam **hesu** gab vñ erlaubet
 in benemen vonda **crütz**
Adylatus hieß er faren
 ob er tod wär vñ da er
~~tod was~~ hoert das er tod
 was do wundert es in
 das er als bald tod was
 vñ erlaubet **Joseph** das
 er in von dem **crütz** nem
 vnd do kauft **Joseph** an
 wiß linn tuch vñ wand
 den lichnam **hesu** dar in
 dan kam auch **nicodem**
 vñ d' was auch am haim-
 lich Junges **cristi** vñ der
 beucht mit im hundert
 pfund kostberet salb die
 was ge mischet mit mirze
 vnd also es zefallen den
 lichnam **cristi** darub das

er mit erfullen solt wen
 er wisset denoch mit das
 dauid gesprochen hat du



kaufet deme hailigen mit
 secten die vsetzung vnd
 namen den lichnam
hesu xpi von dem **crütz**

Hie merck da diemü-
 lter **cristi** sach das
 sein lichnam grome
 was von dem **crütz** do
 lieff si schnelllich vñ



vmsien in vnd über goss
 seine lichnam mit haiss
 zächeln vñ sprach mit
 luttel sin ich will in
 habn vñ mit laussen das
 ist den lichnam meines sime
 mit vgehabt ad meine
 lichnam **Do Zug Zug**
 sy die andern frame hm
 dan etwie wfer die wil
 saltet **Joseph vñ nicod-**
emus mit den andern
 die in hulffen den lichnam
Jhesu cristi vñ wundn
 in in ain weis tuch vnd
 vñ bundn in mit bindn
 als der judn gewonhait
 was Auch by der stalt
 da **Jhesus** crüziget wad
 da was ain neives grab
 ge haren in ain felsn
 dar in vort niemant gelegn



was vñ dar ein legten
 sy den lichnam **Jhesu** vñ
 uff die kint des grabes
 legten sy amen grossen
 stam die den man kün
 mocht hm dan vuchn

Auch wie die **jun-**
ckfraw maria mai-
 net vñ sprach als
 das ar in vbraucht wurd
 in alle clag **Die der**
phett Jeremias gemacht



het vñ den tod **Joseph** na
 clagt die mütter **cristi**
 vñ kumert **vñ zu dem**
cristo vuchet sy ire wortt
 Zu got dem vatter vñ spr
 ach mein gott vñ mein her
 wachst gabest du mir ame
 sin vnd ich dich dar vñ
 mit bat das er mich solt
 laussen uff erlich allain
 mit sogetamer grosser
 bitterkait **Zu dem andern**
 vedet sy **zu dem engel**

gabriel ma ist nu dem
 feind die du mit vkrunt
 test so du siecht das in
 mit mit anderst ist von
 bitter lidn **Zu dem den**
ten redet sy zu dem ew
 angelisten **iohanes** vnd
 mit andern feawe die
 by in wasser ist das in
 mich lieb hand vnd ain
 ganz mit lidn mit mich
 hand so erman ich eich
 das in mich helfid **das**
 grab uff vni vnd besthie
 sant mich by meine liebn
 sin das ich immer von im
 schaid wen eich etliche
 vliedet seine mayst etl
 ichs seine sin etliche
 seine feind etliche sei
 nen gemachel vni seine
 gesellen **Aber** ich ver
 lund das alles mit am an
 der vnd auch dar zu mei
 nen ganzn trost **¶**
O auch nach an dem
 nachstn tag nach
 dem freitag das was
 an dem samstag komen
 die firsnd der iuden vnd
 die gluchner **Zu** pylato
 vnd sprachn **Zu** pylato
 heit mir gedentke das
 dixer falthet mich firtet

im lauff die wail er
 lebt sprach ich wird nach
 drey tagn wider uff stan
 vo dem tod darub haif
 das grab behuttid biss
 an den dritten tag das
 sein jinger icht komen
 vnd in stelen vnd den
 zu dem volck sprach
 er sy von dem tod erstan
 fden so wird den die
 letzt hung bofer den
 die erst **Remigius** p
vicht **Christus** hat ge
 sprach vor in dem v



ewangel gleich als **jo**
nas was drey tag vnd
 drey nacht in dem buch
Acti des meit firts als
 wiet des menschn sin
 sein in dem erdreich dar
 vni sprach er ich wird
 erstan an dem dritten

tag merck auch das die
juden in yppigkeit und
hass **christo** ersaigten
nach dem tod auch als
vor by seine lebend wien
do sy in reutziget heten
dau heten sy auch geirren
sein vntend gehindert
ob sy gemöcht hetten
und darub sahen sy hū.
tiet zu de grab **christi**

Dant wurt in py-
latus vntsprach
zu in hand hūt
gand und behütent das
grab als in wellent als
ob er sprach **als vaba-
mus** will länd eich



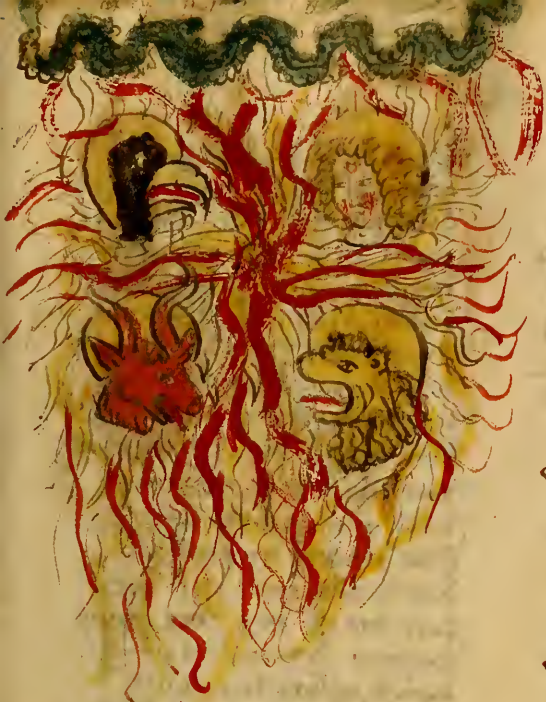
benügn das ich mein
gnyst dar zu gebid han
das ir den vntschuldert
lich getödt hand erir
vntal plib furbas erir
wien ich furbas vntbehu
mecht will sein **XXX**

Do giengen sy
und zaichneten das
grab die firtend
des juden und auch die hū-
tten mit yem in sigel **da**
christus begraben was das
tautten sy darub das ma
christum mit vntale dar
zu gabn sy auch den hū-
drihten vitter sold das
sy sich zu dem grab legten
vn sein hütten **aber**
christus gieng us dem
grab durch den gantz
stam und plaid das grab
beslossen und die in sigel
gantz und darnach kam
des **engel** von hmel her
abe in amos menschen
forme vn was sein ant-
lüt als am plitz schuß vn
seine plaidert wiss als der
sime des hū den stam
von dem grab das es die
hütten sauchen **da** erpi-
dmet das ertrich des
ersthacken die hütten
also seide **das** sy lagen
als ob sy tod wiken da
sy wider **zu** in selbst
kame **do** giengen sy
zu des juden firtten und

sagtu in wie es von **xpm**
 ergangen wäre do wurden
 die juden zu rautte das
 sy den hüttern sold vnd
 niet gäbn das sy soltu
 sagen er wär in verstoht
 worden die weile vnd
 sy stießen vnd das was
 ein gemaine ved von den
 juden vñ das ist alles
 gesthecht vñ götlichen
 ordnung von mer von göt-
 licher sicherhait wegn
 semer vñ vñ vñ

tail häftig mach **ihesus**
christus der sun Gottes
 des vatters der darub
 menschlich natur an sich
 hant genommen vnd ge-
 boren ist von der **im-**
macula maria das er
 menschlich gesthecht er-
 löst von dem ewig
 tod vñ vñ mit im fünd-
 tz in das ewig lebend
 das vñ das wider far
 das vñ vñ der vatt
 der sun vnd d' hailig
 geist Amen Amen





Tacerner lieber Joes
 nach dem vnd du mich
 zu dem dicken mal
 Gebeten hast die zeshreien
 vnd vnd von den si
 guren der vier Ewange
 listen ze vnderstaidem
 warub die vier Ewange
 listen das ist Johannes der
 zwelffboten emec. Lucas
 Marcus vnd mattheus
 in solider gestalt vordend
 gemalet vnd verstanden
 Dert sy ye als wol men
 schen als wir gewesen
 sind Dert Johannes vnd
 mattheus sind ye von Ju
 dychem geslecht geben
 Marcus ein venediger vnd
 lucas ein suess von dem
 künigreich von syria der
 auch sein leben geendet
 hat in bythinea ze
 Hrecub woll ich die setzen
 nach meine vemmugen
 wahn ich layder mynst
 vordig vnd mit grungsam
 ze schreiben auß meine
 augen haubt den vnder
 schid der hochnoredigen
 Ewangelisten vahn ne
 bedeuten hoch vnd vordig
 ist Des ich layder ze
 krank bin Solich laym
 lichait die gott der almec
 tig hat lassen sehen den
 hochnoredigen vordisagen
 vnd propheten tzechielm

Ze deducieren Darub ist
mit sundern vleysz nach
meme veruigen Erfaren
vnd erluchten die gestalt
nemer marck vnd auß
dem nach meme vermu-
gen die vnderstand der
vier ewangelisten figure
so ist best mag geben
Daxub ist ze mercken
vnder den figuren der
hymelischen tyeren vnder
vnder der hymelstuef
vnd ewangelist Sant
Johansen In dem form
oder vnder der gestalt eins
adlers bedeut werd. Des
gleiches auch die andern
drey mattheus In eins
engels menschallicher ge-
stalt. Marcus In eins
leon gestalt vnd lucas
in eins kelblins oder oer-
sens gestalt Darub das
ist dexter klarlicher mug
verzauchne die versachz
vnd der anfang forme
das sy also gefiguert
worden vrom ist zu dem
ersten fur mich das ge-
sicht des loblichen prophe-
ten Ezechiel In dem le-
sen vone an dem ersten
Capitel Zu der zeit des
gesetz moys. Das dem er
schaynen vier angesicht
eins menschen eins leon

Eins kelblins Oder eins
oersens vnd eins adlers
die Ezechiel sach In dem
gaist durch die emgiefung
got des almachtigen die
selben bestimten vier
angesicht send vns
bedeuten die hochwondi-
gen vier ewangelisten
vnd das ist die erst versachz
marub sy also gefornit
vnd gemalt worden
Die ander versachz ist
das sy also gefornit wor-
den das ist von seer ampt
wegen vnan En iglag
wont geschaffen nach
dem vnd er ein ampt
hat Davon dise vier an-
gesicht durch welche die
vier tyer der vier ewan-
gelisten worden verstan-
den nach vyllicht vnder
schaid vnder vnder schaid
ezzarigt vnt In den figu-
ren der vier tyer vnd
der verspreug diser vnder
schaid ist entheben von
der wurzel der vier ewan-
gelisten. Davon gestrei-
ben Johannis In dem buch
der haymlichait das ma-
nent apocalyps. Davon
ist ze mercken das das
erst tyer gleich ist eme
engel In menschallicher

Gestalt mit eme menschē
angesicht durch welichē
tyer oder menschalichē
angesicht woret der hoch-
wirdig Cantzelschreiber
vnd ewangelist Matthe-
us verstanden. Woan
sein ewangeli vnd sein
schreiben ist sagen von
der gepurt vnd menscha-
werdug xpi vnseres hñ
Woan wie wol die ma-
tery vnd der tractat
dauon sy all vier schrei-
ben allam sagt vnd ist
von dem leiden xpi ihu
xpi des ainigen sun gotz
Als das namlich besamt
woret in den ewangelien
der vier ewangelisten
Das die allam sagem
von dem ainigen sun
xpi ihu vnserem heren
ye doch schreiben sy all
vier vnderstaidenlich
nach den vier vnder-
staid die in xpo sein
Dauon hand die vier
tyer vnderstaid nach
neen tractaten vnd mit
anderst Wan yglichē
tractat des ewangelis
hebt sich anderst an dan
des anderen als du hre
nach horen wurdeseit

105
Mattheus der in dem
menschalichen oder in des engels
eigestalt gemalet woret
ist darub. das sein tractat
seins ewangeliū such an
heben ist vnd sagen von
der menscha werdug vnd
gepurt vnseres heren ihu
xpi also lautend; Das
puch vnseres heren ihu
xpi des suns dauid vnd
des suns Abraham. Abra-
ham hat geboren ysaac
seine sun ysaac hat ge-
born iacob. Vnd also
sagt er ymermer von
eme geslecht wie amex
von dem anderen geboren
sey vntz er komt Auf
maria vnd ioseph wen
man von denen dan
geboren ist xpus ihu der
warer sun gotz. Vnd also
hatt mattheus mer gefassin lich
ze schreiben von der menscha
werdug vnd kindhait
xpi vnd was er nach
der menscha gewurck
hab dan die anderen en
Woan er in seine ewan-
geschriben hatt an vil
manigem den heren sein
warer gott vnd menschen
Darub er auch billich
bezauchnet woret in des
menschen angesichts gestalt.

Seit le mattheus sich hat
vnderwunden zu erklä-
ren die menschenwerdig
xpi Das ist das Sacra-
ment vnd heyligkeit
der menschenheit ihu xpi
Wan vnderlay sacrament
vinden were in xpo ihu
Das erst hat hat sich
mattheus vnderstanden
ze declarieren das ist
das sacrament der gepurt
vnd menschenwerdig xpi
Das ander sacrament des
hat sich vnter
standen ze entscheiden
aufzulegen vnd ze decla-
rieren Das ist das sacrament
der priester oder priester-
lichen ordnung Wan er
auch ein priester ja
wol der hochst priester
aller priester nam er
aller priesterlichen ord-
nung ein anfang vnd
ein wurzel ist nam on
in nicht anfang noch
endes hat Wan also
schreibet paulus von im
in einer Epistel xpus der
ein ainiger künig der
priester ist vnd der zu
künfftigen gutten der
ist vollkommenlich vnd
wertter emgangen in
das tabernackel aller

heiligkeit mit dinst
das blut der pöck oder
der kelblin als die prie-
ster vnd obersten furste
der uiden haben getan
zu miltigen den ewigh
gott mit dem opfer des
kemelten blutz In jar
ainst fur das folk der
uiden Sinder dwerch
sein augen blut Ist er
emgangen in das ewig
leben vnd ist ein leben
dig opfer gewesen fur
als menschenlich geschlecht
in des sterben vnd blut
vergessen heilig sind
vnderen alle geschlecht
Dauon ist sich anbeben
das ewangelium luce also
es ist getwisen in den
tagen herodis als er
das kerch zu iherlm hielt
von des komisten kaysers
wegen ein priester des
nam zacharias vnd
sein frau Elizabeth
da nu sy beide gerecht
waren in dem gesuch
gots vnd beide waren
kome in die tag des
alters Es geschach das
zacharias auf ein tag
emgent in das thaber
nackel geht sein scken
das er da volendet das

Opfer für das solik ny
 waer der engel gotz
 gabriel stünd zu der
 gerechten hand des al
 taxo zu im sprechende
 mit frecht die zacharia
 du hast gefunden grad
 bey got ist erhört dem
 gebet wim waer dem
 fearw Elizabeth vint
 die gebren ein sim des
 name wnestu harsen
 johanes do antwouet
 dem engel auß vmbgeb
 ner forcht zacharias
 sprechend wie mocht
 das gesem mem fearw
 ist hiu alt worden vnd
 ist die zeit wegangen
 das s nymmer verliafft
 ist do antwouet zacharia
 kua der engel hat bin
 gabriel emfueßt engel
 vnd bin altay stünd
 in dem angesicht des
 heren vnd glaubt mir
 mit wim waer du wnest
 stehwiegend vnd frechtw
 wimmer reden vntz auf
 den tag das erfult werden
 die die ich die gesagt hab
 werden hie merckstu
 wol das Sacment der
 priesterstafft das in
 gott gewesen ist namlich
 beruerec lucas der wie

dig einungelust der da stehet
 von der hämlich des prie
 sterlichen Sacments vnd
 seyt ein mal er sagen ist
 von dem opfer der alten
 Er der kelblin das da bedeut
 das waer lebendig opfer
 das vnsculdig kelblein
 das sich self hatt geopfert
 gott seine witter an den
 galgen des hailigen kreutz
 williglich für vnd ob
 hail vnd widerbenigug
 menschlichen geschlechtz
 waer menig mac zum
 licher ist opfer ze geben
 gott vmb hail der men
 schen dem dem priester
 das bezauchent vns der
 bruester der alten Er als
 das ewangeli luce von
 got vnd zacharia sagt
 waer als zacharia dem
 heren gab das opfer der
 schaffem vnd kelblein
 mit allam für sich sund
 auch für das undreß wold
 gemain Sunder also gab
 gott her wider ein leben
 dig opfer sein angeborn
 sin vnseren heren ihm
 xpm waeren got vnd
 menschen macht allam
 für zachariam sunder
 für als menschlichen ge
 schlecht vnd darub als
 die priester der inden

102
Und die Aduater kemai
lich gepfekt haben von
schafftten wider Ossen
und kelblin vnd seyt
lucas schreibt von dem
sacrament der priester
schafft vnd von dem
opfer der alten vnd newen
er darub vorket lucas
der vordig Erangelist
verstanden vnder der
figure des kelblins vnan
von dem In der alten er
ist das maist opfer der
alten gewesen

Das drit sacrament das
vork finden In xpo das
ist das sacrament des reichs
vnd regierung des Reich
Marcus hat vnderstan
den ze declarieren vnd
ze schreiben vnd auf ze
legen die regierung vnd
die harmlosigkeit seines
kriegerreichs seines vatterlands
vnd seines gewalts die
er in seiner loblichen
versend vnd darnach
vierzig tag erzauget hat
vnd noch an dem iug
schen vortail In dem
vns got ein senffter gu
tiger vnd vatermuetzig
kuefter wolle sein erzau
gen vorket vnan er ein
gesalbter krieg ist gewes
das befinden vork in seine
namen xpus das ist ein

Gesalbter zu teutsch gespro
chen vnan das er ein
krieger sey befinden vork an
dem ersten buch der bibel
das man neunt gemis
an den anderen Capitel
do abraham sterben vork
do nam vnd berufft zu
er seine sun vnd sprach
das kriegerlich zepter vnd
der kriegerlich gewalt vorkt
von die iuda das von
dem iudischen welt geno
men nicht vork als lang
bis der kumt der euch
verharren ist ein krieger
aller krieger vnan die
harden hand in vorken
ein krieger vnan als die drey
hailigen drey krieger kome
gen iherusalem vnd
setzen den stein verloen
do fragten sy vner schre
denlich wo ist der der
geboren ist der krieger der
iuden wie wol es ver
boten was von dem kaiser
das sich vnan ein krieger
solte hantle auf iudischem
gestaltet er herte dem
erlaubnis von dem kaiser
die iuden herten aber kein
krieger mer dan der kaiser
besetzt ire land vnan her
des was von dem kaiser
dar gesetzt darub schre
sy vor poncio pylato wie
haben kein krieger nur
ein kaiser hie morecten

107
Vnd das Sament her
schafft vnd regierung
künglicher er vnd ge
walt das xpus ein künig
aller künig gewesen ist
Dort nun kam tyer frantz
amlischer stercker vnd
manlicher sem hiel
besitzen ist vnd gewalt
licher regieren vnd be
stärmen darub vort
Marcus in ein leon si
guk verstanden der solut
tugend regierung vnd
herstelt von xpo ihu
zu schreiben sich vnder
standen hatt Vnan es
der leon das fearsamlichste
vnd vterlichste tyer ist
zu sechten vnder sem vord
So es auf der erden ist
als auch xpus der gesalbt
künig ritterlich vnd mer
sem vord ubervunden
vnd ken gewalt Enzog
elich in gemonen ze
In dem anfang vitz buchs
oder dixer fragen han
let geschwochen em iglich
notet nach semer ampt
genent darub vord ist
nū zu dem andern sa
gen marub Marcus in
em leon gestalt ver
standen vord Das ist
von seins tractatz wegen
der ewangelij nach dem
vnd er auch in sinder
hait von xpo ihu schreibt

Das ewangelij marci als
er sem tractat an hebt laut
also Vorclamatze Die
sym des schreivenden in
der wiesem machend ge
recht den weg des heren ze
Also schreibt marcus das
Johannes der tauffer dritze
emfuerung des heiligen
gasts hab geschreyen als
ein greulichster heulender
leo schreivend in der wiesem
zu dem volck machend
gerecht den weg kayniger
ewig von den sunden
vnd wurdend gute werd
vnan der her ist nahend
messias der vns verhasst
ist Vnan zu der zeit so der
leo so er seine fingen ge
briet so sind sy tod So stat
er uber sy bis an den dritten
tag vnd schreyt das/er/das/
dritze stet er bident von
seiner grossen dagen vnd
schreyen Das treibt er bis
an den dritten tag so wer
den sy durch die verhent
nuh vord gots lebendig
vnd erküet sy mit seiner
geschrey Alzo hatt auch
sant Johannes geschreyen
in der wiesem durch
das gantz jüdische land
das sy puchwertigkeit
wurden der tag des heren
seyn nahen der seyn geboren
der ken ken altuateren
verhasst seyn Auch

Welch die strom hand ge
hoert von haben die
nachgefolgt die send
wol erkicht worden von
dem tod vnd hand nach
gefolgt dem ewigen
leben Als auch der leo
erkicht seine tug von
dem tod Also hat der
ewig gott erkicht sein
angeboren sin ihm xpm
der bis an den dritten
tag tag tod lag In dem
grab vnd darnach als
an gewaltiger künig
erhand se wirt billich
von im geschrieben als
von ein machtigen leon
der mit seiner macht
den tod hat überwinde
der mit seiner strom la
zarü erkicht den teuf
fen gebot die hell er
brach vnd an dem hung
sten strengigeltet suchten
wirt als ein geminger
leon von der angeschätzt
die heig schmelzen wer
den als das wach in
dem feu des zorn nye
mant entwenden mag
So dan wirt der gemalt
seiner künigreichs gesehn
vor dem alle menschen
expidmen vnd er zitteren
werden Darub wirt
marco billich in eme
leon gestalt wvstanden

Wan marcus sem ewan
gen anhebt von der
strom die johanes hat
geschreyen sich geericht
machen den weg dem
heren das sy enpflich
mugen dem ewigen
tod Das ist die vrsach
warub marcus wirt
gemalt in eme leon
gestalt zc
Das vierd tuez keleich
ist eme adler durtz
welchs tuez johanes
der zwelften amez wer
standen wirt Ist ze
wissen das durtz den
fliegenden adler das
ein figur johannis des
höchsten kanzelstreyer
ders ist wirt figurirt
das sacrament der got
hait vnd ewigen weys
hait verstanden Syt
das vierd vnd das leest
sacrament das wie in
xpo finden Ist das sacra
ment der gotthait vnd
ewigen weysheit da
mit er an sich hat ge
nommen die art des
adlers Wan johanes
streyt vnd hat sich
vnderstanden Ze de
clarieren vnd zu sagen
wie vnd was gott ser
gerufen se vnd er die
welt schuff vnd die menschen

en bildet vnd den firmamenten gab wren lauff
 Davon hat johanes billich die gestalt eines adlers.
 Wan er in seine tractat höher schreibt uber all phireten priarzen leere vnd gemanelich uber alle die hailigen die den gairt der weiffagigze empfangen Wan die weiffagigze seine ewangelis ubertreiff alle maister kunst alle zung muß dem wort des ewangelis sein kraft bracht des gestreus natuerlichen lauff Alle hellsteer künigen sich am wort Sedt er nu also hoche dnyg schreibt ubertreffend de alle ewangelisten davon wret er bedeut in dem hochstigen treu adler genat. Das ewangelium johannis ist sich also anfangen mit solchen worten Als er es schreibt in dem ersten capitel seine tractatz von dem anfangen sun gotz ihu xpo. In dem anfang was das wort vnd das wort was bey gott vnd got was das wort vnd das wort was in dem anfang

Oben gott Alleding sind durch das wort gemacht vnd on das wort ist nicht gemacht Was aber in dem wort gemacht ist das ist das leben vnd das leben ist das liecht der menschen vnd das liecht leucht in der winsteinus vnd die winster muß hand sein nicht be greiffen zu merck den wunderlichen verborne im des hailigen ewangelis by do der hochwirdig canzelstetzer ber sant johanes schreiben wie gott der he sey gewesen ee vnd die he mit geformert das ewd rick erstchaffen die freime getalt vnd ee dem menschen das leben durch gotlich i gnad eingessen ward. vnd wie gott sey das war liecht der erleuchten sey eine yglucke kommenden menschen in die welt vnd wie das ewig wort gotz sey durch heil vnd erleidigung menschlich gestaltet mensche werden. Das ewig wort ubertreiff die natuer der geschehen den lauff der firmament die argument der natuer aller maister kunst ist blind gegen dem wort das wort ist geschlossen

Auf der göttlichen weisheit
hailt O wie ist er geboert
worden Ein zimelckmann
ein kind ze tragen Als
die rain kaiserin maria
nach johanes redt zelest
in dem ewangel also
das wort ist zu flausen
vnd plut worden zu hilt
vnd wort menschlichem
geschlecht Daon singen
wone in der cristenlichen
kirchen in dem pabeem
Se ist duich vns vnd
vnsers hails willen ab
gestigen von den himeln
vnd ist zu plut vnd flausen
worden Das ist er ist hat
menschliche natur an
an sich genommen von ma-
ria der reine zimelckmann
O wol ein vnunderlichen
natur O wol ein reibore
genliche empfangung des
hailigen gait O wol
ein besterodtenliche ge-
burt do das wort der
ewigen weisheit ist
mensch geboren vnd gott
Kang herfür drama-
tig Ein hort der freyen
kinst auf die werden
alle kinst geeret in latin =
ist der sprache yethorica
sag mir mit dem gebue-
ten worten loyca prauca
da dem flug list duich
duich ist maichere philo-
soph gefelt worden duich

die bestalt den Silo-
gism Geometria wo
ist nu dem messen da
mit du myse hoch vnd
woder roeyt vnd brant
vnd die treff der berg
vnd der ring Astro-
no-mer der zukimffigen
der lauff des gestirns
ein hort der zukimffigen
versagung vrelackere in
musica zeuch her für
den zipfer oder zyster
mediana vnd theolo-
gia sagend mir wie ist
das wort plut vnd
flausen worden ertzelend
mir die vrelackere Das
ein zimelckmann empfacht
vnd geber vnd vnerster
beleb in reyn zimelck-
lichen schlaffen for vnd
nach vner ob mit so
haines mit billich in dem
adler dan kinst in kan-
nem trey reestanden
werd gen des hohem
schreiben schreibern all
gelet zungen. vnd
dren fact finden vone
in dem adler Das erst
das er mit semer flug
vbertreiff alle trey der
hochim hail Das ander
sonn scharffen gesicht
hail Das drit vnd
er am vogel faucht so
extod er in vnd weyt
in auff vnd ist das

8

Hertz auß im vnd gibt
das ander den anderen
vogeln zu emex speys
Hye merck der ewange
liste sant johans vorket
in der gestalt eme adlers
gefigurirt vnam das
von grosser tilligkeit
wegen des ersten so
fleugt der adler hoch
aller vogel das auch
billet johani zu ge
aigent vorket vnam
Johanes schreib in sem
evangelio vbertreffende
all erangelisten vnd
leerer vnd besinder
in seme buch apocu
lipsis zu tausent das
puch der harmlichkeit
vnam sem schreiben ub
treffenlich hoch ist vnam
vne ex em vrong hoch
geschreiben hat so mocht
in nyemat verstanden
noch außgelegt habnd
Dareub ex billich in
dem adler verstanden
vorket zu dem anderen
so vorket ex billich in
dem adler vstanden
des gesichts halb seit
der adler gar schwarz
sicht von der hochim
vntz auf die erdem
also hat auch Johanes
hat habere gesehen vnd
wreiter ubex all gesehn
vnd leere vnd vran

gelisten vnam ex hatt ge
sehen in dem gaist von
der erden vntz in die
hohyn der hymel vnd
darem gesehn gott in sem
maysheet vnd alle die
die zukunfftig seyn von
anfang der xpenheit
vntz an den timgsten
tag vnd wie die welt
gerichtet vorket vnd
was die xpenheit leiden
sol zu den zeiten des end
aests vnd die welt lei
den muok von der anfeh
tung des diuices des end
aests Als wie befinden
auch in ezecielis Das
dritt vnd lest den gefangn
vogel erreyt er vnd ist
darauf das hertz das ander
taut er den anderen mit
sitzenden vogeln mit als
auch johanes der auß dem
vogel xpo ihu hatt in seme
lesten abendessen hye auf
erd hatt von im gesehn
das hertz das ist den hoch
sten schatz gottlicher hayn
lichkeit auß seme vatter
luzen hertzen die kay
nem menschen myner
geoffenbarr vreden noch
zumen zu reden Den hatt
er auch im behalten den
den kam menschnlich zug
hett mugen aussprechen

Vloch menschlich vnufft
begreiffen noch verstan
den sollen hatt er im be
halten das ander teil
aber des vogels sz das
wir mugen istan vnd
begreiffen hatt er den
andern vogel mit in
getailt das ist mit den
krtzgläubigen menschen
den er hatt mitgetailt
die wunderlichen offen
barung vnd gelthafft die
noch kunfftig seyn uben
dise welt vnd was wil
sake die arm xpenhatt
leiden muß vor dem vnd
in dem jungsten reitail
vnd wie vnd warum
er sich verthen wil mit
an den wundlichen plagen
an den sundern vnd
vnglaubigen meisten die
sime name mit geerd
haben noch in mit erkenne
wolten vnd mit was
koden er seme ausserevel
ten lonen wil solichs
er in gott vil vnd vil mer
gelehen hilt wan vork
leben in apocalypst also
das gott durch seme engel
zu sant johanne sprach
Veni et ostenda tibi que
oportet fieri cito. him her
men ausserevelten vnd
ist vnd die zugen was
beschreuen muß bald vnd
kunfftig ist vber die

Welt mit dem hastu
das johani empfollen
werden ist allam
soliches gavnlich
was gott aber vns ver
gengen wil das hatt
er vns mit tailt das
wir das finden in seme
brieffen gestreiten
Aber wan der jungst
tag wird hatt er in
behalten vnd ist vns
mit offenbar vnd das
selt sem schreiben hatt
er so hoch gelthreiben
das man es kan hatt
mugen istan das ist
die drit vnd lest er
sach warum johanne
dem adler zu geleucht
vint

Also hastu die versach
der vork ewangelistich
brieff warum so also
gemalt werden das
ist die nacht menien
vningen auß dem ge
hastt tzechielis vnd lez
men maister vnd be
vor in gottlicher guad
so best ist vstan han
erleucht vnd geoffen
hatt — Sed geas

Johannes Brapa.
torus d' Ebrary

